

Für Sammler und Selbermacher



TEDDYS kreativ

www.teddys-kreativ.de

März/April 2021

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 €

• Charlie Bears – ein Firmenporträt • Unter der Lupe: Mecki von Steiff feiert 70. Geburtstag



Alle GOLDEN GEORGE Nominierten 2021



GEWINNSPIEL

Gute Laune Bär
von Hermann-Spielwaren



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

Neuer Termin im September

Bear Treasures

Melanie Jayne McCarthy im Porträt

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Raustrennen



Schnittmuster von Silvia Maier, Nataliia Sychova, Brigitte Paul, Christiane Leis, Cindy Kaczmarczyk, Mila Karamisheva, Ingrid Els



Join
the club
today



Ihr Zugang
zu einer Welt
voller bäriger
Überraschungen

Alle Informationen:
hugglets.com/club

Kris Tan - stock.adobe.com

Welcome
to the first



Seien Sie dabei, wenn 60
herausragende Künstlerinnen
und Künstler sowie Fachhändler
aus aller Welt beim ersten
Hugglets Online Festival Teddybären
und andere plüschige Kreationen
präsentieren. Die meisten
Kunstwerke wurden exklusiv für
das Online-Festival hergestellt. Wie
beim Hugglets Festival in London
finden Sie dort auch hochwertiges
Zubehör für Selbermacher und
haben die Möglichkeit, direkt
mit allen Ausstellerinnen und
Ausstellern in Kontakt zu treten.

Save the date:
26. Februar 2021 (10 Uhr) bis
28. Februar 2021 (18 Uhr)

Alle Informationen: hugglets.com/online-festival



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreundinnen und Bärenfreunde

Das Prinzip Hoffnung bemühen wir alle wohl so intensiv wie schon sehr lange nicht mehr. Hoffen darauf, dass bald mal wieder so etwas wie Normalität einkehrt. Dass vieles von dem, was uns lieb und teuer ist, irgendwann wieder ganz selbstverständlich möglich ist. Hoffen auf einen kleinen Piekser – hoffen auf die Impfung gegen Covid-19.

Das Dumme an der Sache ist aber eben nur, dass Hoffnungen manchmal auch enttäuscht werden können. So wie die, das Verschiebung und schlussendlich Absage der **TEDDYBÄR TOTAL** nur im Jahr 2020 erforderlich sein würden. Und dass der internationale Teddy-Treff 2021 wieder am letzten April-Wochenende stattfinden könne. Zugegeben, von einer Absage sind wir noch weit entfernt. Aber dem Thema Verschiebung müssen sich alle Beteiligten leider wieder stellen. Denn machen wir uns nichts vor: Ein bäriges Familientreffen wie die **TEDDYBÄR TOTAL** mit all seinen herzlichen Umarmungen, dem Lachen, der Freude und der geteilten Begeisterung wird auch im April diesen Jahres leider nicht möglich sein. Aber genau das ist es, was das Team um Veranstalter Sebastian Marquardt uns allen so schnell es irgend geht wieder ermöglichen will. Seit einigen Wochen finden überall auf der Welt Impfungen statt, kehrt mit jedem Piekser ein klitzekleines neues Stückchen Hoffnung zurück. Ein schöner Gedanke, wie ich finde. Ein Gedanke, der Hoffnung gibt. Nicht zuletzt auf die **TEDDYBÄR TOTAL**, die 2021 nun am 11. und 12. September in Münster stattfinden soll.

Zuversicht und Freude spenden aber auch ein Hobby und natürlich wir, die Kuschelbären. Daher kann ich die vorliegende Ausgabe von **TEDDYS kreativ** einmal mehr nur wärmstens empfehlen. Ob antiker Teddy, moderner Bär oder Schnittmuster zum Selbermachen: In diesem Heft gibt es wieder all das, was die Herzen von Sammlerinnen und Selbermachern erfüllt. Das ist keine bloße Hoffnung, das ist ein Versprechen.



... hat Ruth Nduoup-Kalajian die Künstlerin Natalia Tovt (Foto) porträtiert.



... hat Daniel Hentschel Mecki von Steiff unter die Lupe genommen.



...hat Chiara Schmitz den Werdegang von Olga Titova (Foto) nachgezeichnet.

George



58

Kaninchen
Nikka

62

Ballerina
Lilly



32

Silvia Gilles
im Interview



Teddy- und Plüschtierwelten

Spannende Reise
Bear Treasures von Melanie Jayne McCarthy 6-9

Im Interview
Teddy-Künstlerin Silvia Gilles 32-35

Bären voller Zärtlichkeit
Natalia Tovt im Porträt 46-50

Olga Titova erzählt Geschichten
Ihre Liebe zu Bären und Büchern 78-81

Antik & Auktion

Das Ende einer Ära
Abschied von Johnny und den Teds 18-22

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 24-27

Unter der Lupe
Mecki von Steiff 28-31

Kreativ

Kaninchen Nikka
Schlappohr in Miniatur-Format 58-59

Yorkshire Terrier
Hund Yorki 60-61

Ballerina Lilly
Anmutige Tänzerin 62-63

Grüner Grashüpfer
Abenteuerlustige Fellnase 64-65



78

Olga Titova erzählt
Geschichten

70

Extravagantes
Llama



68

Teddy
Babe





60

Hund Yorki



46

Natalia Tovt
im Porträt

6

Bear Treasures von
Melanie Jayne McCarthy

-  Bär Leopold
Klassischer Vertreter seiner Art 66-67
-  Teddy Babe
Miniatür-Bär aus Österreich 68-69
-  Extravagantes Llama
Kreative Interpretation des Klassikers 70-71

Szene

-  **GOLDEN GEORGE** 2021
Alle Nominierten auf einen Blick 36-45
- Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 54-57
-  Gewinnspiel
Gute Laune Bär von Herrmann-Spielwaren 72

Leser/innen-Befragung

Was Sie uns mit auf den Weg gegeben haben 74-75

Erstes Hugglets Online Festival

Virtuelles Zusammentreffen 76-77

Standards

Bäritorial 3

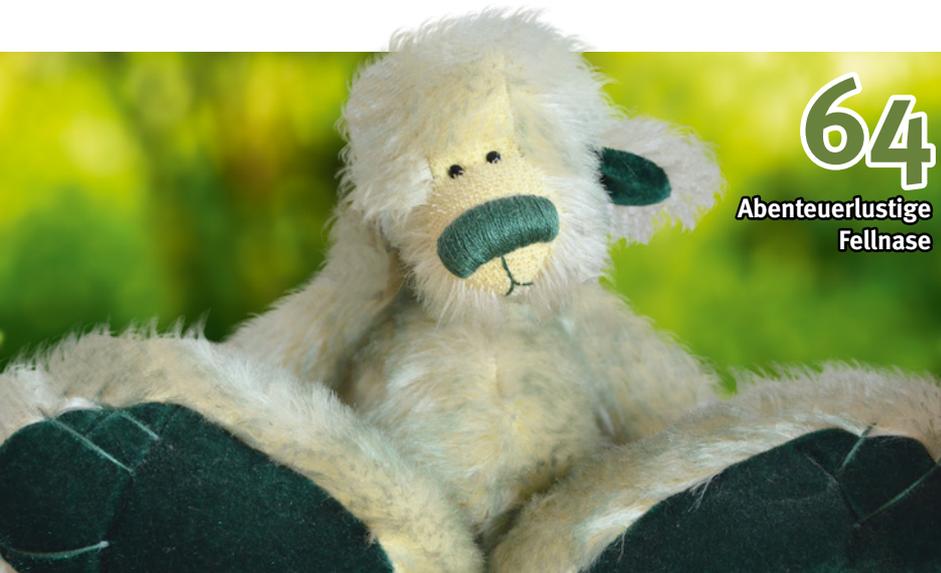
TEDDYS kreativ-Markt 10-16

Kleinanzeigen 23

Fachhändler 77

TEDDYS kreativ-Shop 52-53

Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet


64

Abenteuerlustige
Fellnase

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.

JETZT BEI
Google PlayLaden im
App Store

QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

Spannende Reise

Andrea Weigel

Bear Treasures von Melanie Jayne McCarthy

Eigentlich wollte Melanie Jayne McCarthy Kinderzimmer designen, schlug jedoch auf Umwegen eine Bärenmacherinnen-Laufbahn ein. Seit fünfzehn Jahren kreiert die Engländerin bereits Bären mit hohem Wiedererkennungswert. Aber auch neue Ideen finden bei ihr genügend Raum.

Früher hat Melanie Jayne McCarthy nie in Erwägung gezogen, Teddybären zu nähen oder gar eine Teddykünstlerin zu werden. Sie wusste nicht einmal, dass eine solche Welt existiert und dass diese durchaus auch berufliche Möglichkeiten bietet. „Vor etwas mehr als fünfzehn Jahren befand ich mich in einem sehr frühen Stadium der Unternehmensgründung mit der Absicht, unter anderem Schlafzimmer für Kinder zu designen. Mir kam ein Kinderzimmer im Teddy-Design mit passenden Accessoires in den Sinn und ich wagte einen Versuch, selbst einen Teddy

zu machen. Ich fand ein, zwei Schnittmuster im Internet und machte mich an die Arbeit. Die Bären sahen zwar etwas traurig und nicht wirklich perfekt aus, aber der ganze Herstellungsprozess hatte mir Spaß gemacht.“

Zur selben Zeit entdeckte ihre Schwiegermutter eine Zeitschrift über Teddybären und bestellte ein Heft für Melanie. Nachdem sie einen Artikel über einen Künstler gelesen hatte, wurde ihr bewusst, dass sie schon allein wegen des Copyrights lernen musste, eigene Bären zu entwerfen. Schließlich wollte sie

diese im Rahmen ihres Design-Services anbieten. „Im Grunde war das das Ende meiner ursprünglichen Geschäftsidee und der Anfang von etwas, das viel magischer und kreativ lohnenswerter war. Ich stand am Beginn meiner Bärenmacherinnen-Laufbahn. Als diese ‚Reise‘ vor fünfzehn Jahren begann, hatte ich keine Ahnung, wohin sie mich führen würde. Seitdem habe ich das Privileg, wundervolle Sammlerinnen und Sammler sowie Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Dafür bin ich sehr dankbar.“





Grundlagen

Schon in sehr jungen Jahren kam die Engländerin mit Kunst und Kunsthandwerk in Berührung. Ihre Mutter und Großmutter nähten und strickten sehr gern und ihre Tante führte sie an das Zeichnen und Malen heran. Heute ist Melanie Jayne McCarthy sehr dankbar für all diese kreativen Einflüsse in ihrer Kindheit, die ihre eigene Kreativität förderten und sie darin bestärkten, sich später auch beruflich mit Kunst und Design zu beschäftigen. „Nach der High School besuchte ich ein Kunst-College und in meinem letzten Jahr studierte ich Bildende Kunst und Mixed Media. Als Freiberuflerin malte, zeichnete und designte ich einige Jahre lang, während ich in Vollzeit in verschiedenen Branchen arbeitete. Später studierte ich Jura, aber mein Herz blieb immer von Kunst und Design fasziniert und ich erkannte, dass mich genau das im Leben am zufriedensten und glücklichsten macht.“

Da Zeichnen sowie Skizzieren und die Beschäftigung mit Form und Gestalt für



Melanie Jayne McCarthy verwendet gern Mohair in ungewöhnlichen Farben. Taylor misst sitzend 29 Zentimeter und trägt einen maschinell bestickten Kragen



Radley wurde aus dichtem, rostfarbenem Mohair gefertigt. Er hat englische Glasaugen und ein von Hand schattiertes Gesicht



Frank wurde aus Mohair in einem klassischen Braunton genäht. Er hat englische Glasaugen sowie eine handgestickte und gewachste Nase



Dieser Bär aus gelocktem Mohair heißt Elijah und misst sitzend 29 Zentimeter. Als Accessoire dient ihm eine schlichte Schleife



Pete hat eine handgestickte und gewachste Nase sowie englische Glasaugen. Der sitzend 29 Zentimeter große Geselle begnügt sich mit einer grünen Schleife

Melanie kein Neuland waren, stellte das Entwerfen von Teddy-Schnittmustern an sich keine große Herausforderung dar. Dennoch waren die Bären-spezifischen Tätigkeiten eben doch neu für sie und es gab vieles, was sie sich selbst beibringen musste. Zielstrebig designte sie ihre ersten Bären und konnte nicht mehr damit aufhören. Ihr Kopf war voller Ideen. Wie würde ein Bär mit überproportional großen Füßen, einem langen Hals, einer großen Nase oder mit einer längeren Schnauze aussehen? „Ich war wie besessen davon. Noch immer war ich Newcomerin in Bezug auf Künstlerbären und wusste vieles noch nicht. Aber im Oktober 2005 bot ich schließlich einen Bären zum Kauf an und war damit



Kelby misst sitzend 29 Zentimeter und ist aus dichtem Mohair in einem hellen Farbton entstanden. Die Sohlen aus Wollfilz wurden von Hand schattiert

erfolgreich. Ich fand es erstaunlich, dass jemand etwas besitzen wollte, das ich selbst designt und mit meinen eigenen Händen erschaffen hatte. Wenn ich heute daran zurückdenke, fühle ich mich sehr glücklich. Meine Bären bereisen noch immer die Welt, um zu ihren neuen Besitzerinnen und Besitzern zu gelangen. Es ist ein besonderes Gefühl, denn es ist, als würde ein kleines Stück von mir mit jedem einzelnen Bären auf die Reise gehen.“ Verfügbare Kreationen können auf der Bear Treasures Website erworben werden. In ihrem Blog und in den sozialen Medien berichtet die Künstlerin über ihre aktuellen Projekte und neue Bären.

Geliebt und geschätzt

Melanie Jaynes Künstlerbären vereinen traditionelle und aktuelle Techniken und Materialien. Alle Bären entstehen in

reiner Handarbeit nach selbst gezeichneten Schnittmustern. Auch viele Accessoires fertigt die Engländerin selbst an. Im Laufe der Jahre konnte sie sich über mehrere Toby Awards und Excellence in Bear Artistry Awards freuen.

Die Vollzeit-Bärenmacherin aus dem Nordwesten Englands arbeitet gern mit Mohair. Sie liebt die vielfältigen Strukturen und unterschiedlichen Flordichten, die den Bären immer wieder ein anderes Erscheinungsbild geben, selbst wenn dasselbe Schnittmuster verwendet wurde. Auch Alpaka zählt zu Melanies Lieblingsstoffen, weil es die Bären sehr weich und flauschig macht. In Bezug auf die Fellfarbe ist Melanie nicht festgelegt. Bären in traditionellen Farben wie braun, blond oder creme gesellen sich zu Kreationen, die mit ihrem rostbraunen, hellblauen, kirschroten oder roséfarbenen

Fell alle Blicke auf sich ziehen. Zurückhaltend gewählte Accessoires setzen die ausdrucksstarken Gesellen perfekt in Szene. Manchmal passt eine einfache Schleife am besten zum Erscheinungsbild. Ein anderes Mal wird ein Bär mit einem selbst gestrickten Schal komplettiert, den ein dekorativer Knopf ziert.

Melanies Kreationen erhalten englische Glasaugen. Da etwas größere oder kleinere Augen oft einen erheblichen Unterschied machen, probiert sie gerne verschiedene Varianten aus. In ihrem kleinen Arbeitszimmer sind Augen



Diese Bärendame heißt Gabriela und misst sitzend 30 Zentimeter. Sie wurde aus braunem Mohair genäht, ihre Sohlen aus Wollfilz sind von Hand schattiert



Theo wurde aus Mohair in einem hellen Branton gefertigt. Seine Tatzen und Sohlen bestehen aus Wollfilz und wurden mit handgestickten Krallen komplettiert

in diversen Größen immer griffbereit. Handgestickte und gewachste Nasen sowie Farbschattierungen im Bereich der Augen und Schnauze komplettieren das Bären Gesicht und betonen den Charakter. Auch die farblich abgestimmten Sohlen, zum Beispiel aus Wollfilz, werden häufig schattiert und manchmal auch skulptiert oder mit gestickten Krallen versehen.

Die Bären sind fest gestopft, Stahlgranulat im Körper sorgt für etwas mehr Gewicht. Außerdem legt die englische Künstlerin großen Wert auf feste Gelenke,



Penny ist sitzend 24 Zentimeter groß und schaut mit englischen Glasaugen in die Welt. Eine weiße Schleife aus Spitze schmückt die Kreation aus braunem Mohair



Gwen ist sitzend 24 Zentimeter groß. Die seelenvolle Kreation aus Mohair hat schattierte Sohlen aus Wollfilz sowie eine handgestickte und gewachste Nase

wobei unterschiedliche Gelenktypen zum Einsatz kommen. „Für den Kopf verwende ich ein Splint-Gelenk. Bei den Gliedmaßen bevorzuge ich Schrauben und Muttern, weil ich mit letzteren eine engere Passform und gleichmäßigere Beweglichkeit erreichen kann – verglichen mit dem, was Gelenke mit Splinten bieten. Wenn ich etwas lockere Arme und Beine haben möchte, greife ich auch hier auf die Splint-Gelenke zurück.“

Altes und Neues

Im Laufe der Jahre hat sich die Mutter von zwei Söhnen im Teenageralter immer wieder selbst herausgefordert. „Als Teddybärmacherin und Designerin entwickelt man im Laufe der Zeit ein Gefühl für einen Bärenlook, der Wiedererkennungswert hat. Trotzdem verändere ich gern Dinge, weil dies meine Arbeit frisch und aufregend hält. In diesem Prozess befinde ich mich gerade.“ Die Engländerin mag zum Beispiel Nadel- und Nassfilzen. Früher hatten ihre Bären nadelgefilzte Schnauzen und handgefertigte, gefilzte Accessoires. Obwohl sie sich zwischenzeitlich von diesem Bärenstil entfernt hat, möchte Melanie eventuell darauf zurückgreifen. Sie möchte neue Ideen umsetzen, wobei auch wieder Filztechniken eine Rolle spielen werden. Melanie Jayne McCarthy hofft, dass die Sammlerinnen und Sammler, die ihre gegenwärtigen Arbeiten mögen, weiterhin Freude daran haben, sie auf dieser spannenden Reise zu begleiten. 🐾



Kontakt

Bear Treasures

Melanie Jayne McCarthy

E-Mail:

melaniejayne@beartreasures.com

Internet: www.beartreasures.com

Facebook: @beartreasures

Instagram: @beartreasures





Bärige Neuheiten



Nettibären
Annette Proksch
E-Mail: annette@web-proksch.de
Internet: www.nettibaeren.de
Bezug: direkt

Die Steinzeitbärchen von Annette Proksch sind neu bei den Nettibären. Passend dazu wurde ein fahrbarer Untersatz aus Holz angefertigt. Die Sitzbank und das Dach sind aus Leder gestaltet. Das Transportmittel ist etwa 20 x 15 Zentimeter groß. Die beiden Bärchen messen 9 Zentimeter. In Zukunft sollen noch weitere Steinzeitbärchen oder auch ein kleines Mammut folgen.

Die Steinzeitbärchen von Annette Proksch haben einen fahrbaren Untersatz angefertigt bekommen

Gaby Schlotz
Spielzeug & Design
Konrad-Hornschuch-Straße 1
73660 Urbach
Telefon: 071 81/826 13
E-Mail: info@gaby-schlotz.de
Internet: www.gaby-schlotz.de
Bezug: direkt

Neu bei Gaby Schlotz ist der entzückende, kleine Bär Johann. Er ist 24 Zentimeter groß und hat sage und schreibe acht Gelenke, was ihn besonders beweglich macht. Zu den traditionellen Gelenken verfügt der kleine Bär noch über ein zusätzliches Doppelgelenk im Kopfbereich. Seine aufwändig gearbeiteten Stiefelchen sind in verschiedene Positionen drehbar. Angefertigt ist er aus messingfarbenem Mohairplüsch, seine Mütze, Stiefel und Weste sind in liebevoller Handarbeit aus Alcantara gearbeitet worden. Die kleine Aktentasche stammt von einem Flohmarktbesuch. Sie lässt sich öffnen und hat eine bezaubernde Innenausstattung. Johann ist auf zwei Stück limitiert und kostet 165,- Euro.



Johann ist auf zwei Stück limitiert. Besonderes Highlight ist seine Aktentasche

Johann ist auf zwei Stück limitiert. Besonderes Highlight ist seine Aktentasche



Kiko ist neu bei den Gilles Bären

Gilles Bären
Silvia Gilles
E-Mail: info@silviagilles.de
Internet: www.silviagilles.de
Bezug: direkt

Bei den Gilles Bären ist Kiko eingezogen. Der 50 Zentimeter große Bär ist ein Unikat. Gefertigt wurde er aus Mohair und Alpaka. Er ist fünffach gegliedert, hat bewegliche Arme, Lederballen, eine Ledernase. Sein bewegliches, offenes Maul zeigt seine Lederzunge. Die gefilzten Augenlider verleihen Kiko einen besonders zauberhaften Gesichtsausdruck.

BeWaBär
Beate Wagner
Telefon: 041 51/834 66 97
E-Mail: info@bewabaer.de
Internet: www.bewabaer.de
Bezug: direkt

Beate Wagner hat neue Geschwisterpaare im Sortiment. Da sind zum einen Jakob und Violetta. Die beiden sind nach dem gleichen Schnitt gearbeitet. Jakob, ein kleiner Spielzeugbär, misst 15 Zentimeter und ist wie seine gleichgroße Schwester aus Mohair genäht. Sie kosten jeweils 48,- Euro.

Zum anderen gibt es noch Rosemarie und Morten, die ebenfalls nach dem gleichen Schnitt gearbeitet wurden.



Jakob ist der Bruder von Violetta, ...

Rosemarie ist 20 Zentimeter groß und ist die ältere von den beiden. Sie ist am 03. Januar als erstes Bärchen in diesem Jahr von der Nadel von Beate Wagner gehüpft. Die Bärendame hat einen kleinen Kuschelbären bei sich. Morten ist dann nur sechs Tage später bei den BeWaBären eingezogen. Auch er ist 20 Zentimeter groß und aus Mohair. Allerdings hat Morten eine Drahteinlage in den Armen, sodass man ihn in verschiedene Positionen biegen kann. Morten hat sein geliebtes Segelboot immer bei sich. Die beiden kosten jeweils 98,- Euro.



... die wie ihr Bruder, 15 Zentimeter groß ist



Morten hat sein Segelboot immer dabei



Die Schwester von Morten, Rosemarie

Teddy Hermann
Amlingstadter Straße 5
96114 Hirschaid
Telefon: 095 43/848 20
E-Mail: info@teddy-hermann.de
Internet: www.teddy-hermann.de
Bezug: Fachhandel

Teddy Hermann hat gleich drei neue Bärchen im Gepäck. Einer von ihnen ist der gestiefelte Kater. Er ist 25 Zentimeter groß. Ausgestattet ist er mit einem Hut mit Federn und Stiefeln aus braunem Alcatraz, einem roten Ledergürtel sowie einem Kragen aus weißem Moiré mit silbernem Knopf. Der auf 200 Stück limitierte Bär kostet 155,- Euro.



Der gestiefelte Kater ist mit vielen Accessoires ausgestattet

Neu bei Teddy-Hermann ist auch ein Geschwisterpaar: die Bärenbrüder Ronnie und Patrick. Sie werden aus dem gleichen Mohair gefertigt, haben identische Augen, Nasen sowie Ohren und auch die Kleidung ist aufeinander abgestimmt.

Der 28 Zentimeter große Patrick kostet 155,- Euro. Sein kleiner Bruder Ronnie, der 21 Zentimeter misst, kostet 150,- Euro.

Die beiden Brüder Ronnie und Patrick sind perfekt aufeinander abgestimmt



Astida Teddys
Astrid Spiekenheier
Telefon: 01 57/32 29 11 12
E-Mail: astidateddys@web.de
Facebook: [astidateddys@kuenstlerbaeren.de](https://www.facebook.com/astidateddys@kuenstlerbaeren.de)
Bezug: direkt

Es gibt Nachwuchs bei den Astida Teddys. Wuschel der Schmuser ist 25 Zentimeter groß, aus Steiff-Schulte Mohair gefertigt, fünf-fach gegliedert und mit Fiberfill gestopft. Ein wenig Stahlgranulat gibt ihm das nötige Gewicht. Die Pfoten und Füße sind skulptiert und seine schwarzen Glasaugen schauen neugierig in die Welt.

Die „Fahrradbande“ von Astrid Spiekenheier besteht aus den Bär-chen Urs, Uwe und Uschi. Sie wurden aus Batikmohair gemacht, können wie der große Bruder Wuschel Arme, Beine und Kopf be-wegen. Ihre Füllung besteht aus Fiberfill und ein wenig Stahlgra-nulat. Auch hier sind Pfoten und Füße skulptiert und sie schauen ganz schön frech mit ihren schwarzen Glasaugen ihre neue Besit-zerin oder ihren neuen Besitzer an.

**Wuschel ist
 25 Zentimeter
 groß und macht
 seinem Namen
 alle Ehre**



Die Fahrradbande besteht aus drei Bären

Evelyn Rossberg
Telefon: 061 51/29 19 92
E-Mail: e.r.trolle-und-tierwesen@gmx.net
Bezug: direkt

Peter Hase von Evelyn Rossberg misst von Kopf bis Fuß 40 Zentime-ter, ist fünffach gegliedert und gekleidet wie sein gleichnamiges Vor-bild aus dem berühmten Buch von Beatrice Potter. Sein seidenweiches Fell aus hoch-wertigem Webpelz lädt zum Streicheln ein. Mit seinen antiken Glasaugen, den model-lierten Krallen und Hasenzähnnchen sucht er als unverwechselbares Unikat seinen Platz in der Hasenwelt.



**Fritz und Fritzki sind
 zwei Schafe auf der
 Suche nach einem
 neuen Stall**

Neu aus dem Stall von Evelyn Rossberg sind auch Fritz und Fritzki. Die munteren Schäf-chen haben eine Sitzgröße von 32 Zenti-meter, sind handgenäht aus Mohair und fünf-gliedrig. Der Hintergrund ihrer Augen ist gefilzt, Hände und Füße modelliert aus Cernit und bemalt. Trotz dieser Gemein-samkeiten sind sie in ihrer Wesensart grund-verschieden und gehen gern auch getrennte Wege. Preis auf Anfrage.

**Peter Hase
 ist stolze 40
 Zentimeter
 groß**





**Georg hat Schielaugen,
was ihn zu einem echten
Hingucker macht**



gelibären
Angelika Schwind
 Pelikanstraße 9
 70378 Stuttgart
 Telefon: 07 11/530 15 36
 Mobil: 01 70/947 54 52
 E-Mail: geli@neugereut.de
 Internet: www.gelibaaeren.com
 Bezug: direkt

Angelika Schwind hat drei neue Bastel-
 packungen im Angebot. Eine von ihnen
 beinhaltet Georg. Der 30 Zentimeter
 große Bär mit den blauen Schielaugen
 kostet ohne Kleidung 29,90 Euro.
 Sparky ist mit seinen 25 Zentimetern
 Größe etwas kleiner. Er wird aus drei
 verschiedenen Mohairstoffen ange-
 fertigt und kostet 24,90 Euro. Authum
 von Grünwald misst 24 Zentimeter und
 wird aus einer Mischung aus Mohair
 und Plüsch genäht. Er kostet 25,- Euro.

**Authum von Grünwald ist
24 Zentimeter groß**



Sparky wird aus drei Mohairstoffen genäht

Sosch-Bears
Sonja Scherer
 Mörikestraße 4
 76297 Stutensee
 Telefon: 072 49/41 34
 E-Mail: sonjascherer@sosch-bears.de
 Internet: www.sosch-bears.de
 Bezug: direkt

Bei den Sosch-Bears gibt es drei neue
 Teddys, die auf den ersten Blick ir-
 gendwie ähnlich wirken. Und das hat
 einen Grund: Die Teddys des Modells
 Manne II sind nach dem gleichen
 Schnitt hergestellt, verändern aber
 durch ein Spiel mit Mohair und Farben
 ihr Aussehen und ihre Ausstrahlung.
 So sind sie alle in liebevoller Handar-
 beit hergestellte und unverwechselbare
 Unikate. Manne II – in antikem, wei-
 ßem Mohair, in gelocktem, hellbrau-
 nen Mohair und geradem, messingfar-
 benen Mohair – ist mit Watte gefüllt,
 hat eine eingesetzte Schnauze, trägt
 ein geflochtenes Halsband und ist etwa
 26 Zentimeter groß. Die Bären kosten
 zwischen 115,- und 135,- Euro, je
 nach Fell und Arbeitsaufwand.

**Diese drei Bären wurden nach
dem gleichen Schnitt hergestellt,
unterscheiden sich trotzdem sehr**





Steiff

**Richard-Steiff-Straße 4
89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
E-Mail: de.service@steiff.com
Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel**

Neu bei Steiff ist das Hasenset. Die beiden Fellnasen aus Baumwollsamt sitzen auf einer bestickten Filzunterlage, die an die Anfänge des Unternehmens erinnert – das erste Kuscheltier der Welt von Margarete Steiff war ein Nadelkissen aus Filz in Form eines kleinen Elefanten, das ebenfalls auf einer Filzunterlage befestigt war. Limitiert sind sie auf 1.500 Stück und kosten 140,- Euro.



Die Hasen sitzen auf einer bestickten Filzunterlage

Xenia Maus mit Teddybär ist ebenfalls neu im Sortiment von Steiff. Der rote Teddybär geht auf einen speziellen Charakter aus dem Jahr 1908 zurück, der nie offiziell im Steiff-Sortiment zu finden war. Er wurde der lebenslange Begleiter und beste Freund der russischen Prinzessin Xenia. Die Maus Xenia trägt Wollplüsch, einen Kragen aus gehäkelter Spitze und ein Satinröschen auf dem Kopf. Und sie hält ihren kleinen Teddybär-Freund aus Mohair fest in ihren

Pfoten. Sie kosten zusammen 129,- Euro sind auf 1.500 Stück limitiert.



Auch Lia Lamm ist neu bei Steiff. Sie trägt ein Girlanden-Stirnband, das mit handgefertigten blauen Gänseblümchen verziert wurde. Sie ist auf 1.500 Stück limitiert. Der Preis: 129,- Euro.

Insbesondere das Stirnband von Lia ist ein echter Hingucker



Der rote Begleiter von Maus Xenia ist dem Bären nachempfunden, den die russische Prinzessin Xenia als Begleiter hatte. Er fand nie in das offizielle Steiff-Sortiment

**Hobbydee
Angelika Wetzels
Unterstraße 98a
53859 Niederkassel
Telefon: 022 08/91 00 55
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de
Bezug: direkt**

Am 03. Februar 2003 erblickte Leon das bärige Licht der Welt. Anlässlich seiner Volljährigkeit im Jahr 2021 rückt ihn Teddydesignerin Angelika Wetzels gerne wieder in den Blickpunkt der teddybegeisterten Öffentlichkeit und bringt ein neues Bastelpaket heraus. Ausgewachsene 58 Zentimeter groß wird er aus beigem Mohair mit dunkelbraun gesprenkelten Spitzen gemacht. Die Arme sind exakt so lang, dass sie wunderbar in den Hosentaschen der Latzhose versenkt werden können. Der Teddyjunge ist so konzipiert, dass er Kinderkleidung in Größe 62 und Schuhgröße 21 tragen kann. Leon ist Teil einer sechsköpfigen Bärenfamilie, zu der noch Ludwig (Vater), Luisa (Mutter), Leonie, Lena und Lisa (kleine Schwestern) gehören.

Leon wird in diesem Jahr volljährig



DAS SCHNUPPER-ABO

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von
einem



**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

→ 7,50 Euro sparen

→ Jederzeit kündbar

→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110

Martin Bären
Bahnhofstraße 29
96515 Sonneberg
Telefon: 036 75/70 20 08
E-Mail: service@martinbaeren.de
Internet: www.martinbaeren.de
Bezug: direkt

Arve ist neu bei Martin Bären. Er kostet 159,- Euro und misst stolze 29 Zentimeter. Limitiert ist die Neuheit auf 20 Stück. Arve bedeutet übersetzt Zirbe und passenderweise ist er auch mit Zirbenspänen gefüllt. Das Fell ist in Beige-Orange-Tönen gebatikt, sodass Farbhightlights an verschiedenen Körperstellen auftauchen. Je nach Zuschnitt hat jedes individuelle Arve-Bärchen einen einzigartigen Farbverlauf.

Arve hat dank seiner Batikoptik jedes Mal einen anderen, individuellen Farbverlauf



Hermann-Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg-Cortendorf
Telefon: 095 61/85 900
E-Mail: info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: direkt/Fachhandel

Hermann-Spielwaren stellt Mein Glücksbärchen für 2021 vor. Traditionsgemäß ist es die erste Neuheit des Jahres aus dem Hause Hermann aus Coburg. Seine traditionelle Holzwoollfüllung gibt ihm die notwendige Kraft, um standhaft durch das neue Jahr zu kommen. Auf seiner linken Fußsohle trägt es als Glücksbote für das Jahr 2021 ein genietetes, echt vergoldetes Metallplättchen, auf dem die Jahreszahl 2021 eingraviert ist. Anfertigt wird er aus Kunstseidenplüsch aus dem Archiv aus den späten 1940er-Jahren. Die Herstellung des 26 Zentimeter großen Bären ist bis Ende 2021 limitiert. Er kostet 89,- Euro.



Das Glücksbärchen für 2021 ist traditionell die erste Neuheit des Jahres bei Hermann-Spielwaren



Carlo misst stolze 40 Zentimeter

Andi bears & friends
Andrea Störing
Telefon: 023 31/33 84 32
E-Mail: andi-bears@web.de
Internet: www.andibearsandfriends.com
Bezug: direkt

Die Andi bears & friends haben Zuwachs bekommen, und zwar von Carlo. Der 40 Zentimeter große Bär ist handgenäht, aus Mohair und Schafswolle. Gefüllt ist er mit Stahlgranulat. Er wartet ganz gespannt auf seine Adoption.



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg,
E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de

Backen INTERNATIONAL

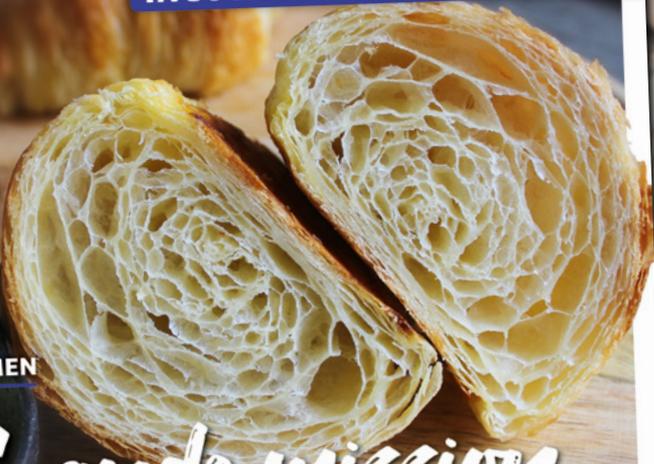
FÜR EINSTEIGER + PROFIS
Mehr als 30 Rezepte aus 27 Ländern
mit ausführlich bebilderten Schritt-für-Schritt-Anleitungen

INGETAUCHT
Rum Baba aus Italien

HERZERWÄRMEND
Wandelbare Pluschki aus Russland

TÜRKEI ZUM MITNEHMEN
In wenigen Schritten zu perfekten Açma

*Grande mission
So gelingen Croissants*



8,50 EUR
A: 9,40 Euro, CH: 12,90 sFR, BeNeLux: 9,80 Euro

Brot
Sonderheft

Ob Japan, Georgien oder Frankreich – gebacken wird auf der ganzen Welt. Dabei unterscheiden sich die einzelnen Gebäcke nicht nur in Zutaten und Zubereitung. Sie werden oft auch zu ganz speziellen Anlässen hergestellt. **BACKEN International – In 30 Rezepten um die Welt** lädt ein zu einer kulinarischen Backreise rund um den Globus. Gelingsichere Rezepte und umfangreiche Step-by-Step-Anleitungen in Wort und Bild machen das neue Sonderheft aus der **BROT**Redaktion für Back-Neulinge zu einer Fundgrube der Köstlichkeiten. Das Magazin bietet aber auch routinierten Bäckerinnen und Bäckern Inspiration, Hintergrundwissen und jede Menge authentische Geschmackserlebnisse.

www.brot-magazin.de/einkaufen

040/42 91 77-110, service@brot-magazin.de

Abschied von Johnny und den Teds

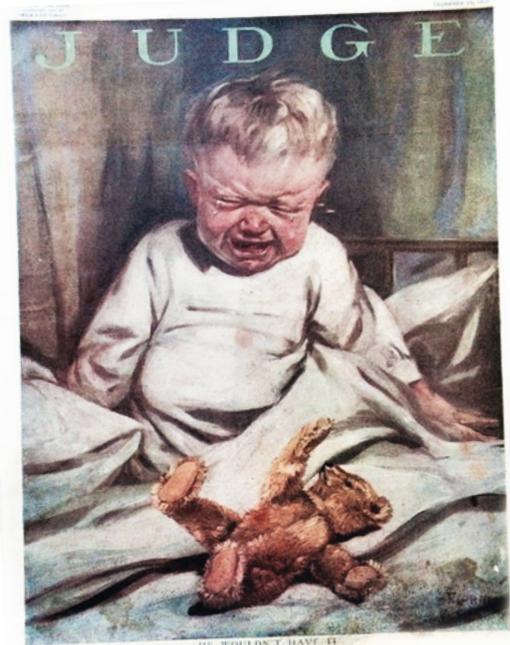
Johnny, seine Teds und andere Teddybären im „Judge“-Magazin

Barbara Eggers

Mitgerissen von der Erfolgswelle des Teddybären in den USA, sind die Geschichten von Johnny und seinen sechs Teddybären in den Jahren von 1906 bis 1909 in vielen Wochenendbeilagen großer und kleiner Tageszeitungen des Landes erschienen. Doch auch die schönsten Dinge gehen irgendwann zu Ende – so auch die Comics von Johnny und den Teds, die in den vergangenen Ausgaben von TEDDYS kreativ gezeigt wurden.



Titelblatt der Nationalfeiertags-Ausgabe des Judge-Magazins vom 6. Juli 1907



Judge-Magazin vom 24. Dezember 1910

Angefangen hatte die Erfolgsgeschichte von Johnny mit der von 1881 bis 1947 wöchentlich erschienenen Satirezeitschrift „Judge“, die in jeder Ausgabe eine ganzseitige Bilder Geschichte im Format 33 x 24 Zentimeter mit sechs Bildern und je einem Vierzeiler veröffentlichte. Für zusätzliche Randspaltenbilder, wie in den großformatigen Tageszeitungen, war sie zu klein – sie fehlen im Judge. So mancher hat sich damals gefragt, warum denn ausgerechnet in dieser Wochenzeitung. Die Teddy-Geschichten mit kindlich-naivem



Judge

LITTLE JOHNNY AND THE TEDDY BEARS.

SMART JOHNNY SCARES THE TEDS AWAKE, AND FINDS HE MADE A GREAT MISTAKE.



1. One sultry summer day the bears seek "shade" a tree, some cooling air. They lie about and scarcely stir, And long to shed their woolly fur.



2. But naughty John spies them resting, And thinks it just the time for jesting. He climbs, with megaphone in hand, Upon a tree above the band.



3. Gr! Waugh-ho! What is this they hear! A huge growl at each Teddy's ear. Thus rudely from their slumbers "woke," They spring about, nor guess the joke.



4. Then Johnny's wild ha-ha resound. The Teds gaze upward from the ground; They see the boy and megaphone, And recognize its awful tone.



5. But retribution now we see— A waxy 'nest, perched upon the tree, Is broken by the laughing boy, Waving his megaphone in joy.



6. The Teddy Bears now laugh and shout To see poor Johnny run about. Until at last, with leap and jump, He drowns his troubles at the pump.



An einem heißen, schwülen Sommertag suchen die Bären unter einem Baum Kühlung. Sie liegen auf dem Gras und rühren sich kaum. Sie sehnen sich danach, ihr wollig-warmes Fell abzuwerfen



Als der ungezogene John sieht, wie sie sich ausruhen, denkt er, es sei nun Zeit zum Scherzen. Er klettert mit dem Megaphon in der Hand auf den Baum über der Teddybande

Im Gegensatz zu den großen Tageszeitungen sind die Johnny-Geschichten im Judge mit einem Titel überschrieben, der den Inhalt kurz zusammenfasst. Der piffige Johnny erschreckt die Teds, bis sie erwachen, und stellt fest, dass er einen großen Fehler gemacht hat

Touch passten doch gar nicht in das anspruchsvolle Profil dieser zeitkritischen Zeitschrift für politischen Humor. Doch dieses Blatt hatte eine besondere Beziehung zu den Johnny-Geschichten: Die Texte schrieb in den ersten Jahren der seinerzeitige Herausgeber Robert D. Towne höchstselbst.

Zum Leben erweckt

Er liebte die erst vier Jahre zuvor erfundenen Teddybären, wie viele Erwachsene in jener Zeit. Der Teddybär-Verehrungskult nahm im Amerika um 1907 geradezu absurde Formen an und wuchs zum sogenannten „Teddy-Bear-Craze“ an. Die zugehörigen Bilder waren eine frühe Form von Comiczeichnungen, noch ohne Sprechblasen von John Randolph Bray (1879-1978), einem jungen Grafiker, der beim Judge mit seinen Teddyzeichnungen

seinen ersten Durchbruch erreichte. Er musste Geld verdienen und verstand es, seine Zeichnungen auch noch anderweitig zu verkaufen. Es sind die gleichen Geschichten, die Bray in den verschiedenen Zeitungen der USA und danach in den Büchern unterbringen kann. Seiner Geschäftstüchtigkeit ist der weitgehende Erfolg dieser Teddygeschichten zu verdanken. Und auch die Beliebtheit der noch jungen Plüschfigur Teddybär wurde durch die wöchentlich sehnsüchtig erwarteten Geschichten in Amerika unendlich gesteigert und damit die Grundlage für seinen immer noch anhaltenden Siegeszug um die ganze Welt begründet.

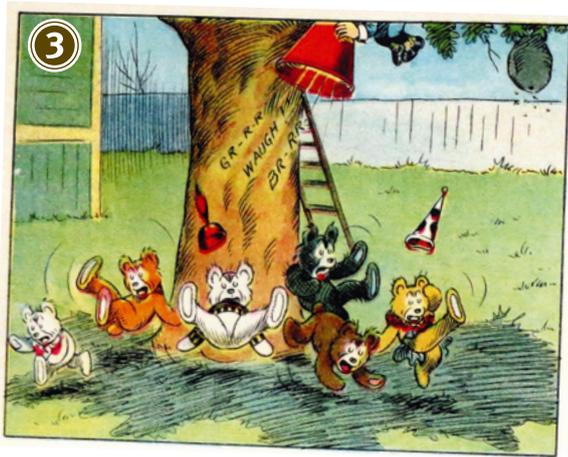
Die sich jede Woche mit neuen Bildern in die Köpfe der Leser einbrennenden Geschichten von Johnnys Teddybärchen hatten noch eine andere weitreichende Wirkung: Der (berühmteste) Judge-Leser,



Lese-Tipp

Nähere Informationen zum Thema Teddy-Bear-Craze hat die Autorin Barbara Eggers in ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddybären“ zusammengestellt. Bestellt werden kann es unter der ISBN: 978-3-00-049236-5 direkt unter tb-baerlin@arcor.de. Internet: www.tb-baerlin.jimdo.com

Thomas Alva Edison, war 1907 so von ihnen begeistert, dass er sich von ihnen zu dem Film „The ‚Teddy‘ Bears“ inspirieren ließ, der die ersten animierten Teddybären der Welt in einer Stopp-Motion-Szene als bewegte echte Plüschbären präsentierte. (Näheres dazu lesen Sie im Artikel „Roosevelt und Goldlöffchen“ von Barbara Eggers in **TEDDYS kreativ** 02/2017.) Bray war wiederum von Edisons Film so überaus beeindruckt, dass er nun seinerseits seine gezeichneten Teddybären auf die gleiche Weise lebendig



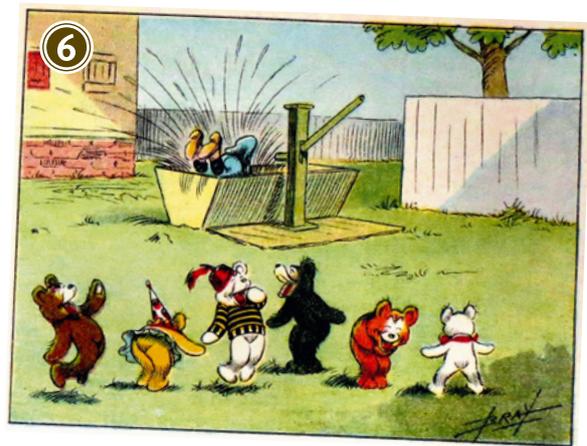
Gr-r-r! Wumm-br-r-r! Was müssen sie hören? Ein tiefes Grollen prallt an jedes Teddyohr. So grob aus ihrem Schlummer „aufgeweckt“, springen sie auf, unfähig den Spaß darin zu erkennen



Da ertönt Johnnys wildes Ha-Ha. Die Teds blicken vom Boden nach oben, entdecken den Jungen mit dem Megaphon und erkennen die Quelle der schrecklichen Töne



Doch jetzt sehen wir Vergeltung – ein Wespennest thront auf dem Baum. Und der lachende Junge hat es mit seinem voller Freude hin- und her geschwenkten Megaphon zerbrochen



Jetzt sind es die Teddybären, die lachen und schreien, als sie den armen Johnny flüchten sehen, bis er schließlich mit einem Satz und einem weiten Sprung seine Probleme an der Pumpe ertränkt

werden lassen wollte. Das Elixier, das seine Bären nun zum Leben erwecken sollte, hieß Film. In den gezeichneten Geschichten war es Johnnys Vater, der Erfinder, durch dessen verzauberten Elixiertrank die Teddybären zum Leben erweckten. „Little Johnny und die Teddybären“ sollten nun vom Zeitungspapier auf die Leinwand gebracht werden.

Herausforderungen

Aber Zeichnungen in Bewegung zu bringen, war schwieriger, als tatsächlich dreidimensionale Teddybären in Puppentrickfilm-Manier tanzen zu lassen, wie Edison es getan hatte. So gelang es Bray nicht, seine Pläne für bewegte Teddybären zu seiner Zufriedenheit umzusetzen. Erst viel später brachte er es mit neuen Methoden für Zeichentrickfilme zum vielbeachteten eigenen Filmstudio. Walt Disney überholte seine Erfolge einige Jahre später. Randolph Bray jedoch gilt als der Wegbereiter dieses Genres, und die zuvor für den Judge

entstandenen Zeichnungen von Johnny und seinen Teddybären waren der Anfang.

Bären waren ein beliebtes Objekt im politischen Cartoon in den USA, nicht erst seit Präsident Roosevelt einen Bären zu seinem Maskottchen und Parteesymbol erklärt hatte. Das Titelblatt des Judge Magazins vom 9. März 1907 zeigt eine andere Sicht auf Teddybären als Johnnys Streiche einige Seiten später; es erklärt die aktuelle Wirtschaftskrise und sieht den 59. Kongress und mit ihm Roosevelt, den Bären, „im Eimer“, am Ende – IT'S OVER!, es ist vorbei. Irgendwie ist es auch so gekommen, denn Roosevelt hatte sich gerade entschlossen, sich nicht zur Wiederwahl für eine dritte Amtszeit aufstellen zu lassen. Seine Präsidentschaft endete 1909.

Tanz mit dem Bären

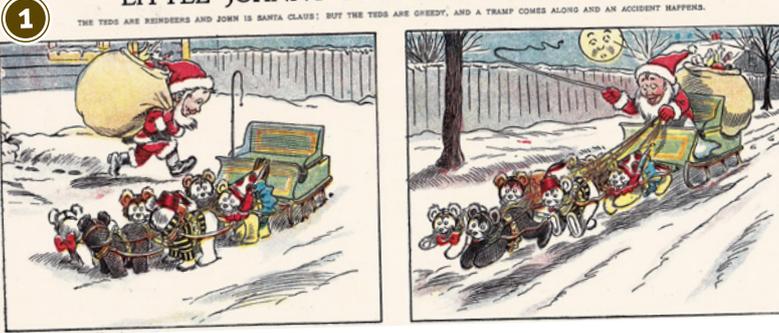
Das Titelblatt der Nationalfeiertags-Ausgabe des Judge-Magazins vom 6. Juli 1907, dem Jahr des größten

Teddybärwahns in den USA zeigt: Roosevelt sitzt wieder fest im Sattel. Die als „Gewissen der Nation“ bekannteste Nationalfigur der Vereinigten Staaten, Uncle Sam, der immer auch für Regierungskritik steht, tanzt hier mit einem patriotischen Teddybären. Das Wappentier Adler schaut wohlwollend zu. Die Freiheitsstatue als drittes Nationalsymbol ist im Dunst der Feiertagsböller nicht zu sehen. „Unser ruhmreicher Vierter“ ist das Titelbild unterschrieben und spielt auf die Rolle des Teddybären als Symbol und Stellvertreter für den Präsidenten Theodore Roosevelt an.

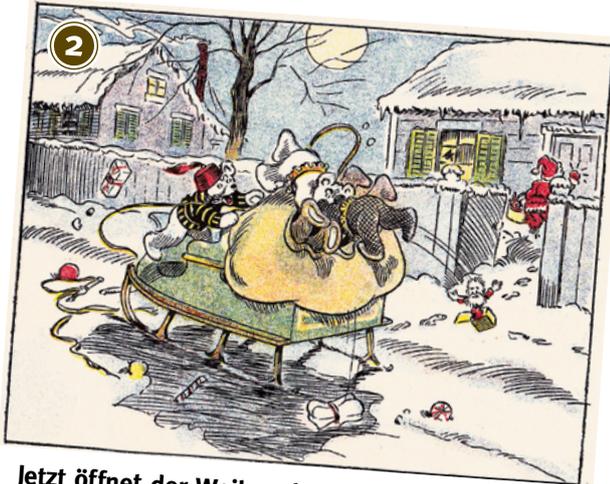
Das Judge-Magazin vom 24. Dezember 1910 zeigt auf dem Titelbild der Weihnachts-Ausgabe ein offenbar ungeliebtes Weihnachtsgeschenk, vermutlich einen Steiff-Bären: „Er würde ihn nicht haben wollen“ lautet die Bildunterschrift. Das abweisende Babygesicht muss nicht kommentiert werden. Ein gutes Jahr nach dem Ende von Roosevelts Präsidentschaft scheint die (politische) Liebe

LITTLE JOHNNY AND THE TEDDY BEARS.

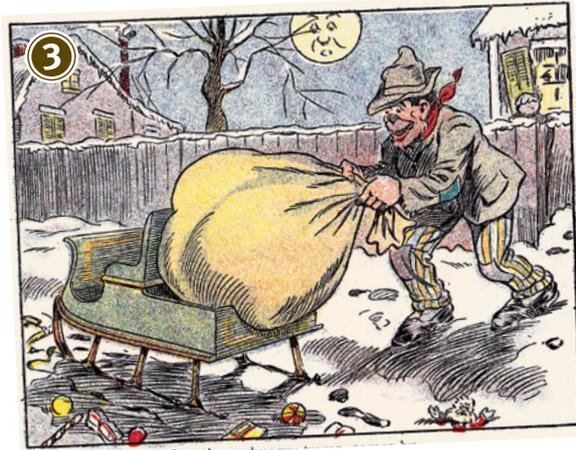
THE TEDDYS ARE REINDEERS AND JOHN IS SANTA CLAUS; BUT THE TEDDYS ARE GREEDY, AND A TRAMP COMES ALONG AND AN ACCIDENT HAPPENS.



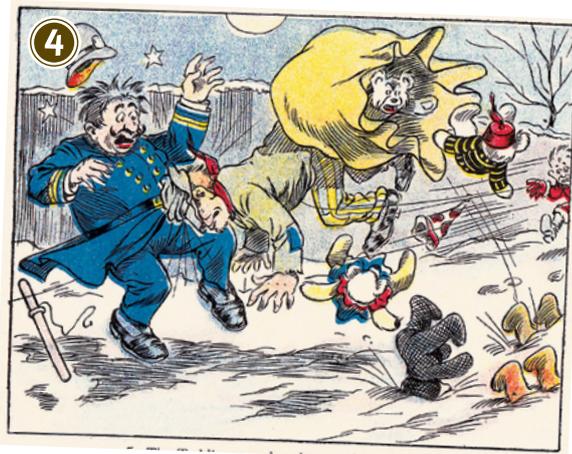
Die Weihnachtsausgabe aus 1907 im Judge: Wie glücklich sind die Teddys, als John sich anschiekt ein Weihnachtsmann zu sein, während sie an den Schlitten angehängt werden, um für diesen Weg seine Rentiere zu spielen. Der silberne Mond scheint auf den Schnee, John knallt mit seiner Peitsche und los geht's. Die Teds wissen, dass sie einen atemberaubenden Anblick bieten. Kein glücklicherer Weihnachtsmann fährt in diese Nacht



Jetzt öffnet der Weihnachtsmann seinen Sack und sagt den Teds, dass er bald zurück sein wird. Sie aber spüren die Süßigkeiten im Sack am Geruch und tauchen schnell tief in ihn hinein



Genau in diesem Moment kommt ein hungriger Landstreicher vorbei, und der große Sack des Weihnachtsmanns nimmt seinen Blick gefangen. Er schnappt ihn sich und rennt schnell davon. Die Teddys stecken drinnen fest, alle sechs



Die Teddys brummen laut und erschrecken den Landstreicher, gerade als der große Polizist den Halunken schnappt. Da sieht der Polizist Bären nach links und rechts fliegen und glaubt, seine Sinne völlig verwirrt zu haben



Während der Polizist den Herrn Landstreicher abführt, lädt John die Teddys in den Schlitten und fährt nach Hause. Und ihr könnt wetten, dass sie noch ein frohes Weihnachtsfest haben werden

zu Teddybären reduziert, denn auch der Teddybär hat sein Amt als präsidiales Symbol beendet. Und der neue Präsident William Taft hat ein Opossum zu seinem Maskottchen gemacht.

Marketing-Gesichter

Bereits die in der zweiten Hälfte des Jahres 1906 im Judge erschienenen

Bildergeschichten sind am Ende mit einem Werbesatz in auffälligem Rot versehen, der auf die gerade in Buchform erschienene erste Serie der Abenteuer von „Johnny and the Teddy Bears“ hinweist. Preis 60 Cent. Bei allen Buchhändlern zu kaufen oder nach Zahlungseingang bei der Judge Company, Publishers, Fifth Avenue and Madison Square, New York zu bestellen.

Es war üblich, dass erfolgreiche Fortsetzungsgeschichten aus Zeitungen in Büchern zusammengefasst wurden. Waren genug Geschichten als Zeitungsfortsetzungen erschienen, um ein Buch zu füllen, erschien ein neues auf dem Markt. Die Strategie ging auf, auch die Bücher wurden ein Erfolg, sodass Randolph Bray bald genug Kapital für seine Zeichentrickpläne zusammen hatte.

Die Geschichten sind immer nach dem gleichen Prinzip aufgebaut: Drei Handlungsgruppen gibt es, Johnny, die sechs Teddybären und manchmal noch menschliche Gegenspieler, wie einen Polizisten, einen Landstreicher oder weitere Figuren. Ein Missgeschick oder ein kleines Vergehen führen zu Verwicklungen, bei der eine Partei Pech hat und dafür von der anderen ausgelacht wird. Die Schadenfreude nimmt dabei einen großen Teil der Geschichte ein. Dabei ist jeder mal der Lachende und der Ausgelachte – mal Johnny und mal die Teddys. Die menschliche, dritte Gruppe hat aber selten etwas zu lachen und ist nur Mittel zum Zweck. In der Weihnachtsausgabe von 1907 präsentiert das Judge eine besonders häufig reproduzierte weihnachtliche Geschichte von „Little Johnny and the Teddy Bears“, die unter diesem Titel in dem lapidar-komischen Satz zusammengefasst ist: „Die Teds sind Rentiere und John ist Santa Claus. Aber die Teds sind verfressen, ein Landstreicher kommt vorbei, und ein Unfall passiert.“ In dieser Geschichte sind es die Teddys, die für ihre Vergehen mit einem Schrecken bestraft werden.

Abschied von Theodore

Selten gibt es Johnny-Geschichten mit politischem Inhalt. Unvorstellbar für gegenwärtige Politiker, aber der seinerzeitige Präsident Roosevelt war so beliebt wie heute ein berühmter Popstar. Genau zum Zeitpunkt des Endes von Roosevelts Amtszeit im März 1909 erschien ein seltenes Blatt im Judge, das bisher in keiner anderen Zeitung gefunden wurde. Vermutlich ist es die letzte Geschichte über Johnny und seine Teddybären. Es bildet sogar den allseits nach seinem Vornamen Theodor liebevoll Teddy genannten Staatenlenker ab und beschreibt eine letzte Möglichkeit, den scheidenden Präsidenten im Weißen Haus zu besuchen, bevor William Taft als neuer Präsident einzieht. Und genau das haben Johnny und die Teddybären vor. Die Geschichte ist gespickt mit den hinlänglich bekannten Symbolen des beliebten Präsidenten: Nimrod, der altorientalische und biblische Held und König, ist ein häufiger, schmeichelhafter Vergleich; der Big Stick (der große Knüppel) verkörpert seine Macht und sein Durchsetzungsvermögen; Rough Rider war die mutige Truppe, bei der Roosevelts Karriere begann ... und sein viel zitiertes Lieblingsausrufer der Zustimmung war Dee-lighted (sehr erfreut), hier in Eigenschreibweise mit einem zweiten „e“ besonders betont.



Der Abschied von Theodore Roosevelt – 1) Die Teds und Johnny haben vor, den führenden Mann der Nation vor dem 4. März zu besuchen, um sich zu verabschieden. Sie steigen die Stufen zum Weißen Haus hinauf und läuten die Glocke. 2) Es öffnet Loeb, die „rechte Hand“ des Präsidenten. Sie sehen einen gepflegten Mann mit großartigen Manieren, und bitten ihn, zu schauen, was er tun kann, damit der Präsident ihnen ein kurzes Interview geben kann. 3) Loeb ist so schockiert, wie Susan wenn sie eine Maus sieht: Solche Bestien im Weißen Haus! Mit einem lauten und wütenden Schrei befiehlt er John und den Teddies, das Weiße Haus zu verlassen. 4) Aber gerade als sie fliehen wollen, wer kommt da durch die Tür, um seine Namensvettern zu sehen? Es ist der mächtige regierende Teddy. „Sehr erfreut!“ – sagte der herzlich. 5) Sie werden ins Büro geführt, wo er ein unerschrockener Rough Rider war. 6) Sie machen sich glücklich mit ihrem Schatz auf den Weg. Der Big Stick ruht auf dem Regal, Tafts Koffer kommen gerade in den Umzugswagen an ... Die Nation begrüßt einen anderen Mann.

Die Geschichte ist mit dem Titel versehen: „Little Johnny and the Teddy Bears. Sie verabschieden sich vom mutigen Nimrod und erhalten zunächst von Loeb eine schreckliche Schelte.“ Loeb war zu der Zeit Roosevelts engster Berater. Diese Erzählung ist bezeichnend. Denn mit dem Ende von Roosevelts Präsidentschaft enden auch unmittelbar die Geschichten von Johnny und seinen

Teddybären. Einige Geschichten mit dem neuen präsidentialen Maskottchen folgen noch unter dem Titel „Little Johnny and the taffy Possums“, aber das Opossum namens Billy Possum kann den Erfolg und die Beliebtheit der Teddybären auch nicht annähernd erringen. Bücher sind nie über Billy Possum erschienen. In einer der nächsten Ausgaben berichten wir über die Possum-Geschichten. 🐾

Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920



Beide Fellnasen stammen aus dem Hause Hermann in Hirschaid

Sehr geehrter Herr Henschel,

aus Kindertagen habe ich diese beiden Plüschis gerettet und würde mich freuen, einige Hintergrundinfos zu bekommen. Der große Hund hat eine Plakette am Halsband und stammt von Hermann. Der Bär dürfte von Steiff sein, hat aber keine Markierung. Für jeden Hinweis wäre ich dankbar. Mit freundlichen Grüßen aus dem Harz, S. B.

Sehr geehrte Frau B.,

bei beiden Kindheitsbegleitern handelt es sich um Produkte aus dem Hause Hermann in Hirschaid. Zunächst ist es noch erwähnenswert, dass es nach dem Zweiten Weltkrieg drei Hauptproduzenten mit dem Firmennamen Hermann gab, die alle auf den „Urvater“ Johann Hermann in Sonneberg/Neufang zurückgehen. Die drei Söhne Max, Arthur und Bernhard haben sich unter dem Familiennamen Hermann selbstständig gemacht und sind nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem ehemaligen Mitteldeutschland nach Westen umgesiedelt. So entstand die Firma Johann Hermann Nachfahren in München (Arthur Hermann, Verkauf der

Firma an Anker im Jahr 1954), die Firma von Max Hermann in Coburg und die Firma von Bernhard Hermann in Hirschaid (Die Hermann-Spezialisten unter den Lesern mögen mir diese fürchterlich kurze Zusammenfassung verzeihen).

Aus Hirschaid stammen Ihre beiden Plüschtiere. Bei dem Bären handelt es sich um ein sehr häufiges Exemplar, das an dieser Stelle auch schon einige Male behandelt wurde. Es dürfte die kleinste Nummer des sogenannten Jungbären Serie 85 sein, die eine Stehhöhe von 18 Zentimeter hat. Die Jungbären von Hermann in Hirschaid werden häufig wegen ihrer Ähnlichkeit zu den bekannten Zotty-Bären der Firma Steiff auch einfach als Hermann-Zottys bezeichnet. Hermann in Hirschaid hat diesen Bären bis zu einer Größe von 55 Zentimeter gefertigt. Eingeführt wurde die Serie im Jahr 1953 und sie war etwa 30 Jahre lang einer der ganz großen Verkaufsschlager der Hirschaid-Produktion. Diese Tatsache zeigt sich auch heute auf dem Zweitmarkt: Aktuell ist es ohne Probleme möglich, auf mehr als 50 Verkaufsangebote nur auf einer einzigen bekannten Internetplattform zurückzugreifen.



Lesetipp

In Ausgabe 3/2020 haben wir einen Blick in die Produktion von Teddy-Hermann geworfen. Sie haben das Heft verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren, noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rundums-hobby.de nachbestellen.



Katalogauszug von 1971 mit den Jungbären der Serie 85



Katalogauszug von 1971 mit Skye-Terrier, kleine Ausführung

Neuer Blick

Die zeitliche Zuordnung Ihres kleinen Jungbären ist nicht ganz einfach, da er offensichtlich einmal neue Augen bekommen hat. Diese fast orangefarbenen Augen sind völlig untypisch für Jungbären der Firma Hermann in Hirschaid. Glasaugen, die bis in die 1970er-Jahre für diesen Bären typisch benutzt wurden, sind eher rotbraun und bestehen aus

1930



1940

1950

1960

1970



1980



Dem kleinen Bären scheinen neue Augen eingesetzt worden zu sein



Die Teddy-Hermann-Plakette am Hundehals zeigt eindeutig, wo er produziert wurde

durchgefärbtem Glas; die späteren Kunststoffaugen sind dagegen eher Schokoladenbraun. Hier könnte man am ehesten vermuten, dass der Bär ursprünglich Glasaugen besaß, diese zerbrochen waren, was gerade bei kleinen Bären immer wieder einmal vorkommt, und danach diese Augen als Ersatz zur Verfügung standen. Sie wirken aus Sammlersicht auch minimal zu groß für den kleinen Kopf. Die Filzbezüge an Pfoten und Sohlen und die Ausführung mit ehemaligen Glasaugen datieren den Bären bis an den Anfang der 1970er-Jahre.

Der große Hund, ein Skye-Terrier, mit der für die späten 1960er- und 1970er-Jahre typischen großen Kunststoffplakette läuft unter der Serienbezeichnung „165“ ab Ende der 1960er-Jahre in der Größe 45 x 30 Zentimeter und ab 1971 noch in einer kleineren Version mit 30 x 22 Zentimeter. Die exakte Katalogbeschreibung lautet „Skye-Terrier, stehend, Langzottelplüsch“. Das Material, eine Kunstfaser auf Dralon-Basis wird in Sammlerkreisen auch als Nerzplüsch bezeichnet. Diese Hunde hatten einen recht hohen Ausgabepreis

und sind daher nicht ganz so häufig auf dem heutigen Zweitmarkt vertreten. Allerdings werden diese Kunstfasertiere noch nicht allzu sehr gesammelt; sie gelten aufgrund des Materials als zu jung für anspruchsvolle Sammlerinnen und Sammler älterer Mohair-Tiere. Ihre beiden Kindheitsbegleiter aus der Zeit um 1970 sollten Sie auf keinen Fall trennen; vielleicht ergibt ein zukünftiger Besuch auf einer Teddybörse wie der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster einmal die Gelegenheit, dem Bären wieder passende Augen einzufügen.

— Anzeige








GRATIS
zu jeder Bestellung*
im Februar und März 2021
erhalten Sie eine Spieluhr**
mit Schlüssel.

*ab 25€ Warenwert
**nicht waschbar

Lindenbergstr. 13
76829 Landau-Nußdorf
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Telefon: (06341) 96 96 599
E-Mail: baerenstuebchen@tiedkids.de

www.tiedkids.shop
www.baerenstuebchen.de



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)



1860

1870

1880

1890

1900

1920

*Sehr geehrter Herr Hentschel,
Hallo zusammen. Wir haben möglicherweise ein Teddy
Baby in unserer Familie und wollten fragen, ob Sie
eine Schätzung für den Teddy haben. Wir wollen ihn
nicht weggeben. Aber wir diskutieren hier immer über
den wunderschönen, alten Steiff-Teddybären. Über
eine Veröffentlichung der Ergebnisse würden wir uns
besonders freuen.*

Liebe Grüße, K.E. per Mail

Liebe Familie E.,
vielen Dank für Ihre netten Anmerkungen. Es ist immer schön
zu hören und zu lesen, dass die bereitgestellten Informatio-
nen genutzt und geschätzt werden. Natürlich können auch
mit einer noch so umfangreichen Darstellung historischer
Steiff-Artikel – sei es elektronisch oder auf Papier – nicht
alle Nuancen detailliert und erschöpfend beschrieben wer-
den. Bei Ihrem Familienbären handelt es sich in der Tat um
ein sogenanntes Teddy-Baby aus der bekannten Manufaktur
mit dem Knopf im Ohr. Der von Ihnen auf Rückfrage be-
schriebene Knopf in reiner Druckschrift datiert ihren Bären
in einen kurzen Zeitraum um 1951. Nur in dieser Zeit wur-
de der Knopf mit Druckbuchstaben ohne heruntergezogenen
F-Strich verwendet. Das gesamte Erscheinungsbild passt per-
fekt zu diesem Zeitraum.

Viele Varianten

Das Teddy-Baby der Firma Steiff ist eine Neuheit des Jahres
1929 und wurde bis 1957 mit kurzer krisenbedingter Unter-
brechung zwischen 1943 und 1946 hergestellt. Schaustücke in
Übergröße gab es auch noch später, jedoch ist die Listung der
Standardgrößen mit dem Jahr 1958 abgeschlossen. Teddy-Baby
gab es in allen möglichen Variationen, mit geschlossenem oder
mit offenem Maul, als Handpuppe, auf einem vierrädrigen Ge-
fährts als sogenanntes „Rekord Teddy Baby“ sowie als Nacht-
hemdtasche. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, alle be-
kannten Varianten aufzuführen. Das Standarddesign mit dem
offenen Filzmaul – zu dem auch Ihre Ausführung gehört – wur-
de erstmals 1930 in dunkelbraunem Mohairplüsch hergestellt.



Dieser Bär ist ein Teddy-Baby der Firma Steiff

In den frühen Produktionsjahren waren Teddy-Babys der Fir-
ma Steiff üblicherweise mit Nietenhalsbändern ausgestattet,
die einer Art Stachelhalsband ähneln. Diese unpassende Art
der Darstellung eines domestizierten Bärenjungens hat man ab
Mitte der 1930er-Jahre ein wenig passender gestaltet und die
Stachelnieten am Halsband weggelassen. Die aus dem Zwei-
ten Weltkrieg resultierende Materialknappheit in Mohairplüsch
führte zu Ersatzlösungen; zunächst waren für eine kurze Zeit
um 1940 Teddy-Babys aus Wollplüsch zu bekommen und kurze
Zeit später bis zur Einstellung der Produktion im Jahr 1943 aus
Kunstseidenplüsch. Die ersten Nachkriegsmodelle aus der Zeit

23,800	1	13100,2	40
12G Teddy Baby			
freistehend, gegliedert, Mohair mais oder braun			
0,030	24	12 G/7309	3 1/2
0,140	6	7322	8 1/2
0,270	3	7328,2	11
0,630	2	7340,2	16
12P Panda Bär			
gegliedert, Mohair schwarz / weiß			
0,060	24	12 P/5315	6
0,150	12	5322	8 1/2
0,260	6	5328,2	11
0,540	3	5335,2	13 1/2
0,890	2	5343,2	17
1,160	1	5350,2	20
9			



Auszug aus dem Hauptkatalog 1951/52 mit allen zeitgenössischen Ausführungen



1930

1940

1950

ab 1946 waren dann wieder aus Kunstseide erhältlich; erst ab 1949 konnte man bei Steiff wieder in der gewohnten Mohair-Qualität produzieren.

Genau Datierung

Und genau hier wurde für wenige Jahre – man geht von maximal 1952 aus – der von Ihnen beschriebene Steiff-Knopf mit reinen Druckbuchstaben verwendet. Ihr Teddy-Baby mit einer gemessenen Stehhöhe von 38 Zentimeter entspricht damit dem Artikel 7340,2 aus der Zeit 1949 bis 1952. Teddy-Baby gehört zu den von Sammlerinnen und Sammlern besonders gesuchten Modellen der Firma Steiff und erzielt trotz großer Präsenz auf dem heutigen Zweitmarkt immer wieder erstaunliche Preise, vor allem im perfekten und unbespielten Erhaltungszustand mit allen Warenzeichen. Bei Ihrem leicht bespielten Bären aus Familienbesitz wäre es sehr interessant, mögliche Fotodokumente aus den frühen 1950er-Jahren zuzufügen, da diese als Herkunftsnachweise gelten und in Sammlerkreisen besondere, auch finanzielle Beachtung finden. 

Der Knopf in reiner Druckschrift datiert den Bären auf einen kurzen Zeitraum um 1951



Anzeigen

JETZT BESTELLEN




All instructions and patterns in English and German

Auch erhältlich

ISBN: 978-3-939806-68-4
Nur 9,80 Euro

ISBN-Nummer: 978-3-939806-53-0
9,80 Euro

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
• umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy
StoerteBaer

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Tatyana Kulik
Email: kulikisnz@gmail.com
Instagram: @tatanasnz




My name is Tatyana Kulik, I'm from Russia. For the last 5 years I have been passionate about creating movable toys in the Teddy style. In my work I use plush, mohair, viscose, natural fabrics and fillers, I like to give toys a vintage look and create interesting images. Children love to play with them, and they give collectors fond memories of childhood. I would be happy to create a plush friend for you!





https://www.facebook.com/profile.php?id=100055357660691



Bären

Der Steiff-Meckie hat Geburtstag

unter der Lupe

Wer kennt ihn nicht, den menschlichsten aller Igel? In unzähligen Formen auf den Markt gebracht, begegnet er uns fast täglich. Eine der bekanntesten Ausführungen aller Zeiten – der Steiff-Meckie – feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Grund genug, die Anfänge der Giengerer Stachelköpfe einmal genauer zu betrachten.

Daniel Hentschel



Ein traumhaft
erhaltener Meckie Bub
aus dem Jahr 1952



Micki und Mecki aus den Produktionsjahren 1951/52



Die Ausweistasche enthält ein oft unentdecktes Geheimnis



Selbst das sonst oft spröde Gummigesicht ist nahezu perfekt erhalten

Eine der ersten offiziellen Erwähnungen zur Mecki-Produktion durch die Firma Steiff findet sich in einem Rundschreiben vom 15. Februar 1951. Hier heißt es unter der Überschrift „Sehr geehrter Geschäftsfreund“ unter anderem: „Voranzeige für Mecki und Bambi. In Zusammenarbeit mit Walt Disney und Diehl

Film bringen wir diese beiden bekannten Figuren ab 01.03.51 auf den Markt.
Bambi 7422 Ladenpreis DM 7.80
Mecki 728 B Ladenpreis DM 14.50
Mecki 728 M Ladenpreis DM 14.50

Der Igel Mecki ist besonders als Redaktions-Igel der Radio-Zeitschrift



Die ersten Brustschilder mit braunem Aufdruck und eckigem Bärenkopf



Sonderanfertigung ohne Katalognachweis: Mecki als Brautpaar

‘Hör-Zu’ Hamburg bekannt geworden. Auch in der Wochenschau tritt er jetzt auf.“

Kleine Verzögerungen

In diesem Anschreiben finden sich gleich zwei besonders interessante Informationen: Zum einen wird die Igel-Frau noch nicht mit der Bezeichnung „Micki“ geführt, sondern unter der Bezeichnung „Mecki Maid“. (das „B“ beim Mecki-Mann steht für „Bub“ oder „Boy“). Andere Quellen sprechen auch von „Herr und Frau Mecki“. Zum anderen ist das Ausgabedatum mit dem 01. 03. 51 angegeben. Das Archivexemplar im Werksarchiv trägt dagegen einen Pappanhänger

mit der Aufschrift „1. Muster Mecki 17. 03. 51 nicht ausgeben“. Offensichtlich hat sich der Produktionsstart etwas verschoben. Eine Verzögerung in der Produktion wird auch etwas später, in einem Rundschreiben von Mai 1951, eingestanden. Bei diesem Schreiben handelt es sich um einen Teil eines Komplettpakets mit dem neuen Hauptkatalog D 51/52, dem Neuheiten-Prospekt ND 51 (in dem auch das Igel-Paar erstmals abgebildet ist), der Neuheiten-Preisliste NDD 51 sowie einem einseitigen Bambi-Prospekt. Im Text des Anschreibens erklärt die Firma Steiff: „Bambi und Mecki kommen sehr langsam aus der Fabrikation. Wir brauchen daher für diese begehrten wie auch für die anderen Artikel 4 - 6 Wochen Lieferzeit.“

runde Haaransatz grundsätzlich bei den Ausführungen der US-Zonen-Zeit, also bis Anfang 1954, zu finden ist. Allerdings belegen Katalognachweise, dass bereits im Jahr 1952 der Haaransatz „igelgerecht“ in die spitz nach vorn zulaufende Form geändert wurde. Eine der ersten Bildnachweise dieser neuen Haarpracht findet sich im neuen Publikums katalog von 1952 (Druckdatum 7/52), hier sind beide Ausführungen schon mit dem spitzen Haaransatz erkennbar. Auch taucht hier erstmals die Bezeichnung „Micki“ für die Igel-Frau auf. Und noch eine weitere, kleine Veränderung ergibt sich bei genauer Betrachtung des Bildes für die „Ausrüstung“ des Igel-Mannes: Die Mecki-typische Holzpfeife hat eine Öffnung am Pfeifenkopf, die bisher massiv und geschlossen gedrechselt ausgeführt war. Leider ist nicht erkennbar, ob Mecki auch schon seine Ausweistasche bei sich trägt. Auf den Abbildungen der Jahre 1951 ist diese jedenfalls noch nicht zu erkennen.

Bekleidung

Doch unabhängig vom tatsächlichen Produktionsstart und späteren Lieferschwierigkeiten dürften Steiff-Sammlerinnen und -Sammler sowie Igel-freunde die vielen Veränderungen in den ersten Lebensjahren des „Mecki“ bereits kennen. Bekannt ist allgemein, dass den ersten Ausführungen der sogenannte Mecki-Schnitt fehlt, der späte und später nach dem Igel benannte Haarschnitt ist im Erstausgabejahr noch nicht zu finden, der Haaransatz an der Stirn ist rund. Noch vor wenigen Jahren galt in Sammlerkreisen die allgemeine These, dass der

Ebenfalls nicht erkennbar ist die Musterung des Stoffes, der das Mittelstück der Mecki-Westen ausmacht. Hier sind verschiedene Arten von Musterungen bekannt. Am geläufigsten ist ein Blümchen-Muster, das offensichtlich nur für kurze Zeit in den ersten Monaten nach Produktionsstart genutzt wurde. Spätere Ausführungen tragen vor allem ein Pünktchen-Muster, ganz selten findet man bei den Mecki-Figuren der Jahre 1951 bis 1954 auch einfarbige Rückseiten. In allen besprochenen Fällen geht es nach wie vor



Wichtig für erfahrene Sammler: komplett lesbare Artikelnummer-Fahnen



Die Igel machen das Rennen: Broschüre zu Mecki und Micki, um 1952

nur um die 28 Zentimeter großen Modelle. Alle weiteren Größen, deren Besonderheiten und Veränderungen sowie Einführungsdaten würden diesen kleinen Jubiläumsrahmen deutlich sprengen.

Unglaublich beliebt

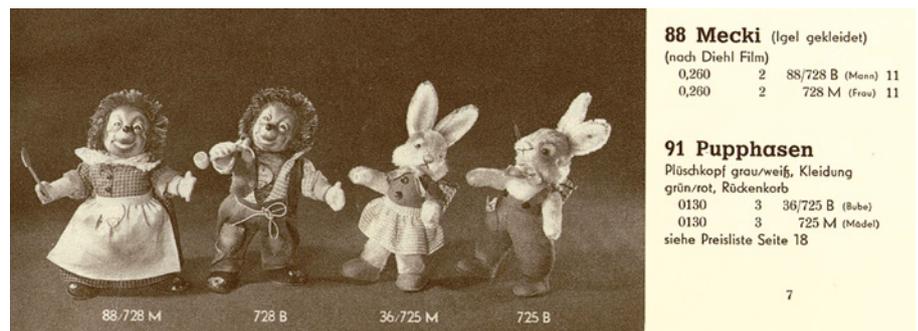
Genauso unüberschaubar wie die unzähligen Ausführungen und Veränderungen dürften auch die gefertigten Stückzahlen der Mecki-Figuren sein. Schon in den ersten Jahren nach der Einführung schnellen die Produktionszahlen in gigantische Höhen. Dieses ist nicht zuletzt dem allgemeinen Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad der Figur geschuldet, sondern auch den groß angelegten Werbefeldzügen für die Steiff-Modelle aus Giengen. Neben den üblichen Werbeanzeigen in diversen Zeitschriften wurde bereits im Werberatgeber-Nachtrag von 1951 ein spezielles Diapositiv für Kinowerbung angeboten. Dieses Dia zeigt die beiden neu eingeführten Steiff-Artikel Bambi und Mecki in naturgetreuer Farbgebung und dürfte



Das Dia für die Steiff-Kinowerbung aus dem Jahr 1951

so manche Kinogängerin und Kinogänger zu einem baldigen Besuch im Spielwarengeschäft inspiriert haben.

Eine besondere Ehrung erfahren Mecki und Micki in einem eigenen kleinen Werbeheftchen, das leider nicht datiert ist, aber recht sicher aus dem Jahr 1952 stammen dürfte. Unter dem Titel „Micki und der Hase“ wird in dem heute sehr seltenen Heftchen die Geschichte „Der Hase und der Igel“ der Brüder Grimm in Kurzform auf die neuen Steiff-Igel umgedichtet. Der unterhaltsame Inhalt endet mit den Worten: „Keiner, auch wenn er sich noch so vornehm dünkt, soll sich’s bekommen lassen, über den geringen Mann sich lustig zu machen. Der Igel aber und seine Frau können nur die verschmitzten Mecki und Micki gewesen sein (Cop. Diehl Film) aus der großen Spielwarenfabrik von Steiff Knopf im Ohr.“ Eine wunderbare Umsetzung einer allgemein bekannten Geschichte aus der berühmten Märchensammlung. Der Gegenspieler der Igel, der auf dem Titel dem Mecki davonläuft, ist übrigens ein Steiff-Hase „Niki“. Doch auch diesem reichen die langen gegliederten Beine nicht zum Sieg gegen die gewitzten Stachelköpfe.



Auszug aus dem Neuheiten-Katalog von 1951 mit den neuen Igel



Als artiger Bundesbürger hat er ihn immer dabei: Meckis Personalausweis

Ungeklärtes Geheimnis?

Bei allen Anekdoten, Geschichten und Informationen aus historischen Steiff-Unterlagen bleibt eines jedoch noch offen: die Frage nach den großen Nasen. Selbst auf Nachfragen bei Sammlern aus der sehr aktiven Mecki-Szene waren auch dort keine Erklärungen für die unterschiedlichen Ausführungen der ersten Gussformen für Mecki Bub und Maid zu finden. Möglicherweise handelt es sich bei den Formen mit der dickeren Nase um erste Ausformungen, die nur für Mecki Maid gemacht und sehr bald an der kleineren Form des Mecki Bub geändert wurde. Das Archiv-Exemplar des Mecki Bub, das heute im Steiff-Archiv mit der Bezeichnung „erstes Muster“ bewahrt wird, hat jedenfalls schon die kleinere Nase. Bei dem abgebildeten Brautpaar, eine sehr seltene und detailreiche Sonderanfertigung der Firma Steiff aus dem Jahr 1951, sind jedenfalls beide mit den dickeren Nasen ausgestattet. Sollte jemand aus der Leserschaft einen Mecki Bub mit breiter Nase besitzen, wäre eine Rückmeldung über die Redaktion hilfreich bei der Aufklärung beziehungsweise Lösung dieses kleinen stacheligen Rätsels. 🐾

Markenzeichen Materialmix

Interview: Christiane Aschenbrenner

Die fantastischen Gilles-Bären



Silvia Gilles liebt das Experimentieren mit unterschiedlichen Stoffen und verleiht ihren Kreationen damit einen tollen Twist. Aktuell bereitet sich die Teddykünstlerin auf ihre erste Online-Messe vor. Das Leben mit den Fellnasen hatte für die gebürtige 57-jährige Rheinländerin aus Husum schon so manche aufregende Überraschung parat.

Viele Teddymacherinnen und Teddymacher haben sehr früh Impulse für ihr späteres Schaffen verspürt. Trifft das auch auf Sie zu?

Ja, in jeder Hinsicht. Ich war schon früh kreativ tätig. Zunächst habe ich viel gezeichnet, später kamen Stricken und Skulpturen dazu, auch die Seidenmalerei. Ebenfalls habe ich mich vielen anderen kreativen Aktivitäten immer gerne gewidmet. Bereits in meiner Kindheit habe ich Steiff-Tiere gesammelt. Als Teenager habe ich dann sogar damit begonnen, ältere und defekte Steiff-Tiere zu restaurieren. Ein enger Bezug zu Teddybären und Stofftieren war also schon früh vorhanden. 1998 habe ich auf einer Spielzeugbörse das erste Mal Künstlerbären gesehen. Sofort hatte ich den Wunsch, auch einmal zu versuchen, ob ich einen solchen Teddy hinbekomme. Mit Hilfe von Fachliteratur eignete ich mir die Grundkenntnisse an und versuchte es direkt mit einem eigenen Schnitt. Ich hatte genaue Vorstellungen, wie mein Bär aussehen sollte. Natürlich war das Ergebnis nicht perfekt, aber ich war sehr stolz auf dieses erste Exemplar.

Ist das Bärenmachen eine Freizeitbeschäftigung geblieben oder gab es auch mal berufliche Ambitionen?

Für mich ist das Bärenmachen immer ein Hobby geblieben, mit dem ich mal

mehr und mal weniger beschäftigt bin, aber es macht mir auch nach fast 23 Jahren immer noch großen Spaß. Trotzdem bin ich in meiner Freizeit nicht nur aufs Bärenmachen konzentriert, sondern übe noch zahlreiche andere kreative oder auch kunsthandwerkliche Tätigkeiten aus, die man kaum alle aufzählen kann.

Was macht Ihnen denn außer dem Nähen am meisten Spaß?

Ich fotografiere sehr gern und, wenn es die Zeit erlaubt, entwickle ich Parfums. Im vergangenen Sommer habe ich mich mit Stoffmalerei beschäftigt und viele T-Shirts bemalt. Meine Schwester ist eine talentierte Zeichnerin, die momentan zusätzlich witzige kleine Skulpturen macht. Das Talent haben wir von unserem Vater geerbt, der ebenfalls ein sehr guter Zeichner ist und begeistert Dampfmaschinen sowie andere technische Dinge entwirft und baut.

Mit Panda Moki hat Silvia Gilles 2016 den GOLDEN GEORGE gewonnen.

Er reiht sich in die Riege vieler prämiierter Exponate der talentierten Designerin ein. Seit 2018 hat sie sich eine Wettbewerbspause auferlegt. Endgültig, betont Silvia Gillen, sei dieser Schritt jedoch nicht



Dimeo, im lebhaften Materialmix, ist mit einer Größe von 50 Zentimeter einer der größten Gilles-Bären



Silvia Gilles präsentiert stolz Teddy Jona, den sie 2009 für die Firma Steiff entworfen hat. Rechts daneben: Gegenüberstellung Jona-Original und Steiff-Produktion



Dank der Vielseitigkeit von Silvia Gilles entstehen in ihrer Werkstatt auch possierliche Stoffhunde, hier ein Westhighland-Terrier

Hat sich Ihr Leben durch Ihre Tätigkeit als Bärenmacherin verändert?

Ich denke, ich bin zufriedener geworden. Es ist ein schönes Gefühl, wenn ich sehe, wie emotional Sammlerinnen und Sammler auf meine Kreationen reagieren. Früher war ich in einem Bürojob tätig, da bekommt man solch eine direkte Anerkennung und Wertschätzung nur sehr selten. Für mich persönlich war es sehr schön und beeindruckend, dass meine Familie und ich vor einigen Jahren durch eine australische Bärensammlerin wieder Kontakt zu meinem „verschollenen“ Onkel in Australien bekommen haben. Das wäre nie passiert ohne die Teddybären.



Zur Abwechslung fertigt Silvia Gilles auch mal Pinguine, die als Kuscheltiere doch eher selten zu sehen sind

Das Bärenmachen bedeutet Ihnen demnach sehr viel?

Es spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle. Mir macht das Entwerfen und Nähen von Teddybären und Tieren immer noch genauso viel Spaß wie am ersten Tag. Ich hoffe, dass es noch lange so bleiben wird. Letztes Jahr habe ich es besonders vermisst, Kolleg/innen und Sammler/innen auf den Messen zu treffen, aber ich hoffe, dass sich die Situation spätestens im nächsten Jahr ändert und dass Messen dann wieder normal stattfinden können.

Welche Themen setzen Sie gestalterisch am liebsten um?

Ich experimentiere gern mit neuen Schnitten: klassische Bären im Stil der 1920er-Jahre, kuschelige Bären mit kindlichem Ausdruck, Tiere aller Art – teils naturalistisch. Dadurch verändern sich meine Kreationen immer wieder. Stillstand (immer wieder die gleichen Bären) finde ich langweilig. Was das Material betrifft, verwende ich vorzugsweise Mohair, Alpaka, hochwertigen Plüsch, Mikrofaser, Viskose und Wolle. Sehr gerne verarbeite ich das alles im Mix – zum Beispiel fertige ich die Schnauze aus Alpaka und der Rest des Bären besteht aus Webfell.

In welchen Auflagen fertigen Sie?

Vor allem mache ich Unikate, ab und zu aber auch mal eine Kleinserie, bestehend aus bis zu drei Exemplaren. Die Unikate sind aber definitiv die spannendere Herausforderung. Eine Ausnahme

„Schwein gehabt“ mit Mali aus dem Jahr 2019

gab es 2009, da habe ich das Design für einen Bären entworfen, der dann von Steiff in einer größeren Auflage produziert wurde.

Auf welche Details legen Sie dabei besonderen Wert?

Ich liebe es, mit verschiedenen Materialien zu experimentieren, und meine Ideen sind immer noch reichhaltiger als die Zeit, die ich zum Umsetzen habe. Besonders wichtig ist der „richtige Blick“ der Bären.

Wie und woher bekommen Sie Ideen und Anregungen?

Ich lasse mich durch Naturfotos aus dem Internet oder aus meinen Bildbänden über Tiere inspirieren. Bei Recherchen für neue Tierschnitte mache ich am liebsten selbst Fotos in der Umgebung oder in Zoos.

Wird Ihre Familie in das künstlerische Schaffen einbezogen und wie geht sie damit um?

Meine Töchter waren als Kinder natürlich begeistert, denn ab und zu fiel schon mal ein Tierchen für sie ab. Heute sind erwachsen, da sind andere Dinge wichtig, was ja auch gut so ist. Mein Mann unterstützt mich vom ersten Tag an und begleitet mich auf jede Messe.

Gibt es typische Arbeitsabläufe und wenn ja, wie sehen diese aus?

Ich arbeite immer an mehreren Tieren gleichzeitig – so kann ich mir aussuchen, welchen Arbeitsschritt ich gerade machen möchte. Vor ein paar Jahren,

Reise ins Land der Fantasie: Warum nicht mal ein Urmel, das grün genug ist, es Wasabi zu taufen



nachdem unsere Töchter ausgezogen waren, habe ich mir ein kleines Arbeitszimmer eingerichtet. Es dient als Lager für Stoffe und Zubehör sowie als Raum, in dem ich das Anzeichnen und Ausschneiden erledige. Die Details und Feinheiten führe ich gern in unserem Wohnzimmer durch, wo es heller und auch ein bisschen gemütlicher ist. Die Zeiten, zu denen ich an den Bären werkle, sind sehr unterschiedlich und hängen von der jeweiligen familiären Situation ab.

Wie lange dauert es, bis Sie einen Teddy oder ein Kuschtier vollendet haben?

Das hängt von Größe und Ausstattung des Objektes ab. In der Regel brauche

ich zwischen zehn und 25 Stunden, manchmal auch etwas länger. Das ist aber eher selten, denn meine Bären variieren größtmäßig zwischen 12 und 40 Zentimetern.

Gibt es Voraussetzungen, die gegeben sein müssen, damit Sie Ihrer Tätigkeit nachgehen können?

Eigentlich nicht, aber ich brauche ein ruhiges Umfeld. Als die Mädchen noch klein waren, war das manchmal etwas problematisch. Zwischendurch brauche ich immer mal wieder Abstand, und in dieser Zeit kümmere ich mich um unseren Garten oder gehe mit unserem Hund Bailey spazieren, einem Bolonka Zwetna.



Benia, nur 13 Zentimeter groß, hat Silvia Gilles 2019 hergestellt



Shabo gehört zu der aktuellen Kollektion von Silvia Gilles und macht mit seinen 40 Zentimetern eine gute Figur



Kontakt

Silvia Gilles

Gilles Bären

E-Mail: info@silviagilles.de

Internet: www.silviagilles.de



Welchen Rat möchten Sie Einsteigern mit auf den Weg geben?

Ich kann jeder Nachwuchskünstlerin und jedem Nachwuchskünstler nur raten, nie aufzugeben und nie zu schnell zufrieden zu sein. Nur so erhält man sich die Motivation und den Anreiz, sich immer weiter zu verbessern. Gerade bei der Teilnahme an Wettbewerben muss man Geduld haben, bis sich Erfolge einstellen.

Welche Pläne und Ziele haben Sie für die Zukunft? Welchen besonderen Herausforderungen wollen Sie sich stellen?

Die nächste Herausforderung ist die erste Online-Messe, an der ich teilnehmen werde: Das Hugglets Online Festival im Februar 2021. Ich bin sehr neugierig, wie solch eine Ausstellung funktioniert und freue mich schon darauf, auch wenn ich die Sammlerinnen und Sammler nicht persönlich sehen kann. Ich werde weiterhin neue Bären und Tiere machen und freue mich, hoffentlich bald wieder persönlich an einer Messe teilnehmen zu können. 



Info

Eine Ankündigung zum Hugglets Online Festival finden Sie auf Seite 76 dieser Ausgabe





GOLDEN GEORGE

GOLDEN GEORGE 2021



GOLDEN GEORGE 2021 wird online verliehen, TEDDYBÄR TOTAL verschoben **Nominierte stehen fest**

Der GOLDEN GEORGE 2021 wird wie gewohnt am letzten April-Wochenende verliehen. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wieder virtuell, das lässt sich das Veranstaltungs-Team nicht nehmen. Ebenso wenig die Künstlerinnen und Künstler sowie die Jurorinnen, alle freuen sich auf den magischen Abend. Die TEDDYBÄR TOTAL 2021 wird allerdings auf den 11. und 12. September verschoben, mit der Hoffnung, dann zusammen feiern zu können.

Et es wie et es, et kütt wie et kütt und et hätt noch emmer joot jejeange – treffender könnte man es kaum formulieren, als es die Rheinländerinnen und Rheinländer für gewöhnlich tun. Manche Dinge können selbst wir Menschen nicht immer beeinflussen, wie eben eine Pandemie. Wir müssen mit ihr leben und das Beste draus machen. Die Entwicklung der Corona-Pandemie ließ Veranstalter Sebastian Marquardt und dem gesamten TEDDYBÄR TOTAL-Team dementsprechend keine andere Wahl, als die Messe in den September zu verschieben.

Aufgeschoben, nicht aufgehoben

„Wir haben vernünftig und verantwortungsbewusst im Sinne aller Beteiligten beschlossen, die Messe in den September zu verlegen“, fasst Sebastian Marquardt den

Entscheidungsprozess der vergangenen Wochen zusammen. „Es ist uns nicht leicht gefallen, diesen Schritt zu gehen. Aber beim Blick auf die aktuellen Entwicklungen haben wir nicht die Hoffnung, dass die Lage im April eine Messe zulassen wird, wie wir sie uns alle wünschen.“ Mit Umarmungen, Nähe und gemeinsamer Freude am wohl schönsten Hobby der Welt.

Für den September besteht nun die Zuversicht, dass insbesondere die Verfügbarkeit des Impfstoffes bis dahin Veranstaltungen wie die größte Teddy-Messe der Welt möglich machen wird. Doch alle Nominierten des GOLDEN GEORGE 2021



**Neuer Termin
im September**



Alles rund um die TEDDYBÄR TOTAL

Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle
Münsterland
Albersloher Weg 32
48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 11. September 2021,
10 bis 17 Uhr
Sonntag, 12. September 2021,
11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

2-Tages-Ticket: 10,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 16
Jahre: Eintritt frei
Internet: www.teddybaer-total.de

Wie das Voting funktioniert

Online werden der fünfköpfigen Jury alle Bilder der eingereichten Kunstwerke anonymisiert zur Verfügung gestellt. Es werden ausschließlich der Name des Teddys, nicht aber der der Künstlerin oder des Künstlers angegeben, damit keine Zuordnung möglich ist. Auch untereinander haben die Jurorinnen keinen Kontakt. Jedem Jury-Mitglied stehen jeweils 12, 10 und 8 Punkte pro Kategorie zur Verfügung, mit denen sie die besten drei Werke – aus ihrer Sicht – bewerten können. Diese Punkte werden an den Veranstalter übermittelt und dort addiert. Aus diesen addierten Punkten aller Jurorinnen ergibt sich dann die Liste der Nominierten. Es werden pro Kategorie drei Arbeiten nominiert, bei Punktgleichheit – wie auch in diesem Jahr – vier, in Einzelfällen fünf. In zwei Kategorien wurden nur ein Kunstwerk eingereicht, in wenigen anderen zwei. Dann hat die Jury entschieden, ob die Kunstwerke trotz fehlender Konkurrenz nominiert werden sollen, oder eben nicht. Jede Künstlerin und jeder Künstler hat mit der Nominierung schon die wertvolle, aus Bronze gefertigte Nominierungsplakette sicher. Wer die begehrten GOLDEN GEORGE-Statuen gewinnt, entscheidet die Jury beim zweiten Voting, das in diesem Jahr ebenfalls virtuell stattfinden wird.

können beruhigt sein. Nach dem großen Erfolg der Online-Verleihung im letzten Jahr wird auch der diesjährige Wettbewerb virtuell abgeschlossen und gebührend zelebriert. Sebastian Marquardt und sein Team freuen sich bereits: „Die Verleihung des **GOLDEN GEORGE** wird am letzten April-Wochenende stattfinden. Aber auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jahres ist die große gemeinsame Party nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Wir werden sie nachholen. Versprochen.“

Auswirkungen

Wer am Ende des Abends den begehrten Award verliehen bekommt, weiß jetzt natürlich noch niemand. Das entscheidet sich erst nach einem zweiten Voting. In diesem Jahr findet die zweite Bewertungsrunde wieder virtuell statt. Diese wird mit Sicherheit so schwierig wie die erste, die die fünf-köpfige, internationale Jury bereits geschafft hat. Die Nominierten für den **GOLDEN GEORGE 2021** stehen fest.

Dabei gab es in diesem Jahr einige Besonderheiten. Denn auch auf den Wettbewerb selbst hatte die Corona-Pandemie Auswirkungen. Die Rekordzahlen an Einreichungen der vergangenen Jahrgänge konnten nicht gehalten werden. Umso stolzer sind die Veranstalter trotzdem, dass auch in diesen schwierigen Zeiten 113 Künstlerinnen und Künstler aus 21 Nationen mit 170 Einreichungen am Wettbewerb teilgenommen haben: „Dass sind trotz der ganz unterschiedlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf alle Beteiligten tolle Zahlen, die das Vertrauen der Bärenmacherinnen und Bärenmacher in den **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerb einmal mehr unterstreichen“, freut sich Sebastian Marquardt über die positive Resonanz.

So wurden in zwei Kategorien nur ein Kunstwerk eingereicht, in wenigen anderen zwei. Immer dann durfte die Jury entscheiden, ob die Kunstwerke trotz fehlender Konkurrenz nominiert

werden sollen, oder eben nicht. Und das hat sie auch getan. Aus allen Einreichungen haben die Jurorinnen um Tineke Oostveen, Sue Quinn, Miho Hamaguchi, Britta Uhlendorff und Anna Zymbal nun die Nominierten ausgewählt, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden. 🐾

Publikumspreis

Ab Ende Februar können alle Teddy-Begeisterten auf der **GOLDEN GEORGE**-Website unter www.golden-george.de für den Publikumspreis abstimmen. Dort kann Kategorie-übergreifend der eigene, ganz persönliche Favorit ausgewählt werden.



Auch in diesem Jahr wird der **GOLDEN GEORGE** wieder virtuell verliehen



GOLDEN GEORGE 2021

GOLDEN GEORGE

Kategorie 1 – Klassisch deutscher Teddybär:

Klassisch deutscher Teddybär, ohne Zubehör, unbekleidet

Premium-Class



Akoya

Startnummer: 1854
Elena Karasenko, Ukraine



Jonas

Startnummer: 2102
Olga Goncharova, Deutschland



August

Startnummer: 2067
Nataliya Kholodenko, Ukraine



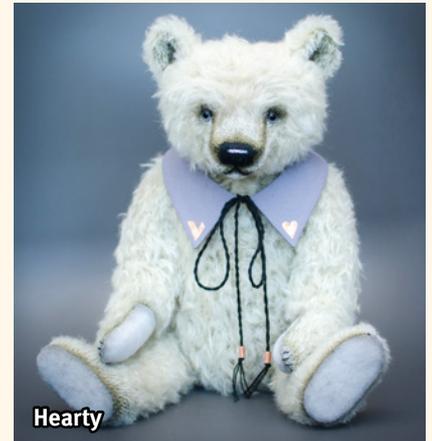
Maurice

Startnummer: 1955
Tania Schott, Luxemburg

Kategorie 2 – Klassischer Teddy international:

Klassischer Teddybär, ohne Zubehör, unbekleidet

Premium-Class



Hearty

Startnummer: 2136
Maria Kolpashchikova, Russland



Ottfried

Startnummer: 1762
Andrea Heese-Wagner, Deutschland

Kategorie 3 – Miniatur unbekleidet:

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, ohne Zubehör, unbekleidet

Premium-Class



Autumn leave

Startnummer: 1943
Elena Minchenkova, Russland



My dear little Clara

Startnummer: 2115
Naoko Kobayashi, Japan



Richi

Startnummer: 1874
Tatyana Bronnikova, Russland



Pierre

Startnummer: 2037
Elena Bolshakova, Russland

Kategorie 4 – Miniatur: Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung

Premium-Class



Friends

Startnummer: 2002
Regina Marti, Großbritannien



Henry

Startnummer: 2032
Valeria Kucherevskaya, Ukraine



Marley

Startnummer: 1974
Elena Karasenko, Ukraine



Ursa Minor

Startnummer: 2068
Elena Bushueva, Russland

Kategorie 5 – Natur:

Naturbär, einzeln, genäht, unbekleidet. In dieser Kategorie wurde nur ein Kunstwerk eingereicht. Die Jury konnte entscheiden, ob das Kunstwerke nominiert werden soll oder nicht.

Premium-Class



Bourbon

Startnummer 1984
Olga Kravchuk, Russland



Die Jury:

Tineke Oostveen aus den Niederlanden ist eine der begabtesten Künstlerinnen ihrer Heimat. Markenzeichen sind Werke, die eine Mischung aus klassischem Teddy sowie Naturbären darstellen



Die Jury:

Anna Tsymbal aus Russland näht seit fast einem Jahrzehnt Teddybären. Bereits zweimal gewann sie selbst den GOLDEN GEORGE

Kategorie 6 – Teddys kreativ I:

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, unbekleidet

Premium-Class



Jerome and Foxy

Startnummer: 2122
Nataliia Nikitina, Ukraine



Lighthouse Spirit

Startnummer: 2020
Svetlana Rudenko, Ukraine



Shengly

Startnummer: 2131
Zhanna Zimokosova, Ukraine



GOLDEN GEORGE 2021

GOLDEN GEORGE

Kategorie 7 – Teddys kreativ II: Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, bekleidet

Premium-Class



Beethoven

Startnummer: 2104
Yanina Kovgan, Ukraine



Colombina

Startnummer: 2106
Kseniya Moroz, Israel



Harlekina

Startnummer: 1991
Heidi Schaefer, Deutschland



Pharaoh

Startnummer: 2074
Alla Raidl, Österreich



Richter

Startnummer: 1972
Svetlana Pashaeva, Russland



Kategorie 8 – Freunde:

Einzeltier (kein Bär), unbekleidet

Premium-Class



Mammoth Elbrus

Startnummer: 2014
Tatiana Zelenkova, Ukraine



Realisticsoft sculpture Wolf

Startnummer: 2085
Katerina Makogon, Ukraine



Snow Leopard

Startnummer: 1685
Olga Kravchuk, Russland



True Friend

Startnummer: 1939
Maria Shchepanovskya, Russland

Kategorie 9 – Inspiration:

Vom Tierreich inspirierte Figur
 oder Fabelwesen

Premium-Class



Elephant Ganesha

Startnummer: 1952
 Tatiana Zelenkova, Ukraine



Iguana Maori

Startnummer: 1946
 Tatiana Zelenkova, Ukraine



PinocchiOrso

Startnummer: 2083
 Lisa Pianigiani, Italien

Kategorie 10 – Tableau:

Bäriges Diorama (Bodenplatte mindes-
 tens 10x10 Zentimeter, maximal 80x80
 Zentimeter) zu einem jährlich wech-
 selnden Thema. 2021: Maskenball

Premium-Class



Commedia dell'Arte

Startnummer: 1895
 Anna Malova, Russland



Lets kick the virus and dance

Startnummer: 2080
 Angela Yip, Hongkong



Masked ball in the forest

Startnummer: 2066
 Daryna Matasova, Ukraine



Die Jury:

Britta Uhlendorff aus Deutschland
 freut sich sehr auf die
 Herausforderung, Teil der Jury des
 GOLDEN GEORGE 2021 zu sein. Die
 Künstlerin selbst gewann bereits
 2006 ihren ersten GOLDEN GEORGE





GOLDEN GEORGE 2021

GOLDEN GEORGE

Kategorie 1 – Klassisch deutscher Teddybär:

Klassisch deutscher Teddybär, ohne Zubehör, unbekleidet

Master-Class



Grace

Startnummer: 1971
Soyo Ishikawa, Japan



Mustikas

Startnummer: 2118
Aire Kapstas, Estland



Remember...

Startnummer: 1962
Olesia Kovalchuk, Russland

Kategorie 2 – Klassischer Teddy international:

Klassischer Teddybär, ohne Zubehör, unbekleidet

Master-Class



Angel Face

Startnummer: 2024
Nicole Frances Woodward, Frankreich



Martin

Startnummer: 1960
Julia Svyatokha, Russland



Oliver

Startnummer: 2133
Yunia Leliukhina, Ukraine

Kategorie 3 – Miniatur unbekleidet:

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, ohne Zubehör, unbekleidet

Master-Class



baby bear Soppo

Startnummer: 2027
Maria Guyda, Ukraine



Bruno

Startnummer: 1936
Petra Hankofer, Deutschland



Kingsley

Startnummer: 1934
Natascha Sabo, Deutschland

Kategorie 4 – Miniatur:

Miniatur-Teddybär bis 10 Zentimeter, unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung

Master-Class



Mr. Turner

Startnummer: 1922
Elena Ivashchenko, Russland



Soul Forester

Startnummer: 1947
Yuliia Aladina, Ukraine



Tosha

Startnummer: 2075
Ryta Telbizova, Ukraine



Die Jury:

Seit 1998 fertigt Miho Hamaguchi selbst Teddys. Die japanische Künstlerin ist insbesondere für ihre klassischen Bären bekannt und gewann 2019 ihren ersten GOLDEN GEORGE

Kategorie 5 – Natur:

Naturbär, einzeln, genäht, unbekleidet. In dieser Kategorie wurde nur ein Kunstwerk eingereicht. Die Jury konnte entscheiden, ob das Kunstwerke nominiert werden soll oder nicht.

Master-Class



Victor

Startnummer: 2093
Elena Makeienkova, Ukraine

Kategorie 6 – Teddys kreativ I:

Kreative Darstellung eines einzelnen Teddybären, unbekleidet

Master-Class



Kate Moth

Startnummer: 2121
Alla Zubkova, Ukraine



Nicholas

Startnummer: 2057
Natalia Sychova, Ukraine



THE REAL BEAR

Startnummer: 2039
Anna Ivanova, Russland



GOLDEN GEORGE 2021

GOLDEN GEORGE

Kategorie 7 – Teddys kreativ II: Kreative

Darstellung eines einzelnen Teddybären, bekleidet

Master-Class



Bear Vincent

Startnummer: 2123
Irina Arkhipova, Russland



Elvis

Startnummer: 2076
Ryta Telbizova, Ukraine



Definitive Paddington Bear

Startnummer: 2023
Nicole Frances Woodward, Frankreich



Speedy Number five

Startnummer: 1765
Renée Hutmacher, Luxemburg

Kategorie 9 – Inspiration:

Vom Tierreich inspirierte Figur oder Fabelwesen

Master-Class



Baron von Biss

Startnummer: 2087
Natali Iunina, Deutschland



Puss in Boots

Startnummer: 1705
Masaki Kitao, Japan

Kategorie 8 – Freunde:

Einzel tier (kein Bär), unbekleidet. In dieser Kategorie wurden nur zwei Kunstwerke eingereicht. Die Jury konnte entscheiden, ob keins, eins oder beide Kunstwerke nominiert werden soll oder nicht.

Master-Class



GIRAFFE BONGANI

Startnummer: 2038
Anna Ivanova, Russland



Leo Pardi

Startnummer: 2127
Evelyn Rossberg, Deutschland



Under a Luna Spell

Startnummer: 2026
Nicole Frances Woodward, Frankreich



Die Jury:

Sue Quinn kann als Veteranin im Vereinigten Königreich bezeichnet werden und ist unter anderem für ihre Leidenschaft für Igelchen bekannt. Seit 1978 stellt sie Tiere für den Verkauf her, ihre Erfahrung ist somit immens, die sie in den Wettbewerb einbringen kann

Kategorie 10 – Tableau:

Bäriges Diorama (Bodenplatte mindestens 10×10 Zentimeter, maximal 80×80 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema. 2021: Maskenball. In dieser Kategorie wurden nur zwei Kunstwerke eingereicht. Die Jury konnte entscheiden, ob keins, eins oder beide Kunstwerke nominiert werden soll oder nicht.

Master-Class



Mask, I know you

Startnummer: 1993
Alla Generalova, Estland

Die Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Das TEDDYBÄR TOTAL-Team bedankt sich herzlich bei allen Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Kreationen zum GOLDEN GEORGE eingereicht haben. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, den GOLDEN GEORGE zu dem zu machen, was er ist: der weltweit wichtigste und am besten besetzte Wettbewerb für Bärenmacherinnen und Bärenmachern.

Elena Abrosimova	Victoria Safonova
Saori Akai	Kathrin Sägesser
Nataliya Akimova	Nelli Sazonova
Tatyana Aleksandrova	Dagmar Seibel
Cornelia Baer	Natasja Sels
Vanessa Barham	Elena Sidiyakova
Elena Barstad	Natalia Silokhina
Olena Bukharieva	Asia Siniavskaia
Gloria Chan	Svetlana Smirnova
Lai Ling Chan	Jurate Sutkute-Ambraziene
Xenia Chiu	Elena Tsybina
Petra Drexler	Maria Utuchenkova
Maryna Fedchyk	Ingrid van Iperen
Nicola Fraser	Olga Vediagina
Oksana Gorbenko	Maria Voznesenska
Patricia Ho	Joko Yanagihara
Cheung Hung Mui	Marina Yazovskaya
Anna Iusupova	Iris Yim
Julia Jakobsen	Biddy Yip
Katya Kalashnikova	Corinna Zabel
Olesya Kalinushkina	Ekaterina Zernova
Inna Khominskaya	
Anna Kovalska	
Anjo Krist	
Flora Lai	
Sunny Lau	
Irina Lekareva	
Janice Leung	
Maria Linkova	
Nicole Ludig	
Anna Lunina	
Jürgen Mente	
Nadezhda Minustina	
Hiroko Mizunoo	
Elena Opolinskay	
Natalia Oridoroga	
darya osipova	
Julia Perchits	
Julia Romanova	





Bären voller Zärtlichkeit von Nataliya Tovt

Perfekte Kombination aus
Stoffen, Texturen und Farben

Ruth Ndouop-Kalajian



Vor acht Jahren änderte sich das Leben von Nataliya Tovt – als die Teddybären in ihr Leben traten. Nähen, sticken, stricken, Textilpuppen – das machte sie bereits mit Freude, mit denen sie sich seitdem auch den Bären widmet. Denn ohne gute Laune wird bei der Künstlerin keine Nadel geschwungen. Und das Material muss passen. Dann legt sie los. Ein Porträt.



Hipp ist komplett aus Jeansstoff genäht, trägt eine Kapuzenjacke und ist mit seinen 23 Zentimetern einer der größeren Bären von Nata Tovt



„Bin ich nicht süß“, scheint Ronnies treuer Blick zu sagen. Er misst 16 Zentimeter



Zufällig stieß Nataliya Tovt im Internet auf Fotos von Teddybären anderer Meisterinnen und Meister, deren Leichtigkeit und Energie sie augenblicklich faszinierten. Handwerklich geschickt, wie sie ohnehin schon war, wollte sie sich auch in dieser Art von Kreativität versuchen. „Ein Gefühl für Farbe, Stil und Geschmack – das ist von Natur aus in mir“, beschreibt die Ukrainerin ihren Weg in die Kunst. Schon als Kind begann sie zu nähen und lernte Schritt für Schritt im Laufe der Jahre, die Eigenschaften der verschiedenen Materialien zu verstehen und wie sie verarbeitet werden sollen. Die vielfältigen Informationen über das Internet trugen dazu bei zu finden, was sie interessierte. „Neue Ideen entstehen, wenn man die perfekte Kombination aus Stoffen,

„Lapin“ bedeutet auf Französisch „Kaninchen“, bei Nata Tovt mit einem schlafenden Kindergesicht. Größe 13 Zentimeter



Kontakt

Nataliya Volodymyrivna Tovt

Uman, 20304

Ukraine

E-Mail: nata1977410@gmail.com

Internet:

www.natatovt.tedsby.com/ru,

www.bearpile.com/NataTovt

Facebook: @TovtN





Jus ist ein gemütlicher, rundlicher Pandabär in 16 Zentimetern Größe



Manuel, 16 Zentimeter groß, blickt ein bisschen verletzlich

Texturen und Farben findet“, weiß sie aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Schönheit

Für Nataliya Tovt ist der wichtigste Teil bei der Herstellung eines Bären die Idee und Auswahl von Material – und gute Laune: „Alles andere ist zweitrangig.“ Es sind die Schönheit der Welt um sie herum, menschliche Emotionen und Gefühle sowie Tiere, von denen sich



Fleur, 16 Zentimeter, ist ein romantisches Teddymädchen, das gerne Blumen mag

Nataliya Tovt inspirieren lässt. In ihrer Heimatstadt Uman spendet vor allem der bekannte Sofien-Park Naturschönheit und Erholung. Er wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach dem Vorbild englischer Landschaftsparks angelegt und bietet im Herbst ein farbenfrohes Bild, wenn sich die Blätter in ein rot-goldenes Feuerwerk verwandeln. Ebenfalls im Herbst wird Uman zu einem Pilgerort für orthodoxe Juden, die dort am Grab des bedeutenden Rabbi Nachman das jüdische Neujahrsfest Rosh Haschana feiern. Bei Reisenden ist die Stadt auch deshalb so beliebt, weil sie etwa in der Mitte der nord-südlichen Hauptverkehrsader zwischen der ukrainischen Hauptstadt Kiew und dem Küstenort Odessa am Schwarzen Meer

liegt. Ein idealer Ort, um auf der mehrstündigen Fahrt zwischen Nord und Süd Rast zu machen, sich im weitläufigen Sofien-Park die Beine zu vertreten und dann weiterzufahren. Die Einwohnerinnen und Einwohner lieben ihren Park, um Spaziergänge zu unternehmen, Tiere zu füttern und zwischen aufgestellten Skulpturen zu flanieren.

Positive Energie

Nata Tovts Arbeiten sind voller Zärtlichkeit und Leichtigkeit. Es bedeutet ihr viel, dass ihre Teddybären positive Energie ausstrahlen. Sie lässt viel Gefühl in die Arbeit an ihren Bären einfließen. In der äußeren Form sind sie einfach und niedlich – gleichzeitig spiegeln sie



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen am
11.-12. September 2021 in Münster

www.teddybaer-total.de

NEUES DATUM FÜR DIE TEDDYBÄR TOTAL 2021

**11. & 12.
September
2021**

Wir haben uns auch in diesem Jahr entschieden, die TEDDYBÄR TOTAL zu verschieben. Neuer Termin ist das Wochenende vom 11./12. September 2021. Wir glauben und hoffen, dass die Verfügbarkeit des Impfstoffes bis dahin Veranstaltungen wie diese möglich machen wird. Die Verleihung des GOLDEN GEORGE wird ungeachtet dessen – wie versprochen – am letzten April-Wochenende stattfinden, erneut in einem virtuellen Format. Aber auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Jahres ist die große gemeinsame Party nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Wir werden sie nachholen. Versprochen.



Online-Preisverleihung am
24. April 2021

perfekt die innere Welt ihrer Schöpferin wider und haben dennoch ihren ganz eigenen Stil. Neben verschiedenen Plüsch ist zur Zeit Denim ihr Lieblingsstoff. Aus dem robusten Jeansstoff, dessen Nähte und Farbabstufungen sie spielerisch in Szene setzt, kreiert sie ihre treuen Bären. Accessoires stellen immer eine kleine Ergänzung zum Gesamtbild dar und sind obligatorisch. „Als Punkt am Ende eines Satzes, als logische Schlussfolgerung des Bildes“, bekräftigt die Künstlerin mit den strahlenden dunklen Augen. „Es ist mir sehr wichtig, den Charakter mit Accessoires hervorzuheben und ihm Prägnanz zu verleihen.“ Ihre Sammlerinnen und Sammler – die aus aller Welt kommen, von Kanada bis Australien – können ihre Arbeiten online bei Bearpile und Tedsby einsehen. Ganz besonders ist ihr eine Anfrage einer Kundin in Erinnerung geblieben: „Eines Tages schrieb mir eine Frau und bat mich, einen Teddybären zum Andenken an ihren verstorbenen Bruder zu nähen, aus einem Hemd, das er getragen hatte. Für mich persönlich war es ein herausfordernder Auftrag. Es war emotional schwierig, dieser Bitte nachzukommen. Am Ende habe ich diese Bestellung abgelehnt.“ Das Bärenmachen



Natka ist ein 16 Zentimeter kleines Bärenmädchen mit besticktem Kleidchen

Sally, 16 Zentimeter, hat sich mit ihrem Matrosenkragen fein gemacht

ist eben sehr mit Emotionen verbunden – positiven und auch weniger positiven.

Selbstvertrauen

In Europa ist Nata Tovt bisher noch nicht auf Ausstellungen gewesen – was nach der Corona-Pandemie hoffentlich möglich sein wird für die reisefreudige Teddyliebhaberin. Sie lernt gerne neue Menschen kennen und liebt den Austausch – auch das sorgt für neue Ideen und Kreativität. Da ist sie sich sicher: Die wichtigste Rolle, wenn man kreativ tätig ist, spielen das Selbstvertrauen und die Unterstützung von Verwandten und Freunden. Wie heißt es so schön: Wenn eine Tür sich schließt, geht eine andere auf – mit neuen Begegnungen und Möglichkeiten. Egal welcher Art von Tätigkeit man sich verschrieben habe – es gehe immer darum, an sich selbst und an die eigene Stärke zu glauben, sagt Nata Tovt. Schließlich hat sie selber schon vieles ausprobiert, bevor sie 2012 „auf den



Bär“ gekommen ist. Außer ihren meist etwa 16 bis maximal 23 Zentimeter kleinen Bären möchte sie auch einmal andere Formate ausprobieren. Neben den kreativen Aktivitäten steht für Nata Tovt eines fest: „Ich möchte glücklich sein, viel reisen und das Leben genießen!“ 🐾



Ein kleiner Seefahrer aus Jeansstoff ist Sailor, 16 Zentimeter

Berenatelier "Tierlantijntje"



Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)
tel. 0031 (0)35-5263619
e-mail: keuning_tierlantijntje@hotmail.com
Internet: <http://www.berenateliertierlantijntje.com>



**Wir machen bereits 27 Jahre mit viel Liebe und Spaß
Modelle von Teddybäre und andere Tiere für Sie!!!**

Bär Hope met Hase Pippy



- **spezialisiert in Bastelpackungen mit perfekten Muster nur aus original Stoff von Steiff Schulte**
 - **NEU!!: Bär Hope – 31 cm Mohair in Pastellfarben mit Schnittmuster im Zeitschrift Puppen und Teddy-Bär nr. 131. Bastelpackung mit Zeitschrift: €. 30,00**
 - **Hase Pippy (Viskose) – 11 cm – €. 13,95**
 - **Hase Tibbe (Mohair) – 24 cm – €. 29,50**
 - **Hase Sofia (Viskose) – 21 cm – €. 19,95**
- Schnittmuster und Beschreibung im Bastelpackung**
- alle Hasen sind mit Wachsölkreide behandelt
Wachsölkreide ist erhältlich: €. 1,75 pro Farbe**

Hase Tibbe



- **Wir können alle Bastelpackungen mit einer Beschreibung in deutscher Sprache liefern**
- **exklusives Bastelpackungen und werden mit Kleidung oder Zubehör geliefert**
- **Teddybäre und Miniaturbäre - bekleidet und unbekleidet - mit Zubehörartikel und Accessoire**
- **Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihre Teddybär**
- **Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift für Puppen und Teddybären "Puppen und Teddy-Bär" ist bei uns erhältlich.**
- **Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:**



Hase Sofia

www.berenateliertierlantijntje.com



Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ - Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 29,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

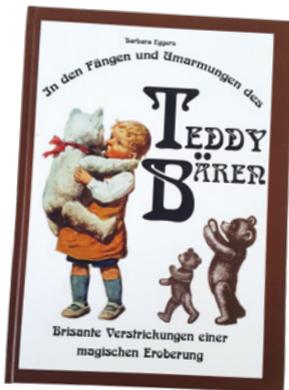
Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.



Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

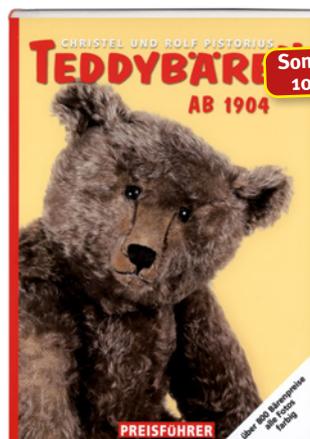


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Teddybären ab 1904 – Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

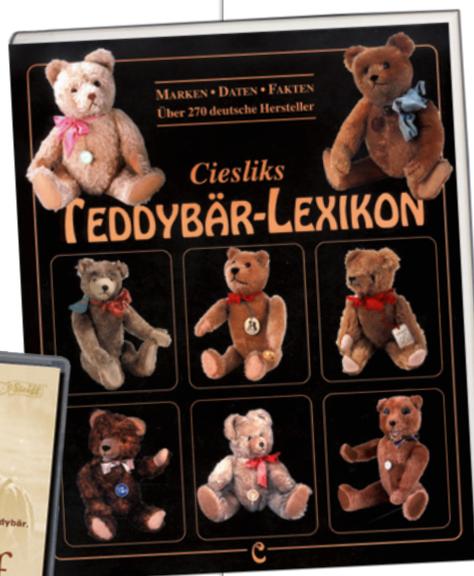
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer: 11572
7,99 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54200000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK_21-02



Bäriges



Szene-Termine

In dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** haben wir uns dazu entschieden, keine Szene-Termine abzudrucken. Wann unter Corona-Auflagen wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können, ist momentan noch ungewiss. Zudem unterscheiden sich die Auflagen und Richtlinien je nach Bundesland. Eine regelmäßig aktualisierte Terminliste finden Sie auf www.teddys-kreativ.de

Online-Shop

Sosch-Bears mit neuer Website

Neue Wege gehen, um mit den Kundinnen und Kunden in Kontakt zu kommen und die gefertigten Fellnasen zur Adoption freizugeben. Das hat in diesen herausfordernden Zeiten auch Sonja Scherer von den Sosch-Bears gemacht. Auf ihrer neu gestalteten Website, die nun auch einen Online-Shop integriert hat, findet sich alles rund um die Künstlerin und ihre Bären. Vorbeischauchen lohnt sich also.



Schön, dass Sie da sind! 
Herzlich willkommen bei den SOSCH-Bears, den einzigartigen, individuell in liebevoller Handarbeit hergestellten Teddys von Sonja Scherer aus Stutensee.
Vor 25 Jahren begann die Geschichte der SOSCH-Bears. Eine spannende Zeit, in der ich viele tolle Menschen kennenlernen durfte und denen die SOSCH-Bears ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Mancher Teddyliebhaber begleitete die SOSCH-Bears ein kleines Stück des Weges, andere sind den SOSCH-Bears bis heute treu geblieben.


Die ersten drei SOSCH-Bears aus dem Jahr 2021!

"You are the heart of our success!"



Kontakt

Sosch-Bears – Sonja Scherer
Mörikestraße 4,
76297 Stutensee
Telefon: 072 49/41 34
E-Mail: sonjascherer@sosch-bears.de
Internet: www.sosch-bears.de

GOLDEN GEORGE im Fernsehen

Petra Hankofer zu Gast bei Wir in Bayern

Die Bärenmacherin Petra Hankofer hat es geschafft und in diesem Jahr den **GOLDEN GEORGE** in der Kategorie 4: Miniatur, unbekleidet oder bekleidet, gewonnen. Was danach folgte, konnte bei der virtuellen Preisverleihung noch niemand absehen. Little Roman, der Gewinnerbär, schaffte es sogar ins Fernsehen und mit ihm auch die **GOLDEN GEORGE**-Statue. Bei der Sendung Wir in Bayern wurden sie natürlich begleitet von Petra Hankofer, die ihre Bären und ihre Geschichte bei „Wir in Bayern“ vorstellte.

„Die Anzahl der Anfragen, Adoptionen und Aufträge war nach der Sendung enorm und auch jetzt trudeln immer noch Auftragsanfragen herein. Ich bin so dankbar, in diesen Zeiten rund um die Uhr in meiner Werkstatt sitzen zu dürfen“, erinnert sich die Künstlerin noch gerne an die Aufnahme vom 21. Dezember 2020 zurück. Wer möchte, kann sich die Sendung noch bis Ende des Jahres in der ARD-Mediathek ansehen.

Petra Hankofer gewann mit ihrem Little Roman den GOLDEN GEORGE. Zusammen besuchten sie die Sendung „Wir in Bayern“



Klick-Tipp

<https://tinyurl.com/y254gd6m>



Den Bärchen fällt es gar nicht schwer, sich an die Vorgaben zu halten. So geben sie allen Hoffnung, die momentane Situation gemeinsam durchzustehen

Positiver Blick Thiele Bären geben Hoffnung

Es sind schwierige Zeiten. Statt Lockerungen erfahren wir im Moment immer wieder Rückschläge, neue Lockdowns werden angeordnet. Einen positiven Blick auf all diese Entwicklungen werfen die Thiele Bären. Sie verbreiten in diesen schweren Tagen Hoffnung, denn die Bärchen tragen ihre Maske sogar gern und blicken positiv in die Zukunft. Ein toller Lichtblick, den momentan wohl alle gut gebrauchen können.



Kontakt

Thiele Bären
Marlies Thiele
E-Mail: info@thiele-baeren.de
Internet: www.thiele-baeren.de

Auktion bei Wendl

Außergewöhnlicher Bär mit dabei

Die nächste Auktion des Auktionshauses Wendl findet vom 04. bis zum 06. März 2021 statt. Mit dabei ein Exponat, was die Herzen von Bären-Enthusiasten höher schlagen lassen dürfte: ein Jopi-Bär mit Musikfunktion. Die Fellnase aus dem Hause Josef Pitrmann, Nürnberg, ist ungemarkt und stammt aus den 1950er-Jahren. Angefertigt ist der Teddy aus blondem Mohairplüsch, das braun gespitzt ist. Er misst 43 Zentimeter und schaut seine Betrachterinnen und Betrachter mit seinen Glasaugen an. Die schwarz bestickte Nase und die hellen Filzpfoten sind besondere Highlights des Teddys. Doch herausragend ist natürlich die intakte Druckstimme mit Spieluhrklang. Er hat Altersspuren und kleine Defekte sowie Kahlstellen, was seinem Charme aber keinen Abbruch tut.

In der nächsten Auktion werden insgesamt über 3.000 Lose angeboten. 171 werden dabei der Kategorie Spielzeug zugeordnet. Zu finden sind unter anderem das drollige Googly-Mädchen von Kämmer & Reinhardt („K & R Simon & Halbig Germany 131 - 21“, ab 1914, 24 Zentimeter), einige Konvolute mit seltenen Puppenstubenmöbeln von Rock & Graner und seltenes Papierspielzeug.

Auch Puppen und anderes Spielzeug warten auf neue Besitzerinnen oder Besitzer

Dieser Jopi-Bär wird bei der nächsten Auktion versteigert



Kontakt

Telefon: 036 72/42 43 50
E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de
Internet: www.auktionshauswendl.de



Bäriges



Die Meyenbären sind jetzt rund um die Uhr im Online-Shop erreichbar



Neben Teddybären kann auch Zubehör erworben werden

Rund um die Uhr

Meyenbären auch online

Das Meyenbären Handarbeits-Stüble ist jetzt auch online und rund um die Uhr erreichbar. Im neuen Webshop sind die handgefertigten Meyenbären, Puppen, Teddy- und Puppenzubehör, Bastelsets und weitere Bastelmaterialien rund um den Teddy bereit für den Verkauf. Und auch allerlei Schönes für Zuhause und zauberhafte Einzelstücke für Groß und Klein – frisch von der Näh- oder Häkelnadel – gibt es dort zu entdecken. Das Angebot wird abgerundet durch eine Auswahl von Hansa-Kuscheltieren, fröhliche Puppenkleidung von Heless und ausgewählten Teddys von Hermann-Spielwaren. Da sich der Webshop im Aufbau befindet, können noch Artikel auf der Website fehlen. Dann direkt mit Andrea Meyenburg in Verbindung setzen.



Kontakt

Meyenbären Handarbeits-Stüble – Andrea Meyenburg
Am Anger 12 (Postanschrift Dorfstraße 16 c)
87538 Fischen
Telefon: 01 79/229 89 27
E-Mail meyenbaeren@t-online.de
Internet: www.meyenbaeren-shop.de, www.meyenbaeren.de

alino Weihnachts-Auktion

Erfolgreiche Versteigerung

Vom 19. bis zum 21. November 2020 fand die Weihnachts-Auktion von alino statt. Und das sehr erfolgreich: Sammlerinnen und Sammler aus über 30 Ländern boten um die Wette, selbstverständlich Corona-konform im Live-Stream, von überall dort, wo sich die Mitbietenden gerade befinden. Der Auktionator verfolgte auf mehreren Bildschirmen, wie sich die Bieterinnen und Bieter gegenseitig überboten.

Ein Highlight für Bären-Liebhaberinnen und -Liebhaber war ein Steiff-Bär aus dem Jahre 1920. Dieser ging für 850,- in neue Hände, ebenso wie ein Steiff-Taubengehänge um 1910, das für 1.500,- Euro den Wohnort wechselte. Eine Käthe Kruse-Puppe, ein Deutsches Kind, wurde für 1.900,- Euro versteigert.



Dieser Teddy war ein bäriges Highlight der alino Weihnachts-Auktion



Kontakt

Internet: www.alino-auktionen.de

Firmengründerin geehrt

Margarete Steiff in Hall of Fame

Steiff North America hat Erfreuliches zu verkünden: Die Firmengründerin Margarete Steiff wurde die höchste Auszeichnung des Branchenverbands der US-amerikanischen Spielzeughersteller (Toy Industry Association™, TIA) verliehen. Sie wurde in die „Hall of Fame“ der Spielzeugindustrie aufgenommen. Geehrt wird sie im Rahmen der jährlich vergebenen Auszeichnungen der TIA mit dem Toy of the Year (TOTY) Awards post mortem. Die Veranstaltung soll am 12. Februar 2021 virtuell stattfinden.

„Ich kann mir niemanden vorstellen, der einen Platz in der Hall of Fame der Spielzeugindustrie mehr verdient hat als sie“, erklärte Jim Pitocco, Geschäftsführer Steiff North America. Und Steiff-Geschäftsführer Dirk Petermann fügte hinzu: „Margarete Steiff war weltweit eine der ersten Frauen an der Spitze eines Unternehmens – trotz der damaligen gesellschaftlichen Verhältnisse und ihrer körperlichen Einschränkungen. Mehr als ein Jahrhundert nach ihrem Tod ist ihr Motto für uns nach wie vor richtungsweisend: ‚Für Kinder ist nur das Beste gut genug.‘“ Weitere Informationen unter www.steiff.com, www.steiffusa.com und www.toyassociation.org.



Foto: Steiff

Margarete Steiff wird in die „Hall of Fame“ der Spielzeugindustrie aufgenommen

Teddy- und Puppenfest in Sonneberg gerettet Touristinformation der Stadt Sonneberg als Veranstalter gewonnen



Das Teddy- und Puppenfest in Sonneberg findet im Rahmen des Internationalen Puppenfestivals Neustadt und Sonneberg vom 13. bis 15. Mai 2021 statt, sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen. Dies wurde nur möglich, da die Touristinformation der Stadt Sonneberg als Veranstalter – in Kooperation mit der

Spielzeugstraße und Birger Engel von den Teddy und Spielzeugfreunden e.V. – gewonnen wurde.

Dem bestehenden Verein Teddy- und Spielzeugfreunde e.V. war es leider nicht mehr möglich, die Veranstaltung alleine auf die Beine zu stellen. „Umso schöner ist es nun, dass mit

der Touristinformation der Stadt Sonneberg ein kompetenter Partner gefunden werden konnte, der die beliebte Veranstaltung weiterführen wird“, erklären Lutz Lange – Geschäftsführer Sonneberger Bäder GmbH, Susanne Müller – Touristinformation Sonneberg sowie Birger Engel – Teddy- und Spielzeugfreunde – gemeinsam.



Das Teddy- und Puppenfest in Sonneberg hat einen neuen Veranstalter und kann somit im Mai stattfinden, wenn es die Corona-Maßnahmen zulassen



Kontakt

Internet: www.teddyundpuppenfest.com

Kaninchen Nikka

Schlappohr in Miniatur-Format

Ingrid Els

Nikka, das Kaninchen, ist mit seinen 6 Zentimetern wahrlich klein. Doch das macht es auch so besonders faszinierend. Das Schlappohr ist eine kleine Herausforderung beim Nähen, hält man es jedoch erst einmal in den Armen, hat sich all die Mühe gelohnt. Also auf die Nadeln, fertig, los.

Material



Flauschiger Microplüsch-Stoff (hellgrau und weiß)

Ultra-Veloursleder für Pfotenballen (rosa)

1 Paar Onyx-Perlensaugen, 2 mm

Stickgarn für Pfotenballen und Nase

1 Splintset, 5 mm, für den Kopf
Polyester-Füllung

Reißfestes Garn zum Zusammennähen und Schließen von Nähten

Transparentes Garn für die Schnurrhaare



Nikka kann auch sitzen, wenn er möchte



Nikka • 6 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Eine Nahtzugabe von 2 Millimetern ist bereits im Schnitt enthalten. Alle Nähte werden mit den rechten Seiten zusammengenäht. Diese vor dem Nähen festgesteckt, um ein Verrutschen des Fells zu verhindern. Dafür einen einzelnen Faden und kleine, feste Rückenstiche verwenden. Die Öffnungen werden nach dem Stopfen mit einem Leiterstich geschlossen.

Die Schnittmusterteile auf Papier/Pappe übertragen, ausschneiden und mit einem feinen, permanenten Markierungsstift um jedes Schnittmusterstück herum die Konturen auf den Stoff aufzeichnen. Anschließend alle Markierungen auf den Trägerstoff übertragen, dabei die Florrichtung beachten. Die Teile mit einer kleinen, scharfen Schere zuschneiden, ohne das Fell zu beschädigen.

Im Anschluss dünnen Stoffkleber um die Kanten der Stoffstücke auftragen, um das Ausfransen der Kanten zu verhindern. Die Verwendung einer Nadel erleichtert dies. Trocknen lassen. Außerdem das Fell um die Kante jedes Schnittmusterstücks herum kürzen. Dies ist besonders hilfreich, wenn mit dichtem oder langem Flor/Fell gearbeitet wird, da es verhindert, dass sich das Fell in den Nähten verfängt.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst die Kopfseitenteile (1-2), dann (a-b) nähen. Anschließend die Zwischenteile zusammennähen (3-4). Das Kopfmittelteil anbringen, indem der mit „a“ markierte Punkt (auf dem Mittelstück) an die Schnauzennaht angepasst wird, an der „a“ (auf den Kopfseitenteilen) aufeinandertrifft. Von „a“ bis zum Punkt „c“ für die eine Seite nähen und den Vorgang dann für die andere Seite wiederholen. Nun das Fell nach und nach einstecken. Den Kopf auf die rechte Seite drehen und stopfen, beginnend mit der Schnauze. Jeweils kleine Stücke Füllung einlegen. Den Schnauzenbereich fest stopfen.

Das Gelenk einführen. Anschließend mit einem starken Faden einen Raffstich entlang der Halsöffnung (2 Millimeter von der Stoffkante) nähen, der am Hinterkopf beginnt und endet. Jetzt die Naht in die Halsöffnung stecken. Die losen Enden zusammenbinden und durch festes Ziehen raffen, bis sich die Öffnung um das Gelenk schließt. Den starken Faden wieder in den Kopf einarbeiten, indem die

losen Enden des Fadens auf eine Puppennadel aufgefädelt und die Nadel dann an der Stelle eingestochen wird, an der der Knoten liegt. Die Nadel durch den Kopf schieben und an einer Stelle zwischen den Ohren wieder herauskommen. Festziehen, bis der Knoten an der Halsöffnung im Kopf verschwindet. Jetzt den Faden in der Nähe des Kopfes abschneiden.

Augen: Die Augenpositionen mit Stecknadeln markieren. Einen starken Faden auf eine große Nadel auffädeln. Nun die Nadel an der ersten markierten Augenposition einführen (ein Stück des Fadens zurücklassen – etwa 10 Zentimeter) und die Nadel an der zweiten Augenposition herausführen. Die Nadel erneut einführen (1 Millimeter von der zweiten Augenposition entfernt) und die Nadel an der ersten Augenposition herausführen. Die Nadel erneut einführen (1 Millimeter vom ersten Auge). Die Nadel am zweiten Augen herausführen. Kleine Kreuze mit dem starken Faden machen. Jedes lose Ende des Fadens zur Mitte des Hinterkopfes führen und festziehen. Einen Knoten machen und die eingefädelt Nadel an der Position des Knotens einführen. Anschließend die Nadel durch den Kopf stecken und an einer Stelle zwischen den Ohren wieder rauskommen. Dann festziehen, bis der Knoten am Hinterkopf verschwindet. Den Faden in der Nähe des Kopfes abschneiden.

Nase: Nun die Nase stecken. Den Mund mit einem umgekehrten „Y“ vervollständigen. Für die Schnurrhaare einen transparenten Faden nutzen. Dafür die Nadel an einer Seite einstecken, an der anderen Seite wieder herauskommen. Dies einige Male wiederholen und abschneiden.

Ohren: Jetzt die Schnittmusterteile paarweise zusammenstecken und um die gebogenen Kanten herum zusammennähen. Die Stopföffnung nicht verschließen. Nun wenden und einen dünnen Draht einlegen (zu einem „U“ gefaltet). Die Unterteile mit einem Leiterstich zunähen. Dann die Ohren auf den Kopf stecken und mit einem Leiterstich festnähen.

Körper: Zunächst die Körperteile zusammenstecken und nähen, dabei die Stopföffnungen an den angegebenen Stellen offen lassen. Wenden und das Halsgelenk in die Öffnung an der Oberseite des Körpers stecken. Im Inneren des Körpers eine weitere Scheibe anbringen, die Enden des Splints mit einer

Zange nach unten zu einer Schnecke drehen, sodass sie fest auf der Scheibe aufliegen. Den Körper stopfen und die Öffnung mit kräftigem Garn mit Leiterstich schließen.

Arme: Die Armeile paarweise zusammennähen. Dabei die Stopföffnungen an den angegebenen Stellen nicht verschließen. Die Arme auf die rechte Seite wenden. Nun die Arme ausstopfen und die Öffnungen mit starkem Garn mit Leiterstich schließen.

Beine: Jetzt die Beinteile paarweise zusammennähen, vorne (1) beginnen. Die Stopföffnungen auf der Rückseite und die Fußsohlen offenlassen (g). Nun die Sohlen positionieren, wobei die Mittelmarkierungen „g“ und „f“ mit den Beinnähten übereinstimmen, und dann festnähen. Die Beine stopfen und die Öffnung mit Leiterstich schließen.

Fertigstellung

Körper: Die Stellen markieren, an denen Arme und Beine am Körper befestigt werden sollen. Die Nadel einfädeln, einen starken Faden verwenden. Dann an der Markierung für den rechten Arm einstecken, aus der Markierung für den linken Arm austreten (durch den Körper). Nun die Nadel an der Markierung für den inneren linken Arm einstecken, am äußeren linken Arm austreten. Die Nadel durchziehen. Ein loses Ende dort lassen, wo begonnen wurde (an der Markierung für den rechten Arm). Nun die Nadel wieder am linken, äußeren Arm einstecken, zurück in den Körper ziehen und aus der Markierung für den rechten Arm (am Körper) austreten. Den rechten Arm befestigen, indem die Nadel am inneren rechten Arm eingestochen wird und am äußeren Arm austritt. Die Nadel erneut am rechten Außenarm einstecken, Austritt am rechten Innenarm. Die losen Enden festziehen, und den Faden im Körper verstecken. Bei den Beinen ebenso vorgehen.

Schwanz: Um die Kante herum nähen. Dann raffen, stopfen und verknoten. Zum Schluss an den Körper nähen. 



Kontakt

Ingrid Els
E-Mail: ingebears@hermanus.co.za
Internet: www.ingebears.com

Yorkshire Terrier

Hund Yorke

Christiane Leis



schwer



Yorke • 22 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Bei Terriern assoziieren einige eventuell einen nicht ganz so freundlichen, hündischen oder auch menschlichen Zeitgenossen. Ganz anders der Yorkshire Terrier Yorki. Dieser liebenswürdige Vierbeiner verzaubert alle, die in seine Nähe kommen. Mit seinen 22 Zentimetern ist er vielleicht nicht der größte seiner Art, aber der freundlichste in jedem Fall.

Im Schnitt ist die nötige Nahtzugabe von 5 Millimetern bereits enthalten. Zur besseren Bearbeitung empfiehlt sich, den Schnitt auf Pappe zu übertragen. Sämtliche Markierungen ebenfalls übernehmen. Bei Mohair ist es ratsam, die Schnittkanten mit "fray check" zu behandeln, um ein Ausreißen der Naht zu vermeiden. Teile gemäß Schnitt und Zuschneideplan auf den Stoff übertragen, ebenfalls die Markierungen. Dabei ist unbedingt die Florrichtung zu beachten. Alle Teile nun vorsichtig ausschneiden, ohne den Flor zu beschädigen – nur den Stoffrücken schneiden.

Näharbeiten

Kopf: Zunächst die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und von A bis B zusammennähen. Dann das Kopfmitteilett mittig einsetzen und bis C nähen. Anschließend den Kopf wenden. Den Flor mithilfe einer Nadel aus der Naht zupfen.

Ohren: Die Ohren gemäß des Schnittmusters einmal aus Fell und einmal aus Suedine zuschneiden, rechts auf rechts bis auf die Wendeöffnung zusammennähen. Dann die Ohren wenden, Flor aus der Naht zupfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Schwanz: Jetzt beide Schwanzteile rechts auf rechts legen und nähen, Wendeöffnung offen lassen. Nun wenden und die Öffnung zunähen. Flor aus den Nähten zupfen.

Körper: Zuerst die Brustseitenteile gemäß der Markierungen an den Körper nähen. Die Hinterpfoten ebenfalls gemäß der Markierungen (D-E) an den Körper nähen. An beiden Körperhälften die Linien C bis D mit einer spitzen Schere vorsichtig einschneiden, ohne den Flor zu beschädigen.

Inneres Pfoten teil gemäß der Markierung von D bis F am angeschnittenen Hinterbein annähen. Nun die Keileinsätze rechts an die Außenbeine heften und die Seitennähte zusammennähen.

Beine: Dann die gemäß des Schnittmusters zugeschnittenen, vorderen Außenbeine an die entsprechenden Markierungen am Körper beziehungsweise Brustseitenteil annähen. Nun die Innenbeine rechts auf rechts an die Außenbeine heften und die Seitennähte zusammennähen. Anschließend die Fußsohlen gemäß der Markierungen einnähen.

Bauch: Den Bauchesatz gemäß der Markierungen sorgfältig einsetzen. Die Stopföffnung geöffnet lassen.

Fertigstellung

Körper: Die Körperteile zusammennähen. Nun den Kopf gemäß der Markierungen an den Körper nähen. Den kompletten Hund wenden. Anschließend den Kopf fest stopfen, besonders die Schnauze – das erleichtert das Sticken der Nase. Auf Wunsch dabei das eine Ende des beweglichen

Wirbelsäulengelenkstabes (lock-line) einarbeiten und den Rest des Stabes in den Körper legen. Den Körper und die Beine stopfen und den Gelenkstab dabei weiter einarbeiten, sodass der Stab rundherum in Füllwatte eingebettet ist. Zum Schluss die Stopföffnung schließen.

Augen: Nun die Position der Augen mit Hilfe von Stecknadeln festlegen. Je ein Auge auf einen reißfesten Faden auffädeln und die Öse vorsichtig zusammenknäueln. Ein Ende des Fadens mit Hilfe einer langen Nadel von vorne durch den Kopf ziehen. Das andere Ende des Fadens einfädeln und ebenfalls von vorne in die gleiche Einstichstelle einstecken, aber am Hinterkopf leicht versetzt austreten. Anschließend die Augenfäden fest anziehen, sodass die Ösen in den Kopf rutschen. Jetzt die Fadenenden gut verknoten und vernähen.

Nase: Nun die Nase sticken oder eine fertige Hundennase einsetzen.

Die Ohren und den Schwanz mit Hilfe von Stecknadeln positionieren und dann annähen. Das Fell des Hundes an den gewünschten Stellen trimmen. 



Material

- 30 x 30 cm Mohair oder Plüsch, hell
- 30 x 30 cm Mohair oder Plüsch, dunkel
- 1 Paar Augen, 9 mm
- Gelenkstab, 15 cm
- Suedine für die Ohren
- Stickgarn für die Nase oder Kunststoffnase
- Füllmaterial

Ob mit oder ohne Schleife im Haar – Yorki ist einfach ein echter Hingucker



Kontakt

Christiane Leis
 Holunderweg 16
 66849 Landstuhl
 Telefon: 063 71/161 43
 E-Mail: christiane.leis@web.de
 Internet: www.chrisly-baeren.de

Ballerina Lily

Anmutige Tänzerin

Nataliia Sychova



Ballerina Lily • 15 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Die junge charmante Ballett-Tänzerin Lily verzaubert nicht nur mit ihrem anmutigen Tanz. Auch ihr Auftreten im Allgemeinen ist ganz bezaubernd. Außerdem kann sie auf ihren Zehenspitzen stehen und verschiedene andere Ballett-Positionen einnehmen. Je nach Gemütslage, tanzt sie also einen Spitzentanz oder macht einen Spagatsprung. Fähig, auf den Zehen zu stehen und verschiedene Ballettpositionen einzunehmen.

Zunächst das Schnittmuster auf eine Pappe übertragen und ausschneiden. Alle Markierungen und Pfeile mit übertragen. Dann alle Teile auf die Rückseite des Stoffes übertragen, auch alle gegengleichen Stücke berücksichtigen. Das Muster nachzeichnen, ebenfalls alle Markierungen. Dann alle Teile mit einer dünnen Schere ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen, die Florrichtung beachten. Eine Nahtzugabe von 0,5 Zentimetern muss noch hinzugefügt werden. Entlang der Linien mit schmalen schwarzen Stichen nähen.

Näharbeiten

Kopf: Mit dem Kopf wird begonnen. Zunächst die einander gegenüberliegenden Seitenteile des Kopfes zusammulegen, von der Nase zum Hals nähen. Dann das Mittelteil des Kopfes einsetzen und jede Seite von der Nase zum Hals nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Jetzt beide Ohrenteile rechts auf rechts zusammenlegen und dann nähen. Die Ohren wenden. Mit Matratzenstich die markierten Öffnungen schließen.

Körper: Die Vorderteile des Körpers rechts auf rechts legen und entlang des Bauches nähen. Dann die Rückenteile rechts auf rechts legen und vernähen. Die Stopföffnung nicht schließen. Anschließend beide Körperteile aneinander legen und vernähen. Dann wenden.

Arme: Beide Armteile rechts auf rechts legen und vernähen. Die Stopföffnung offen lassen. Anschließend wenden.

Beine: Beide Beinteile rechts auf rechts legen und von der Fußspitze zur Ferse nähen. Die Stopföffnung geöffnet lassen. Nun die Sohlen einsetzen und vernähen. Dann wenden.

Fertigstellung

Kopf: Nun den Kopf vorsichtig stopfen. Dann das Kopfgelenk in den Hals einführen. Mit reißfestem Fadenstich entlang des Randes der Halsöffnung nähen und fest um den Splint ziehen.

Ohren: Beide Ohren am Kopf mit je zwei Stiften befestigen. Mit Matratzenstich auf den Kopf nähen.

Augen: Zunächst mit einer Nadel die Augenpositionen markieren. Dann die Markierungen vorsichtig mit einer

Material



20 x 40 cm Viskose
 4 x 7 cm Stoff für die Pfoten
 1 Paar Glasaugen, 3 mm (oder 4 mm)
 8 Papp-Unterlegscheiben, 15 mm
 2 Papp-Unterlegscheiben, 20 mm
 10 Unterlegscheiben
 5 Vierkant-Splinte
 Granulat
 Nähgarn

Tüll-Rock

6 x 110 cm Soft-Tüll
 0,7 x 40 cm Seidenband
 Ständer, 7 cm hoch

dicken Sticknadel einstechen. Mit einer feinen Nadel und reißfestem Fadenstich zwischen den Markierungen hin- und hernähen. Den Faden jedes Mal etwas stärker anziehen. Dadurch entsteht der Nasenrücken. Die Fadenenden in den Kopf einnähen. Mit einem langen, reißfesten Faden ein Glasauge auffädeln und die Metallöse vorsichtig zusammendrücken. Jetzt den Faden an der ersten Markierung einstechen und am Hals herauskommen. Beide Fäden durch den Kopf ziehen. Die zweite Öse einführen. Dann beide Fäden straff ziehen und verknoten. Fadenenden in den Kopf nähen.

Gesicht: Zunächst die Nasenspitze rasieren. Dann die Nase und den Mund sticken.

Arme: Gelenke an den Markierungen einfügen. Arme stopfen und Öffnungen mit Matratzenstich verschließen.

Beine: Die Gelenke nun ebenfalls an den Markierungen einfügen. Dann die Beine leicht stopfen. Die Füße so stopfen, dass eine Ballerina-Form entsteht. Man kann mit der Zehe auf den Tisch stoßen, sodass sie flach wird wie die Spitzenschuhe einer Ballerina. Die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen.

Körper: Den Kopf, die Arme sowie die Beine am Körper befestigen. Nun den Körper mit Granulat beschweren, dann mit Füllmaterial stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. Alle eingenähten Haare vorsichtig herausziehen.

Tüll-Rock: Zunächst einen Tüllstreifen längs (in der Länge) zur Hälfte falten. Dann den Streifen entlang der Kante der



Die Ballerina Lily kann sowohl auf ihren Zehenspitzen tanzen ...



... als auch einen Spagatsprung machen

Falte auf 7 Zentimeter zusammenfügen. Jetzt den Rock anprobieren, das Volumen anpassen und fixieren. Nun die Mitte des Bandes mit der Mitte des Rockes falten und mit einer Stecknadel feststecken. Im Anschluss das Band auf der ganzen Länge an den Rock nähen und die losen Enden des Bandes freilassen. Nun den Rock so anziehen, dass die Enden des Bandes an die Schleife gebunden werden.

Dann etwas Ölfarbe auf ein altes Stück Baumwolltuch geben und mit einem Farbpinsel (oder einem Schwamm) tupfen sowie und einige Male mit einem fast trockenen Pinsel oder Schwamm über das Tuch streichen. Augen- und Nasenbereich, Pfoten und Fußsohlen damit abtupfen. Auf diese Weise werden diese Bereiche leicht schattiert. Zum Schluss Krallen auf die Arme und Beine des Bären sticken. 



Kontakt

Nataliia Sychova
 Kiew, Ukraine
 E-Mail: nat.sychova@gmail.com
 Internet: www.natsychova.tedsby.com
www.bearpile.com/natsychova
 Instagram: @nat_sychova
 Facebook: @Nataliia Sychova

Grüner Grashüpfer

Abenteuerlustige Fellnase

Cindy Kaczmarczyk

Seinen Namen hat der Grashüpfer eindeutig seiner Pfoten- und Nasenfarbe zu verdanken. So grün ist eben nur ein echter Grashüpfer, der es liebt, durch die Natur zu schlendern und viele Abenteuer zu erleben. Doch eine Frage stellt sich: Ist er auch so grün hinter den Ohren, wie es scheint? Das weiß wohl nur jemand, der ihn selbst genäht hat.

Material



20 x 70 cm Mohair
25 x 15 cm Pfotenstoff
1 Paar Augen, 3 mm
5 Gelenkscheiben, 20 mm
Füllwatte
Granulat, Po und Hände
reißfestes Garn
Stickgarn, Schnauze



Grashüpfer • 20 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Die großen Füße des
Grashüpfers ziehen sofort
alle Blicke auf sich



Kontakt

Cindy Kaczmarczyk
Cigi-Bären
Telefon: 078 21/12 53
E-Mail: cigi-baeren@web.de

Die Schnittmuster der Cigi-Bären
werden momentan ausschließlich
über eBay verkauft.

Zuerst die Schnittteile inklusive Florrichtung auf das Mohair übertragen und diese mit einer Nahtzugabe von 3 bis 5 Millimetern ausschneiden. Dabei unter dem Flohr durchfahren, um es nicht zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Nun die Kopfseitenteile (rechte Seite) am Kinn von A bis ganz nach unten (Hals) zusammennähen. Anschließend Punkt A des Kopfmittelteiles auf Punkt A des Kopfseitenteiles legen und jede Seite über Punkt B nach C zusammennähen.

Körper: Nun die vorgegebenen Abnäher der Bauch/Rücken-Teile nähen und anschließend beide Teile rechts auf rechts aufeinander legen. Diese bis auf die vorgegebene Öffnung zusammennähen.

Ohren: Die beiden Teile rechts auf rechts aufeinander legen und an der Rundung zusammennähen. Die Öffnung zum Wenden offen lassen. Nun wenden. Dann die Öffnung zunähen (linke Seite).

Arme und Beine: Beinteile mit der rechten Seite aufeinander legen und von der Fußspitze über das Knie bis zum Fersenende (nicht an der Sohle) zusammennähen, ohne dabei eine Öffnung zu lassen. Nun die Fußsohle zwischen Spitze und Ferse einsetzen. Darauf achten, dass wieder die Punkte O und P der Sohle auch auf den gleichnamigen Punkten der Beinteile liegen. Nun eine Seite jedes Beines an der vorgezeichneten Linie aufschneiden. Die Schlitzte müssen gegengleich sein. An dieser Stelle werden nachher die Splinte eingesetzt. Die Arme nach dem gleichen Schema nähen.

Fertigstellung

Kopf, Arme und Beine fest stopfen. Die Nase darf sich nicht eindrücken lassen. Am besten mit kleinen Watteportionen beginnen. Wer möchte, kann in die Hände und Füße etwas feines Stahlgranulat füllen. Dann wird der Grashüpfer schwerer.

Arme und Beine: Jetzt die Splinte mit den Gelenkscheiben in die dafür vorgesehenen Schlitzte der Arme und Beine einsetzen und gerade nach oben ziehen. Die Öffnungen mit dem Matratzenstich zunähen.

Kopf: Beim Kopf den Splint in die Halöffnung setzen und diesen ebenfalls mit dem Matratzenstich zunähen.

Körper: Dann mit den Splinten kleine Löcher an die vorgesehenen Stellen (siehe Punkte) des Körpers stechen. Im Anschluss im Inneren des Körpers zuerst wieder die Pappscheibe, dann die Metallscheibe aufspießen und die Arme sowie Beine und Kopf anziehen. Die Splinte anschließend mit dem Splintendreher umdrehen. Je stärker angezogen wird, desto unbiegsamer wird Grashüpfer.

Augen: Jetzt durch die Öse jeden Auges ein reißfestes Garn fädeln und die Öse mit einer Zange zusammendrücken. Nun die Augen an der gewünschten Stelle positionieren und diagonal durch den Kopf stechen. Die Nadel sollte am Hals wieder rauskommen. Dann zirka 5 Millimeter daneben wieder durchstechen und die Nadel hinter dem Auge herauskommen lassen. Jetzt die Augen so fest anziehen, wie es gefällt. Zweimal unter dem Auge verknoten, den Faden wieder durch den Hals ziehen und abschneiden.

Nase: Mit dünnem Perl garn wird nun die Nase gestickt. Dazu das Garn auf eine lange Nadel fädeln und von der Nasenspitze (Mitte) aus nach außen immer von unten nach oben sticken. **Ohren:** Jetzt die Ohren mit Stecknadeln an die gewünschte Stelle stecken und mit kleinen Stichen (am besten Matratzenstich) die Ohren festnähen. Als Abschluss nur noch den Körper stopfen und die Bauchnaht mit dem Matratzenstich verschließen. 🐾



**Wer möchte, kann das Nasengarn
passend zum Pfotenstoff wählen**

Bär Leopold

Klassischer Vertreter seiner Art

Brigitte Paul



leicht

Leopold • 38 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Leopold ist wohl das, was man als klassischen Teddybären bezeichnen kann. Doch das macht ihn nicht minder attraktiv, nachgenäht zu werden. Es muss eben nicht immer der ausgefallenste Schnitt sein. Insbesondere in diesem Jahr haben wir gelernt, dass es die bodenständigen Dinge sind, die unseren Alltag so bereichern. Und Leopold freut sich bereits darauf, bei Vielen Hoffnung und Freude zu verbreiten.

Bereits im Schnitt enthalten ist eine Nahtzugabe von 0,5 Zentimetern. Zunächst das Schnittmuster ausschneiden und gegengleiche Teile erstellen. Dann alles mit einem wasserfesten Stift auf die Rückseite des Mohairs übertragen. Anschließend alle Teile ausschneiden. Pfoten, Sohlen und die gekennzeichneten Nasenteile rasieren.

Näharbeiten

Kopf: Zunächst die beiden Kopfseiten mit dem Flor nach innen aufeinanderlegen und die Naht von der Nasenspitze bis zum Hals nähen. Anschließend das Kopfmittelteil einsetzen. Um eine schöne Nasenrundung zu erhalten, ist es ratsam, dieses Teil mit kleinen Stichen vorzureihen. Bei allen anderen Teilen müsste es reichen, wenn sie gut mit Stecknadeln fixiert werden, sonst auch vorreihen. Kopf wenden.

Ohren: Jetzt jeweils zwei Ohrenteile rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Anschließend wenden und die offene Seite mit kleinen Stichen von Hand zunähen.

Körper: Der Körper besteht aus vier Teilen. Zunächst die vordere Bauchnaht schließen. Dann die beiden Rückenteile aneinandernähen. Stopföffnung offen lassen. Diese beiden Vorderteile werden nun mit einer Naht mit den beiden Bauchteilen verbunden.

Arme: Nun Innenarm und Außenarm zusammennähen. Dabei darauf achten, dass die Position des Splintes markiert wurde. Stopföffnung beachten und wenden.

Beine: Je ein inneres und ein äußeres Beinteil zusammennähen. Dabei die Stopföffnung beachten. Sohle am Besten von Hand einsetzen. Am inneren Beinteil die Markierung für den Splint nicht vergessen. Nun die Beine durch die Stopföffnung wenden.

Fertigstellung

Kopf: Zunächst den Kopf fest mit Füllwatte stopfen. Besonderer Wert sollte auf die Nase gelegt werden. Nur immer kleine Mengen Füllwatte nutzen, um



Leopold kann mit Mütze und Halskrause ausgestattet werden – ganz nach Belieben der neuen Besitzerin oder des neuen Besitzers

Dellen und Unebenheiten zu vermeiden. Anschließend den Halsrand mit reißfestem Garn einreihen, eine Pappscheibe mit Unterlegscheibe und Splint einlegen und die beiden Fadenenden fest miteinander verknoten und vernähen.

Arme und Beine: Durch die Stopföffnung die Gelenkscheiben in die markierten Punkte einsetzen. Anschließend fest mit Füllwatte stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Kopf, Arme und Beine mittels Gelenkscheiben am Körper befestigen. Dann den Körper fest stopfen. Die Rückennaht mit Matratzenstich schließen.

Gesicht: Den besten Sitz für die Ohren suchen und diese mit kleinen Stichen und mit reißfestem Garn annähen. Nun die Augen

Material

- 25 x 140 cm Mohair
- 1 Paar Glasaugen, 10 mm
- 2 Pappscheiben, 30 mm, für den Kopf
- 4 Pappscheiben, 35 mm, für die Arme
- 4 Pappscheiben, 40 mm, für die Beine
- 10 Unterlegscheiben
- 5 T-Splinte
- Füllwatte
- Nähgarn

mit Hilfe einer langen Nadel und reißfestem doppeltem Garn quer durch den Kopf in Richtung Nacken einziehen, die Augenfäden im Nacken miteinander verknoten und die Fäden ins Innere des Kopfes ziehen und abschneiden. Die Nase mit sehr viel Sorgfalt sticken, am Besten mehrere Lagen übereinander. Danach eventuell mit etwas Nasenwachs bearbeiten. 



Leopold ist ein klassischer Bär, der sich auf sein neues Zuhause freut



Kontakt

BriPaBären
 Brigitte Paul
 E-Mail: bripabaeren@t-online.de
 Internet:
www.bripabaeren.blogspot.com

Leopold kann als Einzelstück für 89,- Euro direkt bei der Künstlerin gekauft werden.

Teddy Babe

Miniatur-Bär aus Österreich

Silvia Maier



Teddy Babe • 10 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Teddy Babe misst 10 Zentimeter. Der Miniatur-Teddy ist damit wahrlich nicht groß, zumindest äußerlich. Doch innerlich zählt er zu den ganz Großen. Er ist stark, und diese Charaktereigenschaft überträgt er auch auf seine neue Besitzerin oder seinen neuen Besitzer. Babe ist ein echter Kraftgeber.

Zuerst alle Schnittteile zuschneiden und je 3 Millimeter Nahtzugabe zugeben.

Näharbeiten

Körper: Die Teile rechts auf rechts legen und zunähen. Beim Bauch zuerst die Abnäher zunähen, dann zusammennähen. Am Rücken bleibt eine Öffnung zum Wenden.

Arme und Beine: Arme rechts auf rechts legen und rundum zusammennähen. Hier braucht man keine Wendeöffnung, weil beim Wenden die Schlitztechnik angewandt wird: Das genähte Teil bekommt einen kleinen Schlitz an der Stelle, wo sich dann der Splint befindet. Nun die fertig genähten Arme gegengleich legen und je einen kleinen Schlitz machen.

Auch die Beine rechts auf rechts legen, zusammennähen, Sohlen einnähen. Im Anschluss Gegengleich hinlegen und je einen kleinen Schlitz einfügen, wo der Splint hinkommt.

Kopf: Jetzt die Kopfteile von der Schnauze bis zum Hals zusammennähen, Kopfmittelteil einsetzen.

Nun alle Teile wenden.

Fertigstellung

Kopf: Die Stopfarbeiten werden am Kopf begonnen. Den Rand mit reißfestem Faden einreihen, Splint einsetzen, fest zusammenziehen und zunähen. Der Kopf wird jetzt an den Körper gesplintet. Nun die Positionsaugen setzen und die Nase aufmalen. Diese kann man gleich sticken. Mit einem Stück Wachs über die gestickte Nase auf und ab rubeln und dann fest mit den Fingern drüber streichen, so entsteht eine schöne gewachste Nase.

Augen: Nun die Augen dahin setzen, wo sie gewünscht werden. Die Augenhöhlen skulptieren. Dabei mit reißfestem Garn von einem Auge ansetzen und zum anderen Auge stechen. Immer hin und her stechen – jedes Mal den Faden fester anziehen. Dadurch rücken die Augen weiter zusammen und die Nase bekommt einen Rücken. Nun die Augen auf einen reißfesten Faden fädeln und von vorne nach hinten zum Genick stechen. Dort werden dann die Fäden der beiden Augen gut verknotet und die Fäden im Kopf



Babe ist mit seinen 10 Zentimetern ein Miniatur-Teddy

vernäht. Rund um die Augen kann mit einem geeigneten Stift in Braun schattiert werden. Für die Wangen kann ein Bastelkreide-Stift verwendet werden.

Ohren: Nun die Ohren in der Mitte falten und mit ein paar Stichen zusammennähen. Ohren annähen und auch mit Bastelstiften schattieren.

Arme und Beine: Nun werden die Arme und Beine mit Füllwatte gestopft, der Splint mit der Scheibe kommt in das Loch und wird fest vernäht. Dann die Arme und Beine an den Körper montieren. Durch den Körper stechen, eine Scheibe auf dem Splint anbringen und fest zur Schnecke drehen. Nun werden die Sohlen noch skulptiert: Die Zehen

Material



24 x 24 cm Longpile
Kleines Stück Cashmere für die Sohlen
1 Paar Glasaugen, 4 mm
Füllwatte und etwas Stahlgranulat
Stickgarn für die Nase und Nähgarn (reißfest)
Bastelkreide zum Schattieren

sticken und den Faden fest anziehen. Zehen mit Farbe schattieren. Bei den Armen noch Krallen sticken, die Haare etwas kürzen und schattieren.

Körper: Nun kann der Bauch des Teddys mit Stahlgranulat und Füllwatte gestopft werden. Rückennaht zunähen. 



Kontakt

Maisi-Baeren
Silvia Maier
Hollerwies 1
4625 Offenhausen
Österreich
Tel: 00 43/65 08/12 39 77
E-Mail: silvia_jacky@yahoo.de
Internet:
<https://maisi-baeren.hpage.com/>



Die Splinte werden mithilfe der Schlitztechnik eingesetzt

Extravagantes Llama

Kreative Interpretation
des Klassikers

Mila Karamisheva



Llama • 32 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Das Llama, das aus diesem Schnitt entstehen soll, unterscheidet sich deutlich von klassischen Vertreterinnen und Vertretern seiner Art. Ohne seine vier Beine kann es bestens überall dort platziert werden, wo sein zauberhaftes Wesen benötigt wird. Das extravagante Auftreten kann durch beliebige Accessoires weiter unterstrichen werden.

Dem Schnittmuster muss eine Nahtzugabe von 1,5 Zentimeter hinzugefügt werden. Das Schnittmuster zunächst auf Papier/Pappe übertragen, ausschneiden und die einzelnen Teile auf den Stoff legen. Dann auf den Stoff übertragen, inklusive aller Markierungen. Auch die gegengleichen Teile übertragen. Ebenfalls die Florrichtung beachten.

Näharbeiten

Immer auf die Florrichtung achten.

Kopf und Hals: Zuerst den Kopf nähen. An den Buchstaben-Markierungen sowohl das Innenteil als auch die Seitenteile, diese auch gegengleich, miteinander vernähen. Markierungen übertragen.

Körper: Als nächstes den Körper nähen. Ebenfalls die Buchstaben miteinander vernähen, auch bei den gegengleichen Teilen. Die Stopföffnung geöffnet lassen. Jetzt den Kopf an den Körper nähen. Danach das Llama wenden. Nun den Kopf und den Körper fest mit Polyester stopfen.

Ohren: Nun die Ohren nähen. Für das Innere kann Wildleder genutzt werden.

Schwanz: Anschließend den Schwanz fertig nähen.

Fertigstellung

Decke: Nun die Decke nähen. Diese kann nach eigenen Vorstellungen ausgeführt werden. Wer mag, kann auf einer Höhe von 13 Zentimetern Taschen

annähen, indem der Stoff von unten überschlagen wird. Auf dem Körper mit einem dünnen Garn festnähen.

Zum Schluss die Augen und Nasenlöcher wie auf dem Schnittmuster mit einem dünnen Stift anzeichnen und mit einem dünnen Garn sticken. 



Kontakt

Mila Karamisheva
Krasnodar, Russia
E-Mail: less-68@mail.ru
Internet:
www.etsy.com/shop/MilaDreamBear,
www.bearpile.com/milabear
Instagram: [@mila_karamisheva](https://www.instagram.com/mila_karamisheva)

Material



70 x 60 cm,
Stoff mit kurzem Flor
15 x 15 cm,
Stoff mit langem Flor
30 x 20 cm, Stoff ohne Flor
60 x 34 cm, Stoff für eine Decke
Polyester-Füllung

Wer möchte,
kann das Llama
noch aufzäumen



Die Frisur des Llamas ist ein wirklicher Hingucker





Zu gewinnen

Gute Laune Bär von Hermann-Spielwaren

Gute Laune können wohl alle in diesen herausfordernden Zeiten gut gebrauchen. Alle Herzen verzaubert der Gute Laune Bär von Hermann-Spielwaren und verbreitet neben seiner guten Laune auch positive Energie sowie unüberwindbare Freude. Der Bär, den es zu gewinnen gibt, ist aus verschiedenfarbigen Mohair-Stoffen angefertigt und ist so ein echter Hingucker. Gefüllt ist er mit Holzwolle und er misst 18 Zentimeter. Limitiert auf 100 Stück, kostet der Bär im Fachhandel 79,- Euro. Er freut sich auf sein neues Zuhause und wird da ganz sicher auch gute Laune verbreiten. 🐾

Der Gute Laune Bär wurde von Hermann-Spielwaren für das Gewinnspiel bereitgestellt

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 01/2021

Der Gewinner von der Eule, zur Verfügung gestellt von Evelyn Rossberg, wird schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete A: Vogel



Kontakt

Hermann-Spielwaren
Im Grund 9-11, 96450 Coburg-Cortendorf
Telefon: 095 61/85 900
E-Mail: info@hermann.de
Internet: www.teddy-fabrik.de

Was verbreitet der Bär?

Frage beantworten und Coupon bis zum 02. März 2021 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel

Einsendeschluss ist der 02. März 2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK_21-02

- A Gute Laune
- B Ärger
- C Hunger

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SPEISEKAMMER

HALTBAR & LECKER

SPEISEKAMMER

Grünkohl, Wirsing & Co.
Kreative Genuss-Ideen für
das heimische Superfood

Zu Gast im Bonscheladen
Handgemachte
Köstlichkeiten aus der
Bonbon-Manufaktur

Piña Colada zum Frühstück
Exotische Fruchtaufstriche
bringen den Sommer aufs Brot

Alles außer Plätzchen
So kommt Abwechslung
auf den bunten Teller

Sauer macht lustig

Zitrusfrüchte frisch genießen
und lecker konservieren

€5,90

Ausgabe 04/2020, 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro
www.speisekammer-magazin.de

**40 Rezepte
einfach &
lecker**

2 für 1
Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

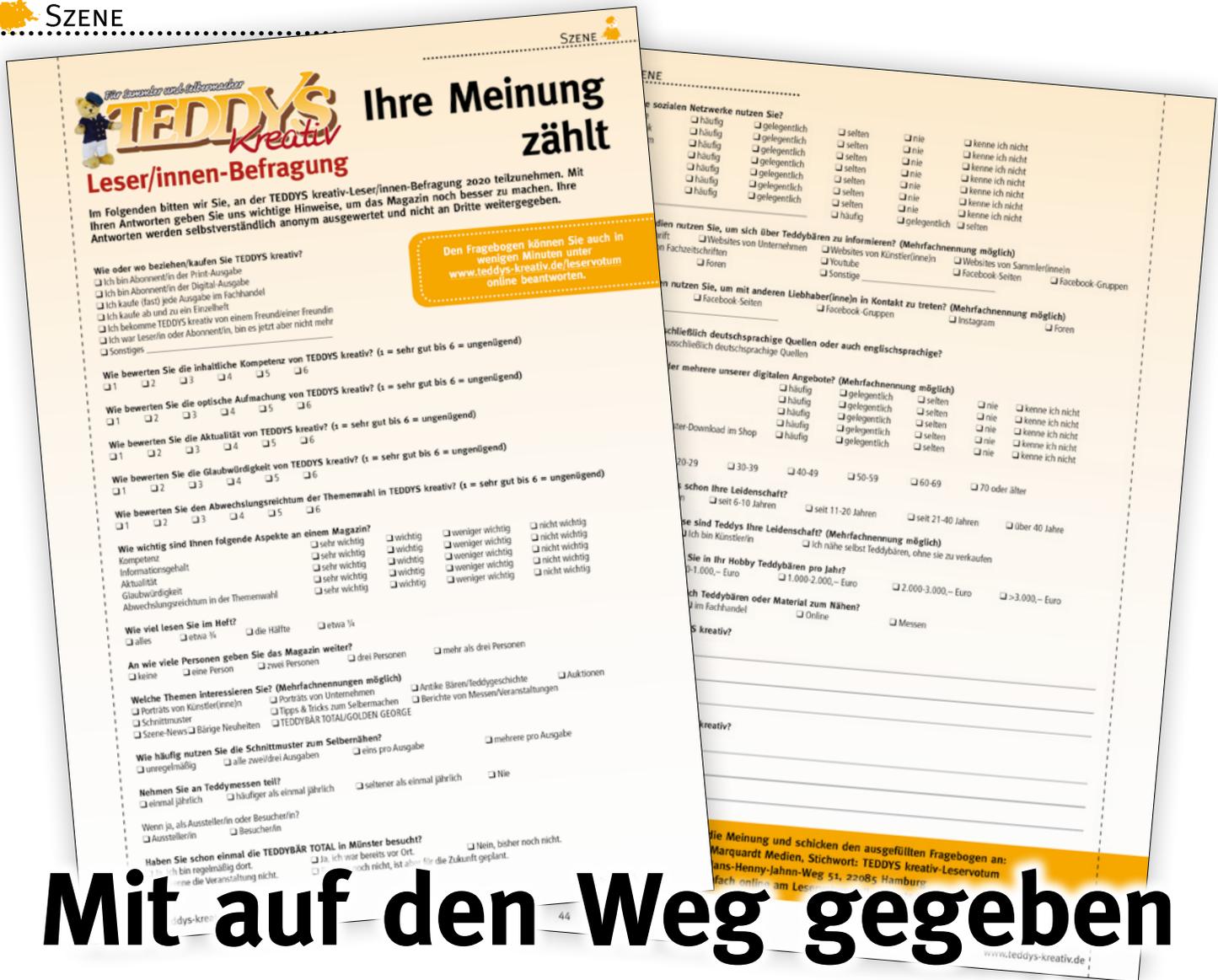
**Einfach
gelingt
Pasta**

Ausgabe 03/2020, 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro
www.speisekammer-magazin.de

*Jetzt abonnieren und keine
Ausgabe mehr verpassen*

www.speisekammer-magazin.de

040 / 42 91 77-110



Mit auf den Weg gegeben

Leser/innen-Befragung 2021 in TEDDYS kreativ

Feedback ist wichtig. Denn konstruktive Kritik, gezielte Anmerkungen und explizite Wünsche helfen uns dabei, TEDDYS kreativ weiterhin so zu gestalten, wie es den Leserinnen und Leser gefällt. Denn das ist schließlich der Maßstab, den wir selbst an uns anlegen. Mit der letzten Ausgabe wollten wir daher im Leser-Votum 2021 wissen, was Sie sich von uns wünschen. Was könnte besser werden? Was soll auf jeden Fall so bleiben? Lesen Sie im Folgenden, wie das Zeugnis ausgefallen ist, das Sie uns ausgestellt haben.

Natürlich machen wir uns tagtäglich Gedanken darüber, wie wir TEDDYS kreativ so gut und attraktiv wie möglich gestalten können. Was läuft gut, was weniger gut? Worüber müssten wir mehr, worüber vielleicht weniger intensiv berichten? Entspricht das Layout noch dem, was Samlerinnen und Selbstermacher von uns erwarten? Fragen über Fragen, auf die wir im Leser-Votum 2021 viele informative Antworten bekommen haben. Antworten, für die wir uns ausdrücklich bedanken wollen. Denn die Ergebnisse lassen viele wichtige Rückschlüsse auf die Arbeit zu, die wir für Sie machen.

Gute Gesamtnoten

Das Positivste natürlich zuerst: 81 Prozent von Ihnen bewerten die inhaltliche

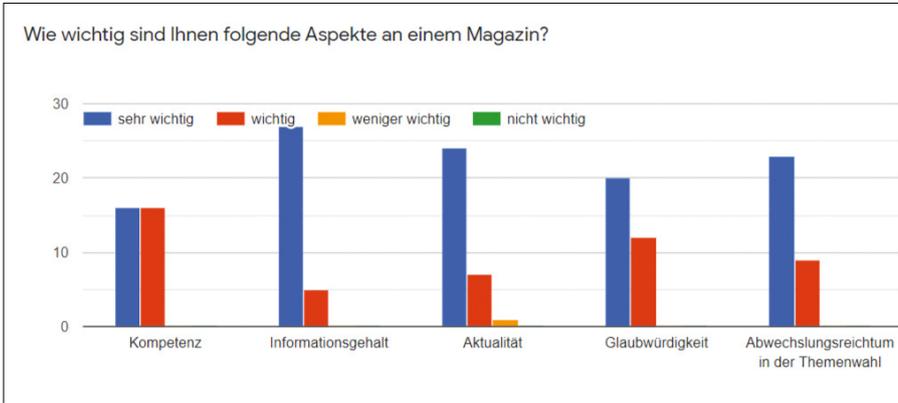
Kompetenz des Magazins mit „sehr gut“ oder „gut“, haben uns also in Schulnoten ausgedrückt mit 1 oder 2 bewertet. Noch besser sieht es in der zweiten Königsdisziplin, der optischen Aufmachung aus. Hier vergeben knapp 94 Prozent die Prädikate „sehr gut“ oder „gut“. Das sind tolle Werte, auf denen wir unsere weitere Arbeit gerne aufbauen möchten.

Zudem sehen über 84 Prozent die Aktualität von TEDDYS kreativ als „sehr gut“ oder „gut“ an. Ein wichtiger Faktor bei der Erstellung des Magazins, über den sich die Redaktion viele Gedanken macht. Denn natürlich ist für die Zusammenstellung der Inhalte ganz entscheidend zu beachten, was die Leserinnen und Leser im Moment besonders interessiert, was für Sie bedeutsam ist. Diesem

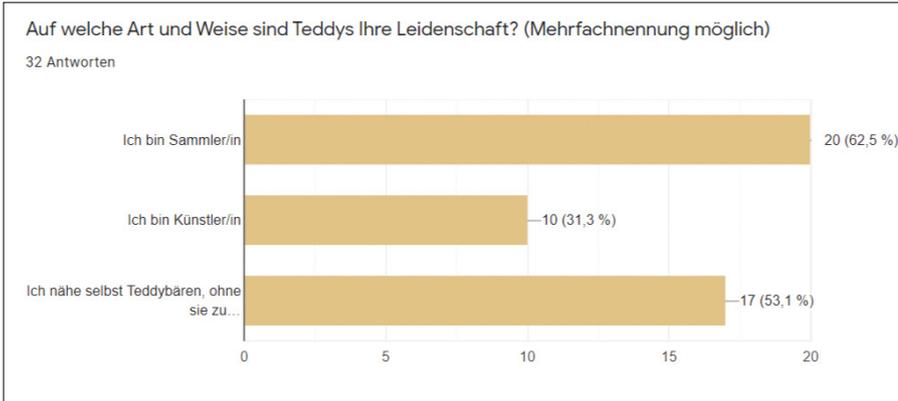
Anspruch kommen wir sehr gut nach. Und auch eine sehr gute bis gute Glaubwürdigkeit, die uns von über 90 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Leser-Votum attestiert wurde, spricht für das Vertrauen, dass in uns und unsere Arbeit gesetzt wird.

Unterschiedliche Interessen

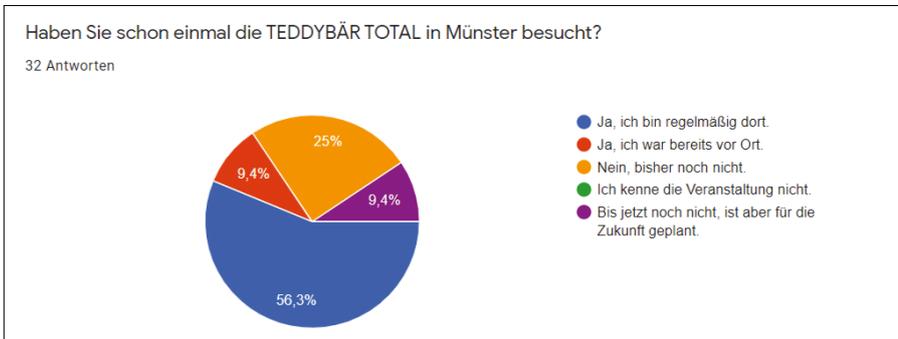
So vielfältig wie die Bärenwelt sind auch die inhaltlichen Schwerpunkte und Vorlieben, die Leserinnen und Leser von TEDDYS kreativ mitbringen. Dem versuchen wir mit unserem bewusst ausgewogenen Mix an Themen zu begegnen, was uns den Ergebnissen des Leser-Votums zu Folge auch „gut“ bis „sehr gut“ gelingt. Doch es gibt natürlich auch Anregungen, was



Das ist den Leserinnen und Lesern von TEDDYS kreativ besonders wichtig



Auch über Sie haben wir einiges gelernt: Unsere Leserschaft ist so bunt aufgestellt wie die Themen, die sie interessieren



Die TEDDYBÄR TOTAL ist eine tolle Möglichkeit, mit Ihnen in Kontakt zu kommen. Wir hoffen, auch im September viele von Ihnen zu treffen und uns über TEDDYS kreativ auszutauschen

wir besser oder anders machen sollen. Einige haben sich neben den begehrten Schnittmustern im Heft auch Anleitungen gewünscht, die erklären, wie man die lieb gewonnenen Fellnasen einkleiden kann. Um solche Schnitte werden wir uns in Zukunft bemühen. Und auch darum, die veröffentlichten Schnittmuster noch abwechslungsreicher zu gestalten, als sie es bereits sind.

Insgesamt sind Sie sehr zufrieden mit uns, was uns sehr freut. Sie vermissen aber ganz offensichtlich die Möglichkeit, auf Messen zu gehen, sich mit Künstlerinnen und Selbstermachern auszutauschen. Insbesondere wurde hier

die **TEDDYBÄR TOTAL** genannt, die in diesem Jahr auf September verschoben wurde. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dort auf uns zukommen und uns persönlich berichten, was Sie an **TEDDYS kreativ** schätzen, und was Sie gerne anders sehen würden. Denn natürlich vermissen auch wir den persönlichen Kontakt, das Stöbern an Ständen und das haptische Erleben von Teddykunst aller Art. Sobald dies wieder möglich sein wird, werden wir darüber natürlich auch wieder intensiv in **TEDDYS kreativ** berichten. Von Messen und Börsen, von Auktionen und Workshops. Ganz so, wie sie es uns mitgeteilt haben. Denn Ihr Wunsch ist uns natürlich Befehl. 🐾



Kontakt

Redaktion **TEDDYS kreativ**
 Telefon: 040/42 91 77-305
 E-Mail: redaktion@teddys-kreativ.de
 Internet: www.teddys-kreativ.de
 Facebook: @teddyskreativ
 Instagram: @teddyskreativ



Die Redaktion freut sich immer über Rückmeldungen, Anmerkungen und Kritik. Selbstverständlich auch über Lob

Virtuelles Zusammentreffen

Hugglets Online Festival

Es steht in den Startlöchern, das erste Hugglets Online Festival. Da reale Treffen zur Zeit nicht möglich sind, nun also live und in Farbe im Netz. Austausch mit Gleichgesinnten, der Verkauf von Bären und anderen Fellnasen sowie einige tolle Aktionen stehen dabei im Mittelpunkt der Veranstaltung.



Die Künstlerinnen und Künstler, die beim Hugglets Online Festival ihre Kunstwerke präsentieren, sind handverlesen

Am 26. Februar ist es soweit, die virtuellen Türen zur geschlossenen Facebook-Gruppe des Hugglets Online Festivals werden geöffnet und die Besucherinnen und Besucher betreten eine neue Welt. Beitreten können diejenigen, die eine Einladung erhalten haben. Diese bekommt man, sobald man für 6,- Pfund (etwa 6,60 Euro) ein Ticket erstanden hat. Für Mitglieder des neu gegründeten Hugglets-Clubs ist der Eintritt automatisch inklusive. Alle, die noch wenig Erfahrung mit der Plattform Facebook haben, werden durch Video-Tutorials bei der Nutzung unterstützt.

Highlights

Alle Besucherinnen und Besucher dürfen sich über ein Willkommens-Paket mit 50 Schnittmustern sowie Rabattgutscheinen für den Zubehörhandel in aller Welt freuen. Eine Aktion startet beispielsweise TIEKIDS. Dort gibt es für alle, die das Online Festival besuchen, sechs Monate lang 10 % Rabatt auf das Sortiment. Man kann all das erwerben, was das Sammlerinnen-Herz begehrt: von Stoffen, über Bastelpakete bis hin zu Werkzeug und Zubehör.



Ort & Zeit

Datum: 26. Februar, 10 Uhr, bis 28. Februar, 18 Uhr

Ort: Facebook-Gruppe

Eintritt: 6,- Pfund (oder Mitgliedschaft im Hugglets Club)

Internet: www.hugglets.com

Facebook: @hugglets

Instagram: @hugglets.uk



Zudem wird es Vorträge und Live-Interviews geben. Jena Pang, einer der schillerndsten Sammler weltweit, berichtet über die wichtigen Aspekte und Fallstricke des Sammelns, Joanne McDonald vom Auktionshaus Vectis spricht über antike Bären. Weiteres Highlight: In Video-Tutorials zeigen Künstlerinnen wie Sabine Cheshire aus Deutschland, Nicole Woodward aus Frankreich oder Lisa Pianigiani aus Italien, wie sie Bären entwerfen und umsetzen. Die Französin dokumentiert beispielsweise, wie man den bekannten und heiß geliebten Paddington näht. Passend zum zeitgleichen Start des dritten Teils der Filmreihe. Wer sein persönlich liebstes Bären-Foto in eine Brosche verwandeln möchte, lernt das in einem Online-Seminar der Künstlerin Katherine Uphill und kann seinen Liebling überall dorthin mitnehmen, wo er gebraucht wird. Für die Steiff-Interessierten hält Rebekah Kaufman, amerikanische Steiff-Expertin, einen Vortrag über ihr Fachgebiet. Wer Fragen rund um das Thema hat, kann diese anschließend live stellen.

Unter allen Besucherinnen und Besuchern werden außerdem wertvolle Sachpreise wie ein antiker Bär sowie ein Teddy von Charlie Bear verlost. Doch damit nicht genug, weitere Überraschungen warten auf alle, die Teil des ersten Hugglets Online Festivals sein werden. Wer auf dem neuesten Stand sein möchte, was die Besucherinnen und Besucher erwartet, schaut am besten auf dem Instagram- und Facebook-Kanal des Festivals

50 Schnittmuster werden allen Besucherinnen und Besuchern des ersten Online Festivals zur Verfügung gestellt. Langweile kommt da so schnell nicht mehr auf

vorbei, alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler sind auf der Internetseite zu finden. Dort gibt es auch alle weiteren Neuigkeiten rund um das erste Online Event der Hugglets, auf dass sich nicht nur das Veranstaltungs-Team um Sebastian Marquardt, sondern auch Kunstschaffende wie auch Besucherinnen und Besucher gleichermaßen freuen. Eine Möglichkeit des Austauschs in Zeiten, in denen der bärsonliche Kontakt nicht möglich ist. 



KOMPETENTE FACHHÄNDLER VOR ORT

Heszebär

Steglitzer Straße 17c, 22045 Hamburg
 Telefon: 040/64 55 10 65, Fax: 040/64 50 95 81
 E-Mail: teddy@heszebaer.de, Internet: www.heszebaer.de

20000

Schnelsener Puppenecke

Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg, Telefon/Fax: 040/550 53 20

Probär GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
 Telefon: 025 62/701 30, Fax: 025 62/70 13 33
 E-Mail: info@probaer.de, Internet: www.probaer.de

40000

Leokadia Wolfers

Am Hedwigsheim 4, 49479 Ibbenbüren, Telefon: 054 51/505 39 40
 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de,
 Internet: www.puppenboersen.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl

Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/63 10 09
 E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de
 Internet: www.pupp doktor-dahl.de

Teddy-Paradies

Römerberg 11, 60311 Frankfurt
 Telefon: 069/13 37 70 00, Telefax: 069/13 37 96 60
 E-Mail: info@teddyparadies.de, Internet: www.teddyparadies.de

60000

Kunstmanufaktur TB e.K. TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel

Telefon: 063 41/969 65 99, Telefax: 063 41/969 65 92
 E-Mail: shop@tiekids.de, Internet: www.tiekids.com

70000

HONG KONG, CHINA

Gloria Handicraft Studio

Shop 110 Peninsula Center, 67 Mody Road
 Tsim Sha Tsui East, Kowloon, Hong Kong
 Email: gloria@hktba.com.hk, Website: www.hktba.com.hk

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an
 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de.
 Wir beraten Sie gerne.

Olga Titova erzählt Geschichten

„Liebe auf den ersten Blick“

Chiara Schmitz





Learning by doing – so lässt sich der Weg beschreiben, den Olga Titova aus Belarus bestritt, um dort hinzukommen, wo sie jetzt ist. Ganz oben. Die Künstlerin gewann 2016 ihren ersten GOLDEN GEORGE, die höchste Auszeichnung, die man in der Teddybären-Welt erreichen kann. Doch ihr spannender Weg ist noch lange nicht zuende.

Dass Olga Titova eine unumstrittene Liebe und Zuneigung zu Hunden empfindet, wird auf den ersten Blick auf ihr Potpourri deutlich. Doch eigentlich haben es der Mutter von drei Söhnen alle Tiere angetan: Tiger, Bison oder auch der klassische Bär. Sie alle werden mit viel Hingabe und Leidenschaft genäht, mit liebevollen Accessoires sowie menschlicher Kleidung ausgestattet. Dabei erzählen sie alle ihre eigene Geschichte: der bärige Pilot, Ritter oder Soldat.

Geschichten, die Olga Titova dabei ebenfalls erzählen möchte: die ihrer Kindheit. Und in diesen spielt eine Person eine ganz besondere Rolle, ihre Großmutter. „Wir haben sehr viel Zeit miteinander verbracht. Zusammen Geschenke gebastelt für Familie und Freunde. Ich habe nur schöne Erinnerungen an sie“, erinnert sich die Künstlerin gerne zurück. Und ihre Großmutter war es auch, die ihr die Handarbeit beigebracht hat. Bereits in ihrer Kindheit waren es auch Bären, Affen, Kaninchen und Hunde, die die Teddymacherin am liebsten als Spielgefährten hatte. „Diese Erinnerungen sind für mich sehr wichtig, weil sie mir so viele Geschichten mit auf den Weg gegeben haben, die ich nun selbst mit meinen eigenen Kreationen erzählen möchte.“

Ausgezeichnet

Besonders wichtig sind der Bärenmacherin die Gesichter ihrer Kreationen: „Es ist wie Magie, wenn Teddys, Hunde oder Kaninchen ihren eigenen Charakter bekommen“, beschreibt Olga Titova diesen Moment. Zum ersten Mal erlebte sie ihn 2006, als sie ihren Weg zum Bärenmachen einschlug. Genau genommen begann dieser mit gefilzten Wolltieren, insbesondere Bären und „ganz viele Hunde“, wie die Künstlerin erzählt. „Ich liebe alle Hunderassen, kann ihnen aber natürlich nicht allen ein Zuhause bei mir geben.“ Den ersten Teddybären begegnete sie dann auf einer Ausstellung in ihrer Heimatstadt Minsk. „Es war Liebe auf den ersten Blick.“

Da es zu dieser Zeit kein Angebot an Master Classes gab, schritt Olga Titova selbst zur Tat: „Ich suchte im Internet nach Informationen und Hilfestellung, Stück für Stück tastete ich mich weiter ran“ – und das mit großem Erfolg. 2016 schaffte es die Künstlerin, den begehrtesten Award der Teddy-Szene verliehen zu bekommen, den **GOLDEN GEORGE**. Und sie konnte weitere, bedeutende Trophäen gewinnen, wie den Alfonso Bear Artist Award 2017 sowie den URSA Award 2017. „Ich liebe alle meine Auszeichnungen“, erzählt die



Hunde haben es der Künstlerin aus Belarus besonders angetan

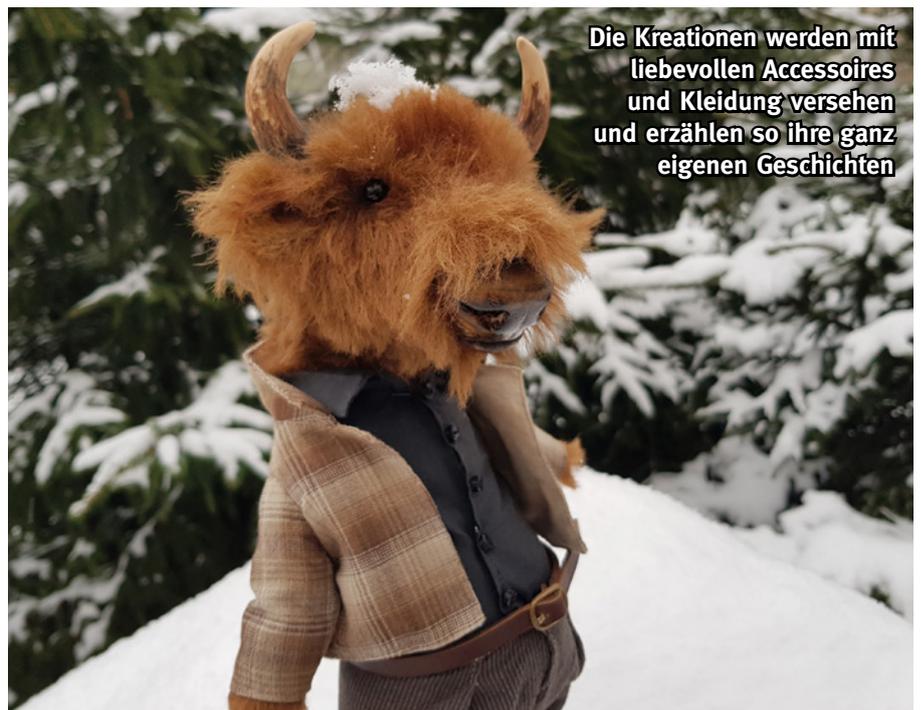
Künstlerin stolz. „Wenn ich an Wettbewerben teilnehme, wachse ich daran. Ich versuche mich an neuen Dingen, auch außergewöhnlichen. Doch das, was sie wirklich zu etwas besonderem für mich machen, ist die Atmosphäre der Preisverleihung.“ Das Zusammentreffen der Künstlerinnen und Künstler, die eine gemeinsame Leidenschaft teilen.



Kontakt



Olga Titova
Live Toys
Adresse: Minsk, Belarus
E-Mail: isoldalivetoy@gmail.com
Facebook: @livetoysteddy
Instagram: @olga_titova_tt
Pinterest: @olgatitovatoys



Die Kreationen werden mit liebevollen Accessoires und Kleidung versehen und erzählen so ihre ganz eigenen Geschichten



Ein Schäferhund darf bei einer echten Hundeliebhaberin natürlich nicht fehlen

Die Details der Accessoires sind in aufwändiger Handarbeit entstanden

Vor der passenden Location wirkt dieser Ritter-Bär besonders authentisch



Geschichte(n)

Und trotz all der Gemeinsamkeiten kommen die Kunstwerke sehr unterschiedlich daher. Die Kreationen von Olga Titova erinnern oft an historische Erzählungen, sie liebt es, Persönlichkeiten der Geschichte zum Leben zu erwecken. Manchmal lässt sie sich aber auch von Charakteren aus ihren Lieblings-Büchern inspirieren. Dabei ist sie nicht auf ein bestimmtes Genre festgelegt, liebt historische Romane, aber auch Fantasy oder Science Fiction, Märchen und Legenden. „In meiner Bibliothek zu Hause habe ich eine Menge Bücher, die mir wichtig sind. Werke wie Kinder des Kapitäns Grant, Herr der Ringe, mittelalterliche Geschichte und einige andere. Ich mag es, sie von Zeit zu Zeit wieder zu lesen und einfach den Duft von Kindheit und Magie zu riechen.“



Bis in die Fußspitze passen alle Details zusammen

Soweit sie sich zurückerinnern kann, spielten Bücher schon immer eine große Rolle in ihrem Leben, seit ihrer Kindheit. Und sie machte ihre Leidenschaft zum Beruf, studierte an der Universität für Kultur und wurde Bibliothekarin. „Bücher bieten unbegrenzte Möglichkeiten: Man selbst und die Figuren des Buches, das man gerade liest, können sich in verschiedenen Umgebungen wiederfinden und viele Abenteuer erleben. Neue Charaktere, Szenen, Leben, Ereignisse entstehen. Es ist wie das echte Leben in Miniatur! Und all das nutze ich bei der Erstellung von Teddys.“

Ort des Schaffens

Sie zieht aus diesen literarischen Werken ihre Ideen, wie auf den ersten Blick meist zu erkennen ist. Bei all ihren Kunstwerken ist zu sehen, dass sie bei der Herstellung auf hochwertigen Materialien setzt. Dabei kommen insbesondere deutsches Mohair, Viskose, Alpaka, Wildleder, Seide sowie Glasaugen zum Einsatz. „Ich liebe natürliche Materialien“, erzählt die Künstlerin. Kollektionen im klassischen Sinne entstehen dabei allerdings nicht. Sie wählt den Weg, dann Kunstwerke anzufertigen, wenn ihre innere Muse sie dazu führt. „Ich probiere gerne verschiedene Techniken aus und lerne ständig dazu.“ All das in ihrem eigenen kleinen Raum ihrer Wohnung, der für ihre kreativen Arbeiten reserviert ist. „Für mich ist das der beste Platz der Welt!“, freut sich die lebensfrohe Künstlerin über ihren Rückzugsort.

Bei all ihrer Kreativität und ihrer Hingabe zum Nähen von Teddybären könnte man vermuten, dass sich Olga Titova einzig und allein auf diese Tätigkeit konzentriert, doch weit gefehlt. Die letzten zwölf Jahre arbeitete sie im Centre of Creativity. „Aber jetzt fängt für mich ein neuer Weg an. Diesen Sommer habe ich einen IT-Kurs absolviert. Jetzt bin ich Qualitätssicherungs-Ingenieurin“, freut sie sich sichtlich auf ihre neue Aufgabe.

Aber nicht nur beruflich gibt es für Olga Titova keinen Stillstand. Sie beschreitet in allen Bereichen des Lebens neue Wege. „Ich habe noch so viele interessante Ideen für neue Charaktere und Kreationen in meinem Kopf. Außerdem bin ich in diesem Jahr zum ersten Mal



Schon als Kind liebte Olga Titova Bären. Diese Leidenschaft hat sie zu ihrem größten Hobby gemacht

in der Jury eines Wettbewerbs, was wieder eine ganz neue Erfahrung und Herausforderung für mich ist, auf die ich mich sehr freue.“

Freuen tut sich die Künstlerin auch immer auf Treffen mit Gleichgesinnten, insbesondere auf Messen und Veranstaltungen. „Vor dem Lockdown waren diese Ausstellungen meine Leidenschaft“, erinnert sich Olga Titova gern zurück. „Ich hoffe, dass es bald wieder möglich sein wird, Bärenmacherinnen und Bärenmacher aus der ganzen Welt zu treffen.“ Sie selbst versucht jedes Jahr beim Hugglets Festival in London, der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster oder auch bei Ausstellungen von Hilary Pauley und Daniel Adnew in Woburn

Es bleibt zu hoffen, dass dieser Tiger seinen Säbel nicht zum Einsatz bringt



Dieser Pilot würde wohl am liebsten gleich in sein Flugzeug steigen und um die Welt fliegen



teilzunehmen und ihre Kunstwerke zu präsentieren. Momentan nutzt sie Online-Shows, wie das erste Hugglets Online Festival, um in Kontakt mit Kundinnen und Kunden zu kommen. Doch wie alle anderen Arktophilen dieser Welt hofft auch Olga Titova, dass sich bald wieder im echten Leben über Teddybären ausgetauscht werden kann. Ihr Weg wird sich mit Sicherheit noch mit Vielen kreuzen, ihre Geschichten überall auf der Welt erzählt. 🐾

Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Vanessa Grieb,
Chiara Schmitz, Jan Schnare

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner,
Barbara Eggers, Ingrid Els,
Daniel Hentschel, Cindy Kaczmarczyk,
Ruth Nduoup-Kalajian, Mila Karamisheva,
Christiane Leis, Silvia Maier,
Natalia Sychova, Brigitte Paul,
Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
Julia Großmann
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@wm-medien.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass es
sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& marquardt**
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

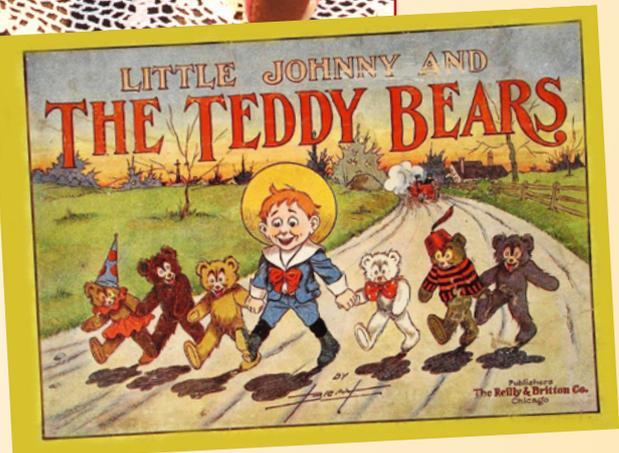
**Daher erscheint Heft 03/2021 auch
schon am 08. April 2021.**

**Darin unter
anderem ...**

**... ein Porträt
über die Teddy-
künstlerin Jutta
Michels, ...**



**... das
Schnittmuster
für Claire von
Jürgen Mente, ...**



**... und die Geschichte darüber, wie Johnny
und die Teds es ins Buch schafften.**

Das internationale Nachschlagewerk für Teddy-Freunde



Der Hugglets Teddy Bear Guide ist das weltweit wichtigste Verzeichnis mit Künstlerinnen und Künstlern, Manufakturen und Fachhändlerinnen und Fachhändlern. Sammlerinnen und Sammler erhalten mit diesem einmaligen Nachschlagewerk einen umfassenden Überblick über Marken, Labels und Institutionen auf der ganzen Welt. Auf mehr als 100 reich bebilderten Seiten können sich Teddy-Freunde die internationale Bärenwelt nach Hause holen.

Im Hugglets Teddy Bear Guide finden Sie die wichtigsten Informationen zu:

- Shops für antike und moderne Bären
- Teddykünstlerinnen und -künstler
- Fachhändlern für Hobby-Zubehör
- Teddy-Messen auf der ganzen Welt
- Teddy-Doktoren und -Restauratoren

... und allem anderen, das brummt!

Bestellen Sie Ihr Exemplar des englischsprachigen Hugglets Teddy Bear Guide 2021 für 7,50 Euro direkt unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Werden Sie Teil des Hugglets Teddy Bear Guide

Seit 1987 hilft der Hugglets Teddy Bear Guide dabei, Sammler mit Unternehmen in Kontakt zu bringen. Jede der jährlichen Ausgaben erreicht Tausende von Sammlern und Enthusiasten auf der ganzen Welt, insbesondere in Großbritannien, Deutschland, Österreich und Russland. Wenn Sie sich in diesem attraktiven Umfeld präsentieren und Ihre Künstlerbären oder Ihren Shop bei Sammlern und Selbermachern weltweit bekannt machen möchten, dann sichern Sie sich Ihren Eintrag im Hugglets Teddy Bear Guide 2022, der am 27. Oktober 2021 erscheint.



Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.hugglets.com – oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an contact@hugglets.co.uk

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



TIEKIDS

Lindenbergr. 13
76829 Landau-Nußdorf
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Tel: (06341) 96 96 599
baerstuebchen@tiedkids.de

TIEKIDS www.tiedkids.shop Bärenstübchen www.baerstuebchen.de



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel: 025 62/70 13-0
Fax: 025 62/70 13-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.–Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99 39 8-0

Fax: 02 03/99 39 8-50

www.steiff-schulte.de

service@steiff-schulte.de

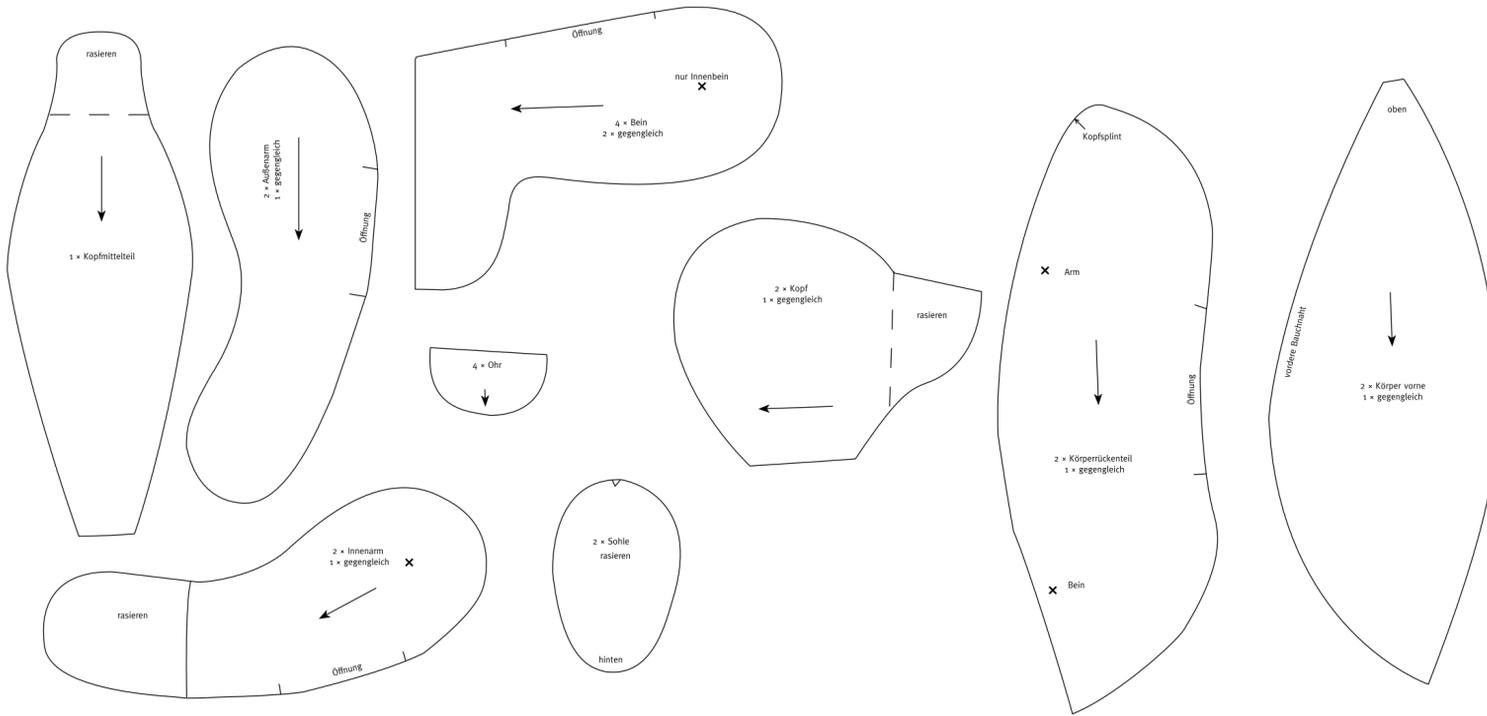
ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Leopold (Seite 66)

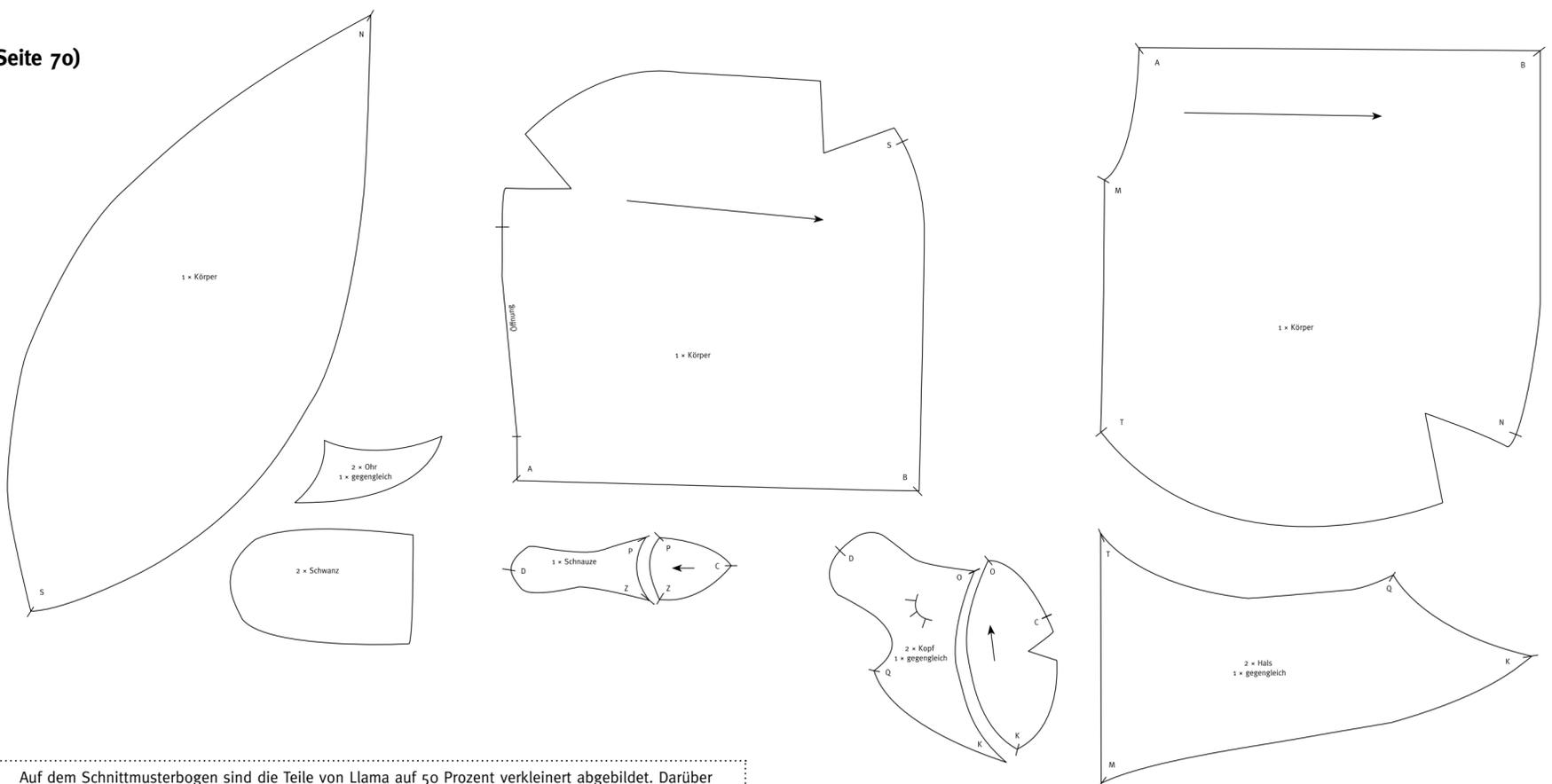
Ausgabe 02/2021

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.



Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile von Leopold auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.

Llama (Seite 70)



Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile von Llama auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.

Nikka (Seite 58)

